



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

18.08.1936 (Nr. 229)



Anzeigen-Grundpreise: Die 22-mm-Seite im Anzeigenteil 12 Pf., die 70-mm-Seite im Textteil 75 Pf. Ermäßigte Grundpreise (für kleine Familien-Anzeigen u. a.) sowie sonstige Bedingungen Preisliste 6 (Nachschaffter C). Für Anzeigen durch Fernsprecher keine Gewähr. Annahmefrist 16 Uhr. Sperrzeit: Betrag wertig! 12-13 Uhr; Schriftleitung Dienstag und Freitag 12½-13½ Uhr.

Einzelpreis 15 Rpf.

Strafrecht und Kriminalität der Jugendlichen

Pr. Berlin, 17. August.

Pr. Berlin, 17. August.

Ueber die Reformenbegrifflichkeit des Jugendgerichtes besteht kaum ein Zweifel. Unterliegend sind lediglich die Auffassungen über den Weg der Neuordnung. Die Besonderheit des Jugendstrafrechtes liegt in der Abwägung und klaren Scheidung von Strafe und Erziehung. Während das kaiserliche Deutschland jugendliche und erwachsene Rechtsbrecher vor die gleichen Gerichte stellte und gemeinsam in die Kerkertügel schickte, hat die Jugendgerichtsreform die Jugendstrafgerichtsbarkeit, das, was Prof. Friedrich Schaffstein als „Jugendstrafrecht“ bezeichnet, nicht so sehr für eine Umgestaltung, des Strafrechtes überhaupt im Sinne

Jugend und Strafgericht, das weder in der Rückführung jugendlicher Rechtsbrecher zur Volks-

Die Veränderung des gegenwärtigen Aufzuges wird nun zweifellos nicht in der Weise erfolgen können, das man zu alten Gespinnstgeiten zurückkehrt. Eine Gleichstellung von Jugendlichen und Erwachsenen hinsichtlich ihrer strafrechtlichen Behandlung dürfte derjenige Weg sein, der einer vollkommengespinnstgeiten Erziehung am wenigsten anfechtbar. Zweifel in die Zulässigkeit eines solchen Weges dürfte aber durch die oben erwähnte Meinung nicht den Anlaß zu sein. Wenn Lebensbereiche für die Erziehungsgebarung aufgestärkt zur Geltung gekommen. Für das Strafrecht ist oft im Vordergrund der Grundgedanke, daß ein

auf seine Werte und Anlagen, auf seinen Jugend-
lichen verzichten können, der noch einen Dienst
verrichten kann und von dem noch eine Leistung
für die Gemeinschaft zu erwarten ist. Jede
schematische Behandlung unter Vorgabe eines
„typischen“ Verhaltens ist auf diesem Gebiet
deshalb sehr am Platze. Die gesamte Sozial-
arbeit der nationalsozialistischen Jugend wendet
sich an diejenigen, die noch einen Wert dar-
stellen für die Gemeinschaft, deren

Gesundheit und deren Leistungsfähigkeit zu steigern ist. In gleicher Weise ist auf diesem wich-

Im Sinne dieser planvollen Erziehung jugendlicher Rechtstreter, von der die unerbittliche Ausmerzung sozialer Elemente scharf zu trennen ist, wendet sich die nationalsozialistische Jugend auch gegen die schematische Innenziehung jugendlicher. In zwei hunderttausend Tausend

hat Hanns Anderlahn („Das Junge Deutschland“, Heft 3 und Heft 8 1936) in diesem Zusammenhang

Die Straffälligkeit der Jugend in den Jahren 1934 und 1935 einer kritischen Betrachtung unterzogen. Die von ihm erstmalig veröffentlichten Ergebnisse der Erhebung der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfe spiegeln deutlich den Einfluß der Beileitigung der Arbeitslosigkeit sowie der Erziehungsbefreiungen in den nationalsozialistischen Jugendverbänden. Die in-

folge des inneren wirtschaftlichen und sozialen Verfalls bis 1933 angestiegene Kurve der Primiti-

nalität begann seit der Machtübernahme un-
aufhaltsam zu sinken. Unter Berücksichti-
gung der Auswirkungen des Gesetzes über Straf-
freiheit vom 20. Dezember 1932 und die Amnestie
vom 7. August 1934 und bei Beachtung der an-

steigenden Geburtenziffer — 1934 erreichte der erste geburtenstarke Jahrgang das 15. Lebens-

geht — wird der Rückgang der jugendlichen Straffälligkeit in den Jahren 1931 bis 1934 deutlich an folgenden Ziffern:

Gesamtzahl der kriminellen Jugendlichen				
	1931	1932	1933	1934
Berlin	1836	1633	1095	943
Hamburg	732	989	658	566
S. 56	592	467		

Leipzig	344	339	230	146
Essen	422	397	254	155

Wenn die absoluten Zahlen des Jahres 1935 eine Steigerung gegenüber denen des Jahres 1934 aufweisen, dann besteht nach den vorerwähnten Angaben keineswegs Veranlassung, auf eine tatsächliche Ausbreitung der Strafälligkeit zu schließen. 1935 trat der zweite geburtenstarke Jahrgang mit 1 238 844 Jugendlichen in das strafmündige Alter ein, wozu sich

Jahrgang ausschied; zudem wurde im Jahre 1934 auf Grund der gemäßigten ...

Der Grund ist der erwähnten Annahme eine erhebliche Anzahl Verfahren Jugendlicher ausgeführt, so daß nunmehr ein Vergleich zwischen den beiden Jahren eindeutig auf einen relativen Rückgang der Kriminalität und zwar sowohl in der Zahl

entwurf
in fertigen Druckstock
Strichätzung oder
typografie liefern wir
den gut gearbeitete
schees
EMER ZEITUNG

entwurf
in fertigen Druckstock
Strichätzung oder
typografie liefern wir
den gut gearbeitete
schees
EMER ZEITUNG

Verkauf

Vor dem Auto, das
die Probleme

ERST
Probefahrt
IM
OPEL

Opel-
Automobil-Center
Telefon 3. Nr. 111

Sauerkraut-Salat. Sauerkohl wird feingeschnitten, einige gehobelte Äpfel, eine fein gehackte Zwiebel einige Kümmelskörner und einige Kapern werden hinzugefügt. Wenn man will, auch eine Prise Zucker und eventuell noch Essig.

BREMEN



grüßt die Olympia-Gäste Bremen Greets The Olympia-Guests

Die „Bremer Zeitung“ zur Olympischen Woche in Bremen



Bremens Gäste, die zum Nacholympia in den Mauern der alten Hansestadt an der Weser weilen, grüße ich auf das herzlichste. Ein letztes Mal noch wird die Jugend der Welt ihre Kräfte in friedlichem Wettstreit auf deutschem Boden messen. Ihre Aufnahme an der Wasserkante wird nicht minder herzlich sein, als die, die ihr in der Reichshauptstadt zuteil geworden ist. Ich hoffe, daß sie alle – Sportler sowohl als auch Schlachtenbummler – sich auch während der letzten Tage ihres Aufenthaltes in Deutschland recht wohl fühlen werden und daß der Eindruck, den sie aus der Nordwestecke unseres Vaterlandes mit in ihre Heimat nehmen werden, ein unvergeßlicher ist.

Carl Rood
Gauleiter und Reichsstatthalter

I heartily greet Bremen's guests, who are staying within the walls of the old Hansa city on the Weser, for the Post-Olympia. For a last time on German soil the Youth of the world will measure their strength in peaceable contest. The reception at the water's edge will be no less hearty than that given to them in the capital of the Reich. I hope they all, sportsmen as well as camp-followers, will spend the last days of their stay in Germany very happily and may the impression they take away from the North Western corner of our Fatherland to their Homeland be an unjorgettable one.

Carl Rood
District Leader and Reich's Governor

Nationalsozialistisch - und darum friedlich!

Der Regierende Bürgermeister grüßt
Bremens Olympiagäste

Der Regierende Bürgermeister der Freien und Hansestadt Bremen, Hg. Otto Heider, empfing einen Vertreter der „Bremer Zeitung“ und äußerte sich ihm gegenüber über die auf-
ferstehenden Ausstellungen der Olympischen Spiele.

„Diese haben“, so führte der Regierende Bürgermeister u. a. aus, „über ihre rein sportliche Bedeutung hinaus ja den Sinn, die Völker, die weisenswerdend sind, einander näherzubringen. Ich bin der Ansicht, daß gerade das Olympia 1936, das so Tausende von ausländischen Sportlern und einflussreichen Ausländern auf Bismarck, ja vielleicht auf Bismarck hinaus in Deutschland führt, einen Frieden des Auslands endlich einmal nachdrücklich die Augen öffnet, was wir in den letzten drei Jahren in unserer Vaterlande geleistet haben und was wir eigentlich wollen. Der Kampf des Nationalsozialismus gegen den gefährlichen Bolschewismus ist nicht nur in der Vergangenheit notwendig gewesen, sondern er hat heute noch mehr als je eine Berechtigung. Und wie sehr er heute noch berechtigt ist, erkenne ich ja zur Genüge an den traurigen Vorgängen in Spanien. Gerade wie in Deutschland wissen, daß wir das, was sich in Spanien jetzt abspielt, keineswegs in seinen Gefahren für Europa unterschätzen dürfen. Ich könnte mir vorstellen, daß, wenn das spanische Volk nicht, auch Frankreich ganz erheblich in Gefahr ist, sein Leben zu erleben, und daß auch England vielleicht doch nicht so ganz unbeschädigt bleiben wird, wie die Engländer selbst es glauben.“

„Wir Deutschen haben ja vom Bolschewismus einen tiefen Begriff bekommen. Und ich bin nun der Meinung, daß gerade das langwierige Zusammenstoßen der guten Kräfte eines Volkes, das aus der Not geboren wurde, doch für alle Völker der Erde einen gewissen Frieden gibt im Kampf gegen den Bolschewismus. Weiterhin, wir Deutschen wollen den Nationalsozialismus nicht als Exportware gesehen und gemietet wissen. Jedes Volk muß vielmehr selbstverständlich die autoritative Führung, die es braucht, aus sich selbst heraus entwickeln und bemitleiden auch nach eigenen Wegen aufbauen. Aber — und das möchte ich doch hervorheben — ohne autoritative Führung kann auf die Dauer kein Volk bestehen. Die Größe, die Deutschland damit erreicht hat, liegen klar auf der Hand. Das trifft nicht nur für die Neuordnung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu, sondern gilt gleichermaßen auch für den kulturellen Bereich.“

„Die Auswahl der olympischen Ringer bei uns hat in diesem Jahre für Deutschland doch schon einen großen Erfolg mit sich gebracht. Wir haben endlich mehr erreicht, als das sonst unter allen Göttern der parlamentarischen Demokratie überhaupt möglich gewesen wäre.“

„Wir wollen jedoch“, fuhr der Regierende Bürgermeister alsdann fort, „daß man nationalsozialistisch sein kann und gerade deswegen friedlich ist. Denn unsere Aufgabe ist, die wir auf allen Gebieten zu leisten haben, läßt sich eben nur durchführen, wenn wahrhafter Frieden herrscht. Ich erinnere daran, daß der Führer selbst einmal in Bezug auf die deutsch-französischen Beziehungen gesagt hat, daß das, was der tausendjährige Krieg den beiden Völkern gebracht“ habe, in gar keinem Verhältnis steht zu den Opfern, die an menschlichen und wirtschaftlichen Gütern, die dabei gebracht worden sind. Wären diese vertriebenen Güter eingesetzt worden, um friedlich etwas zu erreichen, so wäre unendlich mehr vorwärtsgebracht worden.“

„Am liebsten begrüßen wir gerade die sportlichen Wettkämpfe außerordentlich. Denn bei diesen sportlichen Kämpfen offenbart sich am besten der Geist eines Volkes. Und was uns Deutsche betrifft, so haben wir eine Kritik an unserem Wesen wahrlich nicht zu scheuen.“

Der Regierende Bürgermeister wandte sich alsdann den Beziehungen Bremens zum Auslande zu und führte dabei u. a. aus:

„Bremen hat insbesondere mit England und den Vereinigten Staaten von jeher die engste Bindung gehabt. Seit dem Jahrhundert lang führt Bremen der Auswandererstrom deutschen Volkes, und wir haben ja wiederholt Gelegenheit gehabt, aus amerikanischen Schriften zu erfahren, wie hart das deutsche Element gerade in den Vereinigten Staaten bestraft wurde. Hierbei möchte ich ganz besonders darauf hinweisen, daß uns der Freistaat Texas nachdrücklich zu seiner hundertjährigen Unabhängigkeitsfeier eingeladen hat, weil denn England die deutschen Vorkolonisten die ersten waren, die den neuen Staat anerkannten. Wir dürfen auch wohl darin ein kleines Zeichen einer Verbundenheit erblicken.“

„Auch die Zusammenarbeit mit den Amerikanern ist ein Zeichen, daß Bremen aus immer außerordentlich reger gewesen. Ich brauche bei dieser Gelegenheit nicht mehr auf Einzelheiten einzugehen, möchte aber doch hervorheben, daß Bremen als einzige deutsche Stadt ein Denkmal von Simon Bolivar besitzt.“

„Bremens alte und enge Beziehungen zu Ostasien sind schon allein durch die Zahl der zur Genüge gekennzeichnet, daß nur wenigen Völkern der Norddeutsche Archipel (Japan) die Beziehungen eines Handelspartners verweigern konnte. Unsere Beziehungen zu Ostasien waren überdies von jeher nicht so

National Social- istic - Therefore Peaceable

The Mayor Greets Bremen's
Olympia Guests

The Mayor of the Free and Hanse City Bremen, Party Member Otto Heider, received a representative of the „Bremer Zeitung“ and spoke to him about the effects the Olympic Games have on the uniting of nations.

„These have“, the Mayor said among other things, „besides their purely sport sense the significance of bringing together the peoples who are related in spirit. I am of the opinion that especially Olympia 1936, which sees thousands of foreign sportsmen and influential foreigners for weeks or perhaps even for months in Germany, will thoroughly open the eyes of large sections of people in foreign countries to what we have achieved during the last three years in our Fatherland and to what we really want. The fight of National Socialism against the destructiveness of Bolshevism was not only essential in the past but continues to be a necessity. And how much it is still righteous can be clearly seen from the sad events in Spain. We in Germany, especially, know that what is happening in Spain must not be underestimated as a danger for Europe. I should think that if the Spanish bulwark falls, France will also be considerably in danger of going through the same thing, and that even England would not remain so untroubled as English people themselves think. We Germans have indeed an idea of what Bolshevism really is. And I am of the opinion that just the uniting of the good powers of a people, born out of suffering, will give a certain firmness in the fight against Bolshevism to the other peoples of the world. Let it be well understood that we Germans don't want National Socialism to be regarded as an export article. But each nation must develop the authoritative guidance which it needs, out of itself and accordingly build it up in its own way. But, I wish to emphasize that without this authoritative guidance no people can exist in the long run. This does not only prove true in the reorganization of political and economic conditions, but also in sport.“

The election of the Olympic competitors has indeed brought Germany great success this year. We have most decidedly obtained more than we should have done under the system of parliamentary voting.

„We want to show“, continued the Mayor, „that one can be National Socialistic and precisely therefore peaceable. For our building-up process, which we have to accomplish in all departments can only be completed if we have real peace. I remember that the Führer himself has once said, with reference to the German — France relations, that what has resulted from the thousand years war for both peoples, is in no proportion whatever to the sacrifices of human and economic values made during this time. Had these values been used to obtain something in a peaceful way, infinitely more would have been completed. Anyway, we particularly welcome the sport competitions, for during these chivalrous contests the spirit of a nation is manifested in the best way. And as regards us Germans, we really need not fear criticism of our character.“

The Mayor then turned to the relations of Bremen with foreign countries and said among other things:

„Bremen has always had the closest relations with England and with the United States. For nearly one century the emigrant stream of Germans passed through Bremen and we have repeatedly had the opportunity of seeing from American publications how strongly the German element has beneficially influenced the United States. Concerning this I wish to draw the attention to the fact that the free State of Texas has most pressing invited us to their celebrations of the centenary of their independence, as the Hanse City was, apart from England, the first to recognise the new State. We may consider this a fine sign of close relationship.“

The co-operation with South American States has also always been extremely flourishing. I think I need not go into details about this but would like to point out that Bremen, alone of German cities, possesses a monument to Simon Bolivar.

The old and close relations of Bremen with East Asia are already sufficiently observable by the fact, that a few weeks ago the North German Lloyd celebrated the 50 years existence of its East Asia service. Our relationship with East Asia was furthermore not so much focussed on merely economic benefit, as more on economic help. And if I may

lehen auf ausgiebigen wirtschaftlichen Nutzen eingestellt, als vielmehr darauf, wirtschaftliche Hilfe nach draußen zu tragen. Und wenn ich aus dem bunten Strom der nicht befreundeten Nationen, die in den nächsten Tagen in Bremen zu Gast sein werden, noch eine herausgreifen darf, so ist es Rußland, mit dem wir durch die Bolschewisten in regen Beziehungen stehen.“

„Ich brauche bei dieser Gelegenheit nicht mehr auf Einzelheiten einzugehen, möchte aber doch hervorheben, daß Bremen als einzige deutsche Stadt ein Denkmal von Simon Bolivar besitzt.“

„Bremens alte und enge Beziehungen zu Ostasien sind schon allein durch die Zahl der zur Genüge gekennzeichnet, daß nur wenigen Völkern der Norddeutsche Archipel (Japan) die Beziehungen eines Handelspartners verweigern konnte. Unsere Beziehungen zu Ostasien waren überdies von jeher nicht so

pick out one of the varied circle of friendly nations which will be our guests in the next days in Bremen, let it be Finland with whom we are busily trading in the import of timber.“

I think I need not especially emphasise that Bremen; as the German key to the world seas, rejoices extremely at being able to welcome so many foreigners inside its walls to the celebrations which are to take place after the Olympiad. We people will do our utmost to make the stay of our foreign visitors as agreeable as possible.

I bid each of them a hearty welcome in the name of the population of Bremen and hope they will all take a really good impression of our Fatherland with them to their Homeland.“

Bremen in der Entwicklung des Dritten Reiches

Bei der Machübernahme fand der Nationalsozialismus in Bremen vor der zwiespältigen Aufgabe, einmal die große Veränderung des Staates auf ein einheitliches Maß zurückzuführen und die in der Zersplitterung befindlichen Selbstverwaltungsorgane zu vereinigen, andererseits aber auch gleichzeitig durch geeignete Maßnahmen die Arbeitsbeschäftigung landwirtschaftlich nach Kräften zu fördern. Der Nationalsozialismus hat diese Aufgaben nach allen Möglichkeiten diejenige gegenüber, erhebliche Beträge für ausführende Arbeiten bereitgestellt.

Wir können heute in Bremen die Aufgaben als glücklich gelöst betrachten. Eine langjährige Finanzpolitik hat es ermöglicht, den Schuldenstand erheblich abzubauen, die langfristige Verschuldung in eine langfristige amtsanleihe umzuwandeln und die Selbstverwaltung des Staates zum Besten zu bringen. Was für Bremen besonders hat am besten liegen lassen, ist die Errichtung von Wohnungen für die minderbemittelte Bevölkerung. Wofür jährlich ein namhafter Betrag für diesen Zweck in den Haushalt eingestellt, und das wird auch für die kommenden Jahre der Fall sein. So geht also der Staat von sich aus tatkräftig an die Lösung einer bedeutsamen sozialen Frage heran.

Es ist selbstverständlich, daß er darüber hinaus eine ganze Reihe von Projekten in Angriff genommen hat, die, schon seit langem in der schnell wachsenden Stadt ein dringendes Bedürfnis, doch im Hinblick auf die für stetig voranschreitende Finanzlage immer wieder zurückgestellt werden mußten. Es handelt sich hier zunächst um den Bau einer Straße im Westen der Stadt unmittelbar neben der sogenannten Elisenbrücke, der bereits in Angriff genommen worden ist und der während der nächsten Jahre seiner Fertigstellung entgegengehen wird.

Seit Jahren ist es ein sehr empfindlicher Mangel, daß eine Weltverkehrsstraße von Rang Bremens nicht über eine Stadthalle verfügt, die die Abhaltung von Tagungen, Konferenzen und sonstigen Versammlungen ermöglicht. Wofür sich seit Jahren die besten Kräfte bemüht haben, ist nun endlich gelungen, ohne daß es jedoch zu einer Ausführung gekommen wäre. Nunmehr haben sich Partei und Staat zusammengefunden und der Bau, der aus dem Bismarckplatz unmittelbar nach Osten führt, ist in Angriff genommen. Die Straße, die zur Aufbringung der Gelder an die bremsische Bevölkerung gerichtet worden sind, hat bei allen Kreisen auf freudigen Beifall gefunden. Die Halle, die im Eingange zum Bürgerpark an der Gustav-Deuten-Allee errichtet wird, wird über 15.000 Personen fassen. Welche Bedeutung diesem Bau allgemein beigemessen wird, geht aus der Tatsache hervor, daß der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler hier seine Einweihung selbst vornimmt.

Es ist klar, daß die Initiative des Staates mit diesen Projekten nicht allein erfüllt. Ein Problem, das ebenfalls über kurz oder lang in Angriff genommen werden muß, ist die Umgestaltung des Marktplatzes durch die Verengung der Straße und die Errichtung der alten Giebelhäuser, wie sie im vorigen Jahrhundert nach dem alten Marktplatz an architektonisch einwandfreien Gebäuden gegeben haben. Durch diese geplanten Bauten wird die alte Sanierung der Stadt in ihrem Wesen ein völlig neues Aussehen erhalten. In diesen Plänen geht auch der Ausbau des Staatskinotheaters, das sich jetzt auf der Höhe des Platzes am Theater befindet. Er soll, soweit das hier jetzt möglich, unmittelbar am Domhof errichtet, an jener Stelle, wo sich jetzt der Lindenhof befindet. Die gesamte dort befindliche Platzfläche würde alsdann diesem Neubau zum Opfer fallen.

Es würde in diesem Rahmen zu weit führen, alle die kleineren Pläne und bereits durchgeführten Bauprojekte aufzuzählen. Aber und so viel, daß eine solche öffentliche Aufklärung und vielleicht einstimmig werden könnte. Aber mit offenen Augen durch Bremen und seine Bäume geht, wird überall den Geist des Dritten Reiches spüren, wie er sich nicht nur in den Maßnahmen des Staates selbst sondern auch in denjenigen der Wirtschaft überall klar und deutlich auswirkt. In welcher Weise Bremens Wirtschaft und ihre engen Beziehungen mit dem Auslande sich im Dritten Reich entwickelt haben, darüber ist in einem anderen Artikel, der gleichfalls in der Nummer dieses Blattes veröffentlicht ist, die Rede. Ich brauche an dieser Stelle nicht mehr eingegangen zu werden. Und wie sehr sich der Staat auf die Pflege der kulturellen Fragen eingeleitet hat, zeigt allein schon aus der geplanten Errichtung der Elisenbrücke, die aus dem Plan eines Neubaus des Staatskinotheaters hervor.

The Development of Bremen in the Third Reich

When taking over the power, National Socialism was confronted in Bremen with the double-edged task of reducing to a more supportable level the great indebtedness of the State and to wipe out the daily deficits in the budget, and on the other hand to take suitable steps for creating work on the part of the State, to the best of their ability.

Today, in Bremen, we may consider these difficulties as overcome. A careful financial policy resulted in a considerable reduction of the liabilities, to convert the short-term debt into long-term ones and to cause the deficits in the budgets of the State to disappear. The point considered as most important in Bremen has been the erection of dwellings for the poorer part of the population. Every year a substantial subsidy is granted to the budget for this purpose and this will also be the case next year. Thus the state by its own effort approaches energetically the solution of an important social question.

It is clear that, besides this, quite a number of projects have been started on, which have become quite a pressing necessity in this rapidly expanding city during the last few years, which however, had to be postponed in consequence of the finances growing worse and worse. The next point to be taken into consideration is the construction of a bridge in the West of the city in the immediate neighbourhood of the so-called Railway Bridge, construction of which has already been started and which will be completed during the next few years.

For years it has been considered a severe lack that a worldport of the rank of Bremen does not possess a City Hall for meetings, mass demonstrations or also the performing of important musical and choral works. Plans for this building have been repeatedly considered by former governments, without, however, having led to further steps. But now Party and State have united in having plans made for the building, which is to be financed from public means. The calls which have been directed to the population of Bremen for raising the funds led on fertile ground in all classes. The hall which will be erected at the entrance to the Bürgerpark in the Gustav-Deuten-Allee will hold more than 15,000 persons. The importance which is given to this construction from all sides can be seen from the fact that the Führer and Reichskanzler Adolf Hitler has promised to inaugurate it.

It is clear that the initiative of the State is by no means exhausted with these plans. A problem which will also have to be considered in the near future is the altering of the Market Place, by pulling down the Exchange and erecting the old gabled houses in the way they gave to the Market Place an architecturally faultless face in the past century. By these planned buildings the heart of the old Hanse City will take on an entirely new aspect.

Th plans belong furthermore the reconstruction of the States Theatre, which is situated on a hill on the Wall, near the Bismarck-Tor (Bishop's Gate). It is intended to be rebuilt, as far as has been decided, right in the Domhof (Cathedral Place) on the site, where the „Lindenhof“ is now situated. The whole row of houses will be sacrificed for that purpose.

It would take up too much space to name here all the smaller plans and the constructions already terminated! There are so many of them that a complete list might perhaps be monotonous. But those who walk with open eyes through Bremen and its docks, will feel everywhere the spirit of the Third Reich, such as it expresses itself clearly not only in the steps, taken by the State, but also in those of economy. In which way Bremen's economy and its obligations to foreign countries have developed in the Third Reich, is spoken about in another article, which also appears in this number, so that we need not go into details here. And how much the State patronises also cultural questions can be clearly seen from the planned construction of the „Niedersachsen Halle“ (Lower Saxons Hall) which will principally be used for cultural performances, and moreover from the plans for the re-construction of the Staatstheater (State Theatre).



Personenwagen
die schönen preiswerten
Vier- und Sechszylinder
finden überall Anerken-
nung und Bewunderung



Lieferwagen
für jeden Betrieb von
500-1000 kg Tragkraft.
10 Zentner steuer-
und führungsfreie



Lastwagen
zuverlässig, betriebssicher
und anspruchslos.
1-3 t mit Benzin-, 2-4 1/2 t
mit Dieselmotor lieferbar



Für jedes Arbeitsfeld das richtige Fahrzeug

Auskunft und unverbindliche Vorführung durch Hansa-Lloyd-Goliath, An der Weide (Tivoli) • Fernruf 277 02

-
- A long, thin, light-colored object, possibly a piece of wood or bone, with a small dark mark near the center.

den Olympischen Spielen teilnehmenden Nationen flankiert. Auftritte an die bremische Bevölkerung sind nicht ungenutzt verfallen. Zeitliche Straßenzüge sind in ein Werk von Gedenkschriften gefüllt und demselben Umfang die „Nach-Olympiade“ gefunden hat. Die Überleitung des Olympia-Spiels liegt in Händen von Senator Holtermann, dem bewährte Mitarbeiter zur Seite stehen. Nicht unangehen soll die verantwortungsvolle Arbeit des Kulturamtes unter Dr. Seidler. Ihm oblag die Aufgabe, all die Fragen zu prüfen, die während der Vorbereitungszeit auftauchen und das künftige-futurelle Erleben in irgendeiner Weise beeinflussen. Und hier ist eine Stellung vollbracht worden, die fast dazu beiträgt, dem Gesamtwerk in vollendeter Abrundung zu einem großartigen Erfolg zu verhelfen.

Einen eindrucksvollen Überblick von dem Aufgabenfeld des Sportsamtes (Vorstand: Dr. Marwede, Stellvertreter: Fritz Strube) sowie von der Zentralstelle im Atlantishaus gewinnt man bei einem Besuch in den Räumen der Zweigstelle des Organisationsapparates. Schon in aller Frühe beginnt hier die Arbeit, um sich bis in die späten Abendstunden hinzuziehen. Deutlich verläuft selbst der inneren Organisation der künftigen Olympischen Spiele, mehrfache Zusammenkünfte und deutscher Spionier werden abgehalten, die diese mit dem heutigen Tage eine Erfüllung findet. Sehr muß auch der noch fernstehende einen Überblick gewonnen und sich überlegen haben, um was es geht. Der Zeitgedanke besteht darin, ob Bremen bereit ist, die bisherigen unbefriedigenden großen Erfolge weiter auszubauen und ob jeder Bremer Volksgenosse Mitarbeiter und Mitarbeiter an diesem großen Werk, das seinen hohen ethischen Wert in sich trägt, sein will. Die Zukunftsaufgaben unserer Vaterstadt liegen daher, als das man auf einen Reiz auszuweichen verstanden kann, der die Hand zur Mitarbeit entgegenreckt.

Besondere Anerkennung und Ehrung fand die Arbeit des Bremer Olympia-Spiels dadurch, daß sich der Regierende Bürgermeister Hr. Otto Heidebreck über die „Bremer Nach-Olympiade“ zu übernehmen und dieser Vertrauensbeweis verpflichtet besonders. Er befand damit seinen Willen, für Bremen etwas ganz Neues

streben zu schaffen. Dafür weiß ihm der Olympia-Spielsausschuss aufrichtig Dank. Auf Grund des hart einseitigen Ratsverkehrs aber hat auch die bremische Bevölkerung ihr volles Vertrauen und ihre Verbundenheit unter dem Namen „Nach-Olympiade“ man die Größe und die Wichtigkeit dieser für unsere Heimatstadt so überaus wichtigen Veranstaltung erkannt hat, liegt man sich mit voller Entschlossenheit und eifriger Anteilnahme an der künftigen Olympischen Spiele ein. Der aufrichtige Dank soll aber auch den zahlreichen patriotischen, antiken, belebenden und privaten Stellen abgelehnt werden, die dem Olympia-Spiels, Bremen und die Olympischen Spiele 1936 über ihre bereitwillige Mitarbeit beigetragen haben. Auf der ganzen Linie ist ein freigeschaltetes Vernetzen festzustellen, das zu den künftigen Olympischen Spielen beiträgt. Mit dies nicht ein einzelner Mensch, sondern ein ganzes Volk, das in dem Gedanken, die Vorbereitungen nach besten Kräften zu unterstützen, die Erreichung zu fördern? In diesen Tagen wird es sich zeigen, daß alle Bremer Volksgenossen eine beständige Hilfsbereitschaft unter ausdauernden Schritten gegenüber ausbauen werden, um die künftigen Olympischen Spiele und Verbindungen, die uns den vortrefflichsten Sport Ideal, weiter auszubauen. Auch hier wird Bremens die Tradition im Zeichen der fünf olympischen Ringe liegen.

Bremen ist geehrt, den Olympia-Spielen, den zahlreichen Landesmeistern sowie den übrigen Gästen aus nah und fern einen würdigen Empfang zu bereiten. Bremer Sportler kämpfen Seite an Seite mit den Sportkameraden aus dem Reich wie auch aus dem Ausland. Eine Woche nacholympische Spiele: Sie werden zeigen und beweisen, daß auch der bremische Sport mit den besten Kräften der Welt im Kampf um die ersten Plätze steht. Die Einstiege im Erfolgswillen soll unter dem, unter Sieg sein!

Im Mittelpunkt unserer Wahrzeichen, der Bremer Roland, der Johann Freeseemann

Denkmal zu sehen. Dafür weiß ihm der Olympia-Spielsausschuss aufrichtig Dank. Auf Grund des hart einseitigen Ratsverkehrs aber hat auch die bremische Bevölkerung ihr volles Vertrauen und ihre Verbundenheit unter dem Namen „Nach-Olympiade“ man die Größe und die Wichtigkeit dieser für unsere Heimatstadt so überaus wichtigen Veranstaltung erkannt hat, liegt man sich mit voller Entschlossenheit und eifriger Anteilnahme an der künftigen Olympischen Spiele ein. Der aufrichtige Dank soll aber auch den zahlreichen patriotischen, antiken, belebenden und privaten Stellen abgelehnt werden, die dem Olympia-Spiels, Bremen und die Olympischen Spiele 1936 über ihre bereitwillige Mitarbeit beigetragen haben. Auf der ganzen Linie ist ein freigeschaltetes Vernetzen festzustellen, das zu den künftigen Olympischen Spielen beiträgt. Mit dies nicht ein einzelner Mensch, sondern ein ganzes Volk, das in dem Gedanken, die Vorbereitungen nach besten Kräften zu unterstützen, die Erreichung zu fördern? In diesen Tagen wird es sich zeigen, daß alle Bremer Volksgenossen eine beständige Hilfsbereitschaft unter ausdauernden Schritten gegenüber ausbauen werden, um die künftigen Olympischen Spiele und Verbindungen, die uns den vortrefflichsten Sport Ideal, weiter auszubauen. Auch hier wird Bremens die Tradition im Zeichen der fünf olympischen Ringe liegen.

Bremen ist geehrt, den Olympia-Spielen, den zahlreichen Landesmeistern sowie den übrigen Gästen aus nah und fern einen würdigen Empfang zu bereiten. Bremer Sportler kämpfen Seite an Seite mit den Sportkameraden aus dem Reich wie auch aus dem Ausland. Eine Woche nacholympische Spiele: Sie werden zeigen und beweisen, daß auch der bremische Sport mit den besten Kräften der Welt im Kampf um die ersten Plätze steht. Die Einstiege im Erfolgswillen soll unter dem, unter Sieg sein!

Im Mittelpunkt unserer Wahrzeichen, der Bremer Roland

Von Johann Freeseemann

oives him sincere thanks. By the strong beginning of the advance stage the Bremish population. After having understood full confidence and association. After having understood how great and important this event is for our city, every body unanimously and with genuine Hanseatic energy joins in making sport be as successful as possible. But sincere thanks must also be given to the numerous centres of the Party, Government, Authorities and also private centres, who have always so willingly given their assistance to the „Bremen and the Olympic Games 1936“ Committee. Everywhere a victorious advance can be reported, making us hope for the best. Isn't this a fine sign that we are all united in the idea of furthering physical exercises to the best of our ability? During these days it will be seen that Bremen people will heartily and hospitably entertain their foreign visitors, in order to widen the comradely relations and connections which are created by nation-uniting sport. Here also Bremen's old tradition will be victorious under the sign of the five Olympic rings.

Bremen is ready to receive in a fitting manner the Olympic victors, the numerous champions, as well as the other visitors from far and near. Bremen's sportsmen will fight side by side with their comrades of the Reich as well as those from abroad. One week of Post-Olympic Games: they will show that also the Bremer sportsmen can fight for the place to which they are entitled in consideration of their abilities.

A Centre of Attraction - Bremen's Roland

by Johann Freeseemann

Before the Rathaus (Town Hall) of Bremen is the Roland statue, for five hundred and thirty two years it has stood in the Market Place, „one of the finest market places of German cities“, as you can read in any well known guide. And if the researches of historians as to the origin of this monument are exact, then, 570 years ago from this year of the XIth. Olympiad, of new times, The Bremen Roland assumed its present form. His shield bears the inscription: „Vryheit do ik ju openbar.“ (I show you the way to freedom.) And that is the silent but expressive greeting with which the Roland welcomes all Bremen's visitors.

The gifts of culture which, during the centuries have been created under the patronage of Roland remain to the present day under his protection. — What Bremen is as a city of culture it owes to the social-mindedness of its citizens. These did not, at any time, recognise in their city any other form of right, other than that of freedom of personality — the Roland right. That means freedom but not excessiveness and liberty from all restrictions. — It means freedom in decisions in communal work and deeds, it signifies everyone doing his utmost and encompassing all individual efforts to the service of the Community as a whole. By order of a free-thinking community and their proud council, Luder von Benheim, „architect of the honourable town council“, created the Town Hall of Bremen, the greatly admired masterpiece of German architecture. How much the present day Bremen is linked with the great past can be seen from the fact that just this building with its rich marvellous halls on the two floors did not suffer the fate of so many historical monuments to become a mere show-pieces. In the old and dignified rooms, which are anything but museum pieces, the destinies of the city are considered and decided to the present day. Here the Senate of the city, thanks their great festivities, receptions of especially dear and honoured guests, welcoming addresses and acts of state. Downstairs, from the hall on the ground floor, Bremen relays to the Hamburg Broadcasting Station, the popular „Music From the Old Town Hall“, which to so many heaves far away carries greetings from home. In front of the Roland stands the „thousand years old Cathedral“. Here is entombed the very well-known Bremen, Frohner von Knigge, who wrote the famous „Ungang mit Menschen“ (Mixing With People) and here also is a place where old German and good



Die Adolf-Hitler-Brücke — Adolf-Hitler-Brücke

KAFFEE HAG
in 41 Ländern
der Erde

HAG COFFEE
in 41 countries
of the world

KAFFEE HAG SCHONT IHR HERZ • HAG COFFEE SAVES YOUR HEART

Sport-Verein „Werder“ von 1899
e. V. Bremen
Fußball-Gaumeister von Niedersachsen 1933/34 und 1935/36
Der S.V. „Werder“ betreibt folgende Sportarten:
Fußball, Handball, Leichtathletik
In den hochmodernen, erstklassigen Anlagen mit Schwimm-
bad der Bremer Kampfbahn. Den Mitgliedern stehen beste
Lehrkräfte zur Verfügung.
Werden auch Sie Mitglied im S.V. „Werder“ von 1899, e. V. Mündliche
und schriftliche Auskunft erteilt die Geschäftsstelle Bremen, Bahnhofstr. 35,
Zimmer 30. Fernruf 23825

Der Deutsche Automobil-Club e.V.
Gau 19 Nordsee, Bremen, Domstraße 19/12
Kraftfahrtransport, Konzesse, Verkehr,
technische Beratung, kollektive Fahr-
ten, Versicherung, Kraftfahrzeug,
Reisehilfen, Unfallhilfe, Grenzüber-
schreit, Gefährlichkeit, Kameradschaft

!! Tretet ein in Bremens Sportvereine !!
Bremer Schützenverein von 1843
Anschrift: Gr. Johannisstr. 170
Groß- und Kleinkaliber, Pistole
Jagdlisches Schießen
Aufnahmen jederzeit
Deutscher Radfahrer-Verband e. V., Berlin
Bezirk I (Bremen-Oldenburg-Osnabrück)
Sitz Bremen
Bezirkswart Dr. Wilhelm Persen
Am Dobben 57 Ruf. 23824
bietet mit seinen ihm angeschlossenen
Vereinen alle Arten des Radsports, wie
**Saalsport
Straßenrennsport
Bahnradsport**
Auskunft: Bezirksgeschäftsstelle, Angerstraße 11

„Der Club“
S. U. S. 96 J. K. e. V.
bietet Ihnen
**Fußball — Handball
Leichtathletik
Frauensport
Gymnastik**
Drei Turnhallen
Täglich Training
Auskunft erteilt die Geschäftsstelle auf dem Platz
Neukirchstraße — Hemmstraße / / Ruf. 81220
Geschäftsstunden täglich von 19-21 Uhr

Gymnastik
Leichtathletik, Bozen
Tennis, Schießen
Yiu-Yitsu Tischtennis
Volkskatz
Kurse für Damen, Herren und Kinder
nur RM. 3.— monatlich, — Duschen
unentgeltlich. — Vorbildliche Ein-
richtungen, große Liebhörschalen und
Schulungsbühnen, sehr achtsame
mit langjähriger Erfahrung
INSTITUT
für Gesundheit und Leistung
Martinstraße 46 47 — Fernruf 28947

Verein Bremer Kegel von 1890 e. V.
30. August
Städte-Großkampf Bremen-Hamburg
Inszen. 148 Starter Ferner demnächst Beginn der Ausscheidungs-
(Kegelschießen) kämpfe der deutschen Meisterschaften
Anschrift: Vereinsführer G. Hain, Isenstr. 1, Telefon 52381 und
Sportwart A. Busch, Glückwiderstraße 57, Telefon 80325

Bremer Kampfbahn
Die größte SPORTANLAGE Norddeutslands
HAUPTKAMPFSTÄTTE • Nacholympische e Bremen
vom 17. bis 23. August 1936

Roland, Rathaus und Dom... nur ein paar der bemerkenswerten bremischen Bauten sind genannt, und schon fühlt man die Zeugnisse einer großen Vergangenheit der Stadt. Wäre der Gegenwart, der die kulturelle Zukunft dieser Stadt, einer Blütezeit des Geistes, führen kann und soll. Das ist bremische Art!

Als es notwendig geworden war, den Bau des Alten Rathauses zu erweitern und ein Haus zu errichten, das den Erfordernissen der modernen Verwaltung entspricht, ließ der bremische Magistrat Gabriel von Seidl, der in der Gemeindefürsorge die Aufstellungen des bremischen Olympia-Festivals, eine Veranstaltung im Bremer Ratskeller, hatfanden. Dieses Festspiel hat unseren Gästen ja viel zu sagen über Bremens Vergangenheit und über den Bremer Ratskeller, dessen Weine man nicht nur probieren soll, sondern dessen Festen man auch gefehen haben muß, wie der Vater Max Slevogt zu Ehren und zum Andenken an den 100. Todestag des Dichters Wilhelm Hauff malte. Wichtiger ist es aber, von jenem Festspiel zu wissen, daß es der fünfjährige Senat zu Ehren der Olympia-Gäste schreiben ließ. Die Gastfreundschaft, von jeder Nation der Kultur ein Volk, das den Gedanken eines solchen Festspiels ein. Ratskeller malen es bremische Künstler schreiben. So handelt es sich hier die bremische Regierung nach der Vater Vorbild, der der heimischen Kunst immer Vorkommung und Auftrag gegeben haben, so oft sich auch Gelegenheit bot.

Kaiserlichen öffentlichen Bauten aus der Vergangenheit gibt es in Bremen, zahlreiche lebenswichtige altemeinde Bürgerhäuser, die als Baudenkmäler der Stadt gelten. Einmal sollen und deren Wille viel Mühe und Sorgfalt erfordern. Das „Eckhaus“ aus dem Jahre 1618 z. B. ist ein Denkmal patriotischer Lebensart. Hier wohnt ein in seinen Bürgerhäusern ausgesprochen hat, braucht nur in die dem Roland nahe Bürgerstraße zu gehen, um das „Roland-Haus“ Schätze aus Bremer Bürgerhäusern aufzudecken. Überaus reich ist das „Focke-Museum“ an derartigen Kostbarkeiten. Das das Museum der Vater Bremens ist, gleich am Bahnhof steht das „Deutsche Kolonial- und Uebersee-Museum“. Dank der Unterstützung der Stadt, die in Bremen die Zukunft bremischer Kulturgründer sichert, ist aus dem ehemaligen Bank- und Gewerbe-Museum dieses Uebersee-Museum geworden mit seinen Schätzen aus aller Herren Länder. Es gewinnt sich dadurch besonders aus, daß es nicht tolle Dinge toll aufstellt, sondern an den Dingen die Kulturen aller Völker, Römer, Griechen und Jerten zeigt. Lebenswichtige Sammler und Wissenschaftler Dinge sind die Bremer immer gewesen. Dessen Geist ist es zu verdanken, daß die Stadt eine ungewöhnlich wertvolle Gemäldesammlung besitzt, die vom Bremer Dichter energig Baudenkmäler aufweist. Die Bremer Kunstschätze mit ihren Meisterwerken von Rembrandt, Böcklin, Thoma, Coriath, Daumier, Monet und Courbet ziehen anderen Meistern, deren Namen in der ganzen Welt berühmt sind, Reiz zu Ehren der bremischen Olympia-Gäste. Zeichnungen aus fünf Jahrhunderten deutscher Kunst“ aus. Und das ist eine Welt, die man in der Welt so fand nicht wieder zu sehen bekommen wird.

Bremen pflegt jedoch nicht nur die Kunst großer Vergangenheit. Bremen fördert auch Kunst und Künstler unterer Lage. So war es eine der ersten Taten der bremischen Regierung nach der Wiedergeburt des Reichsfürstentums und Jüngere Welt stiftet, daß in Bremen eine „Nordische Kunstschule“ errichtet wurde, eine Akademie für junge Künstler vornehmlich aus allen nördlichen Ländern Europas. Hier entstehen namhafte deutsche Künstler, Maler, Graphiker und

Bremish music are patronised, and especially the works of Bach are here awakened to living sound.

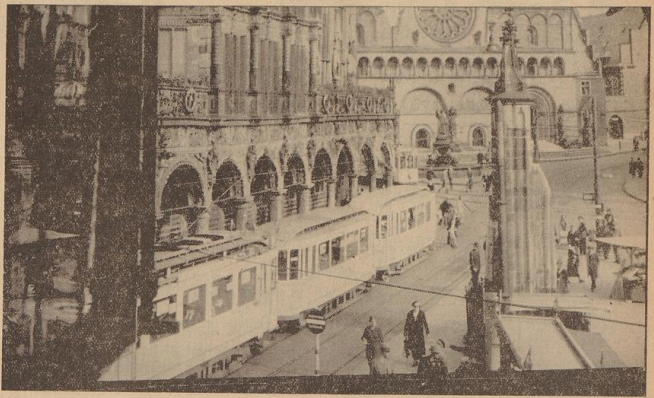
Roland, Rathaus and Cathedral... are only some of the most remarkable of Bremen's buildings to be mentioned and at once, to these great witnesses of the past links itself the strong will of the present, which can and will secure the cultural future of our city as a spiritual centre. That is Bremen's way!

Old Town Hall and to erect a new hall, which would be the requirements of modern administration the architect Gabriel von Seidl, of Munich, created in co-operation with Bremish artists the New Town Hall, in the Festival Hall of which the performances of The Bremen-Olympia Festival Play "A Phantasy in The Ratskeller of Bremen" take place. As it is, this Festival Play has a great deal to say to our visitors about Bremen's past and about the Bremen Ratskeller, and one should not only be content with trying the wines but one should also see the frescos, which were done by the painter Max Slevogt, in remembrance and honour of the centenary of the death of the author Wilhelm Hauff.

It is also important to know that the art-loving Senate ordered this Festival play to be written in honour of the Olympia visitors. Hospitality, always the barometer of culture of a people, was the inspiration for this play. Of course, the play had to be written by Bremish playwrights. Once again, The Bremish Government acted in accordance with the example set by their predecessors: to give incentive to and to place orders for local art, as often as an occasion offered itself.

Apart from many public buildings of the past there are numerous private patron houses worth seeing, which are intended to be preserved for the future, and whose upkeep costs much care and trouble. For instance the "Eckhaus", from the year 1618, is such an example of the patrician mode of living. Those who want to know what the interior of such houses was like, need only go to the Böttcher St. near the Roland, where, in the "Roland-Haus", one can see treasures of old Bremish houses. Inexhaustibly rich in such treasures in the "Focke Museum", a museum of the ancestors of Bremen. Quite near the station is to be found the energy with which in our times the future of Bremen's culture gifts is secured, the former Commercial and Trade Museum has been converted into the present Uebersee-Museum (Overseas Museum) with its many treasures from all countries of the world. It distinguishes itself especially, not by piling up insatiable things in a dead way, but by showing all things in connection with the culture of the country, people, and the period they date from. The Bremish people have always been passionate collectors and lovers of valuable objects. It is owing to this spirit that Bremen possesses an exceptionally valuable art gallery, which contains 40 drawings by Dürer! The Bremen Kunsthalle (Art Hall) with its masterpieces by Rembrandt, Böcklin, Thoma, Coriath, Daumier, Monet, Courbet and many other painters whose names are famous throughout the world, exhibits, in honour of the Bremen Olympia visitors drawings of the Five Centuries of German Art. And this is an exhibit, which will not easily be found anywhere else in the world.

But Bremen does not only patronise the art of a great past, but also the art of the present day. It was one of the first deeds of the Bremish Government, after the Reichskanzler und Führer Adolf Hitler came into power, to erect in Bremen the "Nordische Kunstschule" (Northern High School of Art), an academy for young artists principally those from the Northern countries of Europe. Here famous German artists, painters, engravers



Der historische Marktplatz — The historic centre of the City [Aufn.: Schmidt (6)]

Künstler den Nachwuchs für die bildende Kunst. Zahlreiche herrliche moderne Blicke hier neben Kunstwerken älterer und jüngerer Vergangenheit die Stadt. Zahlreiche bekannter „Kollektoren“, wohl die größte und edelste Sportplatz in Bremen, Gortemanns „Schützen“ an der Wallmühle und Ratskeller-Gelände für die in Kriegesgefahrzeit geforderten deutschen Soldaten des Weltkrieges, erst in jüngerer Zeit erst... das sind nur ein paar Beispiele. Mehr Wästen und Baudenkmäler hat die bremische Regierung nach dem Willen des Jüngers auch andere öffentliche Kulturinstitutionen unter unmittelbare Obhut genommen, gerade um ihnen ihr bremisches Eigentum unabhängig von den Zufällen individueller Lebens zu sichern. Das Stadtheater wurde zum bremischen Staatstheater. Staatsopernbühne und Staatsschauspiel sind in diesen Tagen verfallen. Die Bühne umschließt eine Theaterbühnenfläche von mehr als drei Jahrhunderten. Bremen gehört zu den Städten, in denen englische Schauspielerei auch von englischen Theater im elisabethanischen Zeitalter Kunde abgaben. In der Hauptstadt eines neuen Staates, einer neuen Größe für die Kunst Thaliens wird bereits gearbeitet. Dieses bremische Theatergebäude soll einmal neben der Rie für Künste, der ein Zufallsverfallung, und Völscherhütte derbaldig, einer Volksoper, ein neues Schauspiel, der Daulmann erfüllt hat in den Jahren um die XI. Olympischen Spiele neuer Zeitrechnung. Die Zukunft wird wissen, daß auch das Bremen dieser Zeit dem edlen guten Geist und das Verständnis der Vater pflegt, und daß es nicht nur eine Weltbühne und Weltbühnenfest ist, sondern auch eine deutsche Kultur und Kunststadt.

and sculptors educate the rising generation in constructive arts. Numerous wonderful modern sculptures decorate the city besides the works of art of older and newer times. Just a few examples: — Thualion's famous "Rosellenker" (Man leading horse), which is one of the finest and noblest of sport sculptures in Bremen, Gortemann's "Schützen" (fountain with models of deer) at the "Wallmühle" (mill on the wall) and Kubika's memorial to the German soldiers who died in foreign prisons, during the Great War, which was erected only quite a short time ago. Besides museums and monuments the Bremish Government is also in charge of other public culture institutions, according to the wish of the Führer, thus securing their special Bremish atmosphere against the riskiness of private enterprise. The Town Theatre, as it was formerly called, became Bremen's State Theatre, combining State Opera House and State Play House in one. Its stage has a tradition of more than three hundred years. Bremen belongs to those cities in which English actors first presented plays of the Elizabethan period. Work is already in progress on the foundations of a new temple to the art of Thalia. This Bremish Theatre is intended, besides the "Niedersachsenhalle" (Nether Saxons' Hall), for public meetings and celebrations, to illustrate to a future generation the active spirit which fills Germany round the years of the XIII. Olympiad, of new time. The future will know, that also the Bremen of these times patronised the noble and fine spirit of their ancestors and honoured their heirlooms and that it was not only a world port and city of world-wide commerce but besides a German centre of culture and art.

... und zur Ausspannung „Die gute Frese“ ff. St. Felix-Brasil 10, 12, 15, 20 Pfg.

Alles für Foto und Kino
Sorgfältig fachmännisch entwickeln, kopieren, vergrößern
im Fachgeschäft
Photo-Günter
Bahnhofstraße 2
Filiale:
Fiedelhöfen 105

Möbelmarkthalle Gerhard Kliskorn
An- und Verkauf
Teilsicht meines ständigen Lagers
Bremen • Fiedelhöfen 38 • Telefon 206 29

Radio-Anlagen
Reparaturen
Antennen-Bau
Bastler-Material
Walter Marcus
Wartburgstr. 22
Fernruf 839 09

Pfeifen
alle gängigen
bekannt für Qualität
Meerschaum-
Tuben
Borstel-
Tuben
Kochschirme
Taschenschirme
Kochspiele
Lücker
Faulenstraße 12

Zu besonders billigen Preisen
Herren-Anzüge 48.- 34.- 25.- 19.50
Slipons 59.- 48.- 36.- 29.50
Regen-Mäntel 19.50 16.- 10.50 7.75
Berufs-Kleidung in großer Auswahl!
J. H. HAAKE
Faulenstraße 66, Haltest. Faulenstr.

Weritol
das gute Motoren-Öl
Lutter & Werries
Bremen

Braulleute
und immer wieder muß es ihnen gesagt werden:
Kaufen Sie ihre MÖBEL
bei **Beermann & Kranz**
erisch. Haus Faulenstr. 14-16
Ehesstandslehre Kinderhilfe

HACHEZ
DIE FEINE CHOCOLADE

NORDSEE
Hutlirstraße 16
Kleine Allee, Ecke Westerstraße
Vor dem Steintor 97, Ecke Berlinerstr.
Sögestraße 11-13
Liebfrauenkirchhof 20-21

Seefische Räucherwaren
aus eigener Räuchererei
Alle Sorten Marinaden, Fischkonserven, Oel-sardinen, Salzheringe und Matjesheringe

Für den Sport
Schwimmen • Turnen • Handball • Hockey • Fußball
finden Sie die richtigen Schuhe im
Schuhhaus
Wachendorf
Selt 59 Jahren bekannt für Qualität
Nur Osterortsteinweg Nr. 49
Linien 1, 2 u. 3, Haltestellen Mozartstraße, Schauspielhaus

Neugummieren von Autoreifen
in modernen Vollformen
Großes Lager in gebrauchten und neuen Reifen, alles bei Vulkanisier-Anstalt
H. PLATE, Neustadtswall 56
Fernruf: 53104

Seefische Räucherwaren
aus eigener Räuchererei
Alle Sorten Marinaden, Fischkonserven, Oel-sardinen, Salzheringe und Matjesheringe

Seefische Räucherwaren
aus eigener Räuchererei
Alle Sorten Marinaden, Fischkonserven, Oel-sardinen, Salzheringe und Matjesheringe

Spezialhaus für Herren-Knaben-Berufs-Kleidung
Herrn-Frisier, Bleich-Kleidung, Uniformen
Lücker
Faulenstraße 12

Jede Hausfrau braucht sie
für Haushalt Gewerbe und Industrie
Günstige Ratenschonungen
Reparaturen preiswert
E. SIEVERT
OSTERSTRASSE 34

Erfolgreich werben? — Dann „B.Z.“
3% Rabatt in Marken
Die Hausfrau kauft bei der **Brema**
Kolonialwarenverkauf A.G.
Laden in allen Stadtteilen

ZIVIL



Sportsleute

und Männer, die Wert auf gutes Aussehen legen, tragen deutsche Qualitätswaren mit dem Gütezeichen »ZIVIL«

Als besonders preiswert zu empfehlen:

Sporthemd 4,20	Sporthemd 6,90
In mod. Sportstil	Leinen-Imitation
Sporthemd 7,75	Sporthemd 8,90
Rein Leinen	Bemberg-Kunstseide
Sporthemd 5,90	Polohemd 2,90
Charmeuse	mit langem Arm
mit langem Arm	mit kurzem Arm
mit kurzem Arm	

Dazu die farben- u. formschöne ZIVIL-Krawatte!

»SLIP« die neue Sommer-Unterwäsche f. den Herrn, Jacke u. Hose, Stück (einzeln) 1,75



5 Serien extra hübsche Bekleidungsstücke verschiedener Formen

BOSTELMANN Oestemünd. Straße Ecke Vogesacker Str.

MUSIK u. RADIO HAUS

Warnke

Radiofilterstrasse 10
Ruf 233 76/77



Lebensfreude durch Musik

Olzeng / Baugeschichte
Gamm - Lohmairstrasse

Ad. Voigt & Co.

Am Wall gegenüber der Blumenschule

STOFFE CORDS

nur von

CORDS, das bewährte Zeug der guten Qualitäten, Bremen, Oberstraße.

Original

Bremer Klaben

Stollen, Butter- und Wickelkuchen

PARK-BÄCKEREI

chleimühle 10 - Sögestraße 74 - Ruf 2 76 62

Elegante Bequemlichkeit

bietet Ihnen das Spezialgeschäft für orthop. Schuhe

Agnes Rolfes, Faulenstr. 48

Lipsia

Haarpflegehaus Gertler

im Haus des Reiches, Eingang Richweg
Ferienruf 270 17

Der Friseursalon für anspruchsvolle Damen und Herren wird auch Sie zufriedenstellen!

Stromlose „Fuwa“-Dauerwelle
angenehm und unbeschwert

Wilhelm Rosebrock

Spedition der Deutschen Reichsbahn

Transporte nach allen Plätzen der Erde - Wohnungs-Nachweis

BREMEN, Breitenweg 28

SENKING-Gasherde

sowie alle Arten
Öfen, Herde, Waschkessel

usw. kaufen Sie billigst in Bremens groß. Ofengeschäft

AMMERMANN

Steffensweg 175 (beim Wasserturm) • Ruf 80584

Glas, Porzellan, Keramik
Haus- und Küchen-Geräte

Besichtigen Sie einmal zwanglos unsere modern eingerichtete Abteilung

Tafel-Service

Wir haben zurzeit ca. 350 Tafel-, Kaffee- und Tee-Geschirre übersichtlich ausgestellt

Größte Auswahl
Alle Preislagen
NEUEITEN

Stegmann & Hartmann
Faulenstr. 37-39 Ruf 5 11 99

Großes Spezialgeschäft
Nordwestdeutschlands
Sehenswert
... kein Kaufzwang!

Geschenke!
Braut-Aussteuer!

Textilwaren und Bekleidung

kaufen Sie preiswert bei guter Bedienung

im Hause

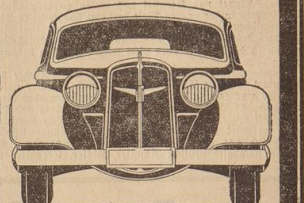
Gehr. Leffers

Bremen Faulenstraße

Haltestelle der Straßenbahn 1, 2, 3

Bestecke
Trauringe
aus dem
Fachgeschäft
Carl
Lorenz
Hilberstr. 155 b

Uhren
Schmuck
aus dem
Fachgeschäft
Carl
Lorenz
Hilberstr. 155 b



ADLER TRUMPF JUNIOR

Der wirtschaftliche Wagen.

Sie sollen wirtschaftlich fahren. Der ADLER Trumpf-Junior ist wirtschaftlich bei großer Leistung.

Treibstoffverbrauch 7-8 ltr. auf 100 km

Preis ab Werk RM 2950,-

ADLER

Die Wagen Großer Leistungen

LÜTGERT & CO.

Birkenstraße 32 Ruf 23751

DKW

Motorräder und Wagen!

sind Bahnbrecher der deutschen Motorisierung - Spezial-Vertretung!

Gebr. Lindenberg, Gastfeldstr. 28-32
Bahnhofstraße, Ecke Breitenweg

Teppiche, Linoleum, Läufer,
Gardinen, Bettumrandungen

kauft man am besten im Spezialhaus für Innendekoration

W. Addicks
Landwehrstraße 63

Soviel Geld, soviel Überlegung.



STEYR • 50 •

In ihm sind vereinigt

- Leistung, ideale Federung und
- Straßenlage, Geräumigkeit
- Niedr. Brennstoffverbrauch (ca. 7 l)
- Geringe Wartungskosten

Unverbindl. Probefahrt u. Besichtigung

H. Wiegmann, Bremen
Düsternstraße 1-2 Ruf 82114

Tadellose Handwerks-Möbel

Schlafzimmer - Büfets
Küchen usw. sehr billig,
da direkt ab Werkstatt

Wiefing

Möbelwerkstätten - Gr. Johannisstr. 60

VICTORIA 503AHRE QUALITÄT

Die neuen VICTORIA Motorräder

sehen Sie bei:
Bundgaard & Sohn
Faulenstraße 99

Wer ein Motorrad kaufen will, der prüft vorher genau, was er für sein gutes Geld bekommen kann. Und diese Prüfung wird nicht bei Außerlichkeiten stehen bleiben. Schnittig und elegant-jawohl! Das ist selbstverständlich. Aber dann Material, Konstruktion und Ausführung. Das sind die Faktoren, die für die Leistung einer Maschine bürgen. Da muß der Käufer genau prüfen, um Enttäuschungen zu vermeiden. Gerade solchen gründlichen Prüfungen solchen Prüfungen auf „Herz und Nieren“ - hat Zündapp immer mit Auszeichnung standgehalten.

ZÜNDAPP

Generalvertretung • Ersatzteillage

A. PELTZER

Georgstraße 64 Ruf 845 71

Reifen-Ersparnis durch Laufflächen-Erneuerung

Alle Reifengruben werden bei mir in Vollformen gegossen, worin ich volle Garantie übernehme

Für die Rutschsicherheit empfehle ich Ihnen meine Original-Reifen-Wellen (Sommerreifen)

Außerdem unterhalte ich ein Reifenzentrum mit sämtlicher Parkkette und Großrollen

Theodor Imholz, Georgstraße 25, Fernruf 293 28

Aus KÖLN

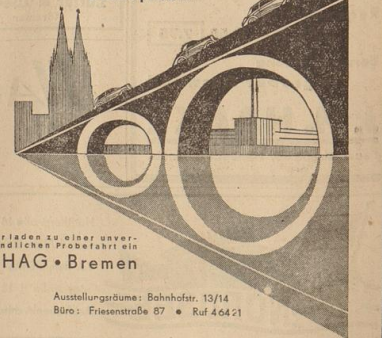


bringt FORD in diesem Jahre

EIFEL V8

DEUTSCHE ERZEUGNISSE

Welterprobte!



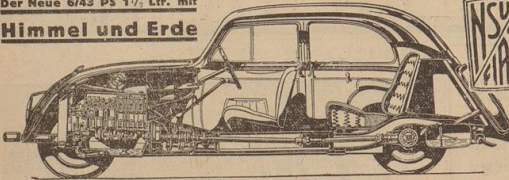
Wir laden zu einer unverbindl. Probefahrt ein

AHAG • Bremen

Ausstellungsräume: Bahnhofstr. 13/14
Büro: Priesenstraße 67 • Ruf 464 21

Der Neue 6/43 PS 1 1/2 Ltr. mit

Himmel und Erde



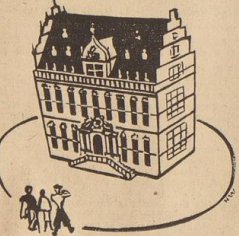
GENERALVERTRETUNG: **F. Böhm, Sonnengaragen**
SONNENSTRASSE NR. 4



Around Bremen

Das Spiel ist aus! Das Spiel kann beginnen! Die Kämpfe auf dem Reichsportfeld der Reichshauptstadt sind verflungen, in denen die Jugend der Welt ihre Kräfte maß in friedlichem Wettstreit. Und noch einmal, bevor die ausländischen Sportler die Raststätte in ihre Heimat antreten, werden sie ihre Kräfte in der Reichshauptstadt messen. In diesen Tagen im Zeichen der Nacholympia haben, und die Bremer Kampfsport am Osterfeld wird wiederhellen vom Kampf der Wagen und Geiseln.

Nicht nur die sportlichen Spiele werden einen Strom ausländischer Besucher in unsere alte Hansestadt an der Weser führen, sondern auch die Stadt selbst wird allen denen, die bei ihrer Ankunft von Übersee auf breitem Boden unterliegen in die Reichshauptstadt mitteilen, vieles zu sagen haben. Unter den Festschritten und der Reichshauptstadt werden ganz ohne Frage im Mittelpunkt der Betrachtungen, und das den letzten andert, und das Genuß haben. Unter guter, alter



Nach auf dem herrlichen Marktplatz freut sich schon heute, daß er Gelegenheit haben wird, so viele Gäste zu begrüßen, und er hat uns bereits verraten, daß er zu diesem Zweck sein freundliches Gesicht aufstellen wird. Und wenn abends aber um die mittelhochzeitliche Stunde früher zum aus dem Marktplatz schallt, so wird ihm das in seiner nächsten Nähe gar nicht fehlen, weil er sich längst mit dem Gedanken vertraut gemacht hat, daß er wohl „nachhause“ machen muß.

Der Besucher braucht sich zu eigen auf dem Marktplatz nur umzuwenden, und in jeder Hinsicht wird ihm sein Auge auf neuen Entdeckungen stoßen. Die regenden Türme unseres gotischen Doms, die wieder von Rüstungen überzogen sein werden, die schöne Front des Schützens, des Schlosses der Bremer Industrie und Handelskammer, fast neben der herrlichen Renaissancefassade unserer Rathauses herrliche Schmuckfassaden. Und wer hierher sich wohl die Gelegenheit entgegen, dem Marktplatz einen Besuch abzustatten und die mannigfaltigen Sehenswürdigkeiten, deren Altere über 400 Jahre alt ist, in Augenschein zu nehmen?

Bremen ist als Baumwollplatz in der ganzen Welt bekannt. Was Wunder, daß das seine Baumwollfabrik, die den Blick über den Markt nach Südosten ablenkt, regem Interesse begehen wird.

Unser guter Gustav Adolf auf der Domstraße ist es, der uns ein Bremer Kindel führt, daß er als kleiner Junge nun in unserer Mauern aufgewachsen und mit der Hilfe der größten Mächtigkeiten, die das Dörfchen, meine Damen und Herren, das Sie in Bremen sehen, ist auf dem Transport nach Südwesten gelangt und wurde von Bremer Bürgern zum Seemannsplatz. Bremen hat sich seinen Rang als etwas verloren.

Nicht verzeihen wollen wir auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes die Viehhändler, die als Raststätte aus dem 13. Jahrhundert stammt und an deren Westseite sich das Denkmal des Generalfeldmarschalls von Moltke befindet.

Sehen wir unsere Schritte nunmehr in die Langenstraße. Größend hat die Stadtmauer ihr Haupt erreicht. Sie hat aber auch schon einige Schäden auf dem Boden, denn sie wurde bereits 1897 von Ober von Seimheim, dem

„The Games are over! Let the Games begin!“ The contests on the Reich-Sports Fields of the capital during which the youth of the world compared strength in competition, are at an end. And once again, before the foreign sportsmen begin their homeward journey they will measure their strength. Bremen will, in these days, be under the emblem of the Post-Olympia and the Bremer Stadium on the Osterfeld will resound with the contests of friendly fighting.

Not only the Games will lead a stream of foreign visitors into our old Hanse city on the Weser, also the city itself will have a great deal to say to those who, on their arrival on German soil from overseas had to hurry immediately to the capital of the Reich. Our Roland and the Ratskeller will undoubtedly be the centres of attraction and as to the latter also a centre of refreshment. Our good old warrior in the wonderful Market Place is already looking forward to having the occasion of greeting so many visitors and he has already convinced us that he will put on his Sunday best expression for this occasion. And should he even revel from the Ratskeller in the late evening or round about the midnight hour it would not disturb his night's rest in the slightest as he has for a long time accustomed himself to the idea of having to do night duty.

The visitor has really only to turn round in the Market Place and at every turn, he makes new discoveries. The soaring steeples of our Gothic Cathedral (Dom) which will again be floodlighted, the beautiful facade of the Schützens, the seat of Bremen's Chamber of Industry and Commerce are remarkable sights, apart from our magnificent Rathaus (Town Hall) with its Renaissance facade. And who would miss the opportunity of visiting the Ratskeller (Lead Cellar) and seeing the mummified corpses, the oldest of which is 460 years old.

Bremen is known in the whole world as a cotton place and surely its Cotton Exchange towards South East, will attract attention.

Our good Gustav Adolf in the Domstraße is in a manner of speaking a Bremer founding — not that he was found inside its walls and raised with a bottle! The monument, ladies and gentlemen, which you see in Bremen, was washed ashore whilst being transported to Sweden and was bought from Heligoland by Bremen's merchants. You see that Bremen paid for its „King“. We will not forget in the Kaiser-Wilhelm Place in the vicinity of the Ratskeller the Liebfrauenkirche (The Church of Our Lady) which was a council church and dates from the 13th century and at the west side of which you find the monument to von Moltke.

We now direct our steps to the Langenstraße (Long St.) The old „Town Scales“ (Stadtwaage) has bowed its head in greeting. But it has already many a year on its back. It was already built in 1587 by Luder von Bentheim, the architect of the Town Hall, and this old building houses one of the most gigantic creations of the 20th century, the Radio station. Only a few meters farther on we come to the Essighaus which was built as a patrician house in 1618 and is today one of the most famous of Bremen's restaurants. There are rumours to the effect that it was given its name from the wine one got to drink there in former times! (The German word „Essig“ means vinegar!) The truth, however, is that it was built by a Family of the name of Essig.

Generally one does not transform churches into restaurants, but if the transformation is so much plety and taste as with that of the Jacobikirche, dating from the 13th century, into the Jacob Hall then one has nothing against it. On the contrary, such a sight can be shown with great pride. Let us direct our attention to the „Kurze Wallfahrt“ street up to the Oberst, there you see Bremen's highest steeple greeting you, the Ansgarkirche, with its majestic height of 102 meters. The foundations date from the 13th century, whilst the tower, which was the former Guildhouse of the cloth merchants and today the Chamber of Arts and Industries, dates from about 400 years later. The building was erected in 1619.

Schäfer des Rathauses, erbaut. Und dieses alte Haus birgt eine der elegantesten Schöpfungen des 20. Jahrhunderts: den Rundsaal. Nur wenige Meter weiter, rechts von der Essighaus, das als Raststätte im Jahre 1618 erbaut wurde und heute eine der berühmtesten bremsischen Gaststätten birgt. Die Jungen behaupten, das Haus habe seinen Namen nach dem Gehmaß des Weins, den man früher dort zu trinken bekommen habe! Die Wahrheit ist, daß die Familie Essig erkaufen den Wein.

Im allgemeinen verwechselt man ja seine Kirchen in Göttingen. Aber wenn es mit Josef Stetzel und Gehmaß geht, sieht man die Umwandlung des Chores der alten Jacobikirche — die aus dem 13. Jahrhundert stammt — in die Jacobshalle, dann läßt man sich das nicht nur gefallen, sondern zeigt mit berechtigtem Stolz eine solche Schmuckstück. Richten wir den Blick dann die kurze Wallfahrt die Oberstraße hinauf, so begrüßt Bremen's höchster Turm, der Ansgarkirche, mit seiner fastlichen Höhe von 102 Meter. Die Fundamente der Kirche stammen bereits aus dem 13. Jahrhundert, während das gegenüberliegende Gewerbehause, das früher Gewerhaus der Tuchhändler war und heute ein der Generalversammlung ist, seine 1788 als Gewerhaus der Tuchhändler erbaut wurde. Die Kirche ist der Ansgarkirche aus dem Jahre 1619.

Ein wenig verdeckt war, aber darum nicht weniger important, erhebt sich hinter der Ansgarkirche das Verwaltungsgebäude des Norddeutschen Lloyd, der größten deutschen Bahngesellschaft. Die weitaus größte Zahl der deutschen Kaufleute nach den Vereinigten Staaten ist nun Bremen aus mit den Schiffen des Norddeutschen Lloyd befristet worden.

Wenn man uns wieder der Weser zu und begibt sich aus noch einmal in die Langenstraße, so sieht man den Blick auf dem Haus Nr. 75. Hier, es ist das Rathaus, das 1591 erbaut, früher Rathshaus der Stadt für Notzeiten genutzt ist, in der Nähe der weltlichen Ratskeller, der Ratskeller, die über die die Stadt führen ins Oldenburgische und weiter hinauf nach Ostfriesland und Holland führt, erhebt sich das reizvolle Rathaus, das 19. Jahrhunderts und der Gegenwart. Hier befindet sich auch das Ratskeller, das mit seinen über 200 000 Büchern aus der ganzen europäischen Kunstreueitung unbestritten eine Schmuckstück ersten Ranges ist. Eine Schmuckstück

Nebenher Bremen seinen Gästen an Kunstwerken und Sammlungen vieles zu bieten. Es zeigt zunächst die die Kunsthalle, die bedeutende Sammlungen von Gemälden alter Meister, besonders der Meisters und der Bildhauer des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart. Hier befindet sich auch das Kupferstichkabinett, das mit seinen über 200 000 Blättern aus der ganzen europäischen Kunstreueitung unbestritten eine Schmuckstück ersten Ranges ist. Eine Schmuckstück

Gibt es hierher zu, einen selbständigen Spaziergang durch Bremen's Anlagen zu machen? Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.

Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.

Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.

Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.

Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.

Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.

Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.

Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.

Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.

Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.

Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.

Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.

Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.

Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.

Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben. Bitte schon, auch das können Sie selbstverständlich in prima Ausfüllung haben.



Zeichnungen: Wellmann (6)

Although a little hidden but none the less imposing therefore, you will find at the rear of the Ansgark Church, the head offices of the North German Lloyd, the biggest German passenger shipping concern. By far the greatest number of German emigrants to the United States has been transported by the North German Lloyd ships.

If we turn once more to the Weser and go back to the Langen at our eyes are arrested by the building which is No. 75, the „Kornhaus“ (granary) erected in 1591 in which, in former times, the store of provisions, need in time of need, was kept.

In the vicinity of the most Western bridge of Bremen, the Eisenbahnbrücke (Railway Bridge) across which the line into the Province of Oldenburg and those to East Friesland and Holland go, you will find the Amtsfischereihaus (Fishermen's Guildhouse) which is today also a restaurant. In front of it is the Focke Museum in which Bremen's antiquities and handicraft collections of the Nether German culture are shown.

Bremen is able to offer its visitors very much in the way of works of art and collections. To begin with, there is the Kunsthalle (Hall of Art), with important paintings by old masters, especially with paintings and sculptures of the 19th century and modern art. Besides it contains the Kupferstich Kabinett (collection of engravings), which, with its 200,000 specimens of the entire European development of art, is a highly remarkable sight. A changing collection of modern art is to be found in the Graphische Kabinett (graphic cabinet) in No. 1, Remberti St.

Those, however, who do not thoroughly visit the Deutsches Kolonial- und Uebersee-Museum (German Colonial and Overseas Museum), in the vicinity of the principal station, will most decidedly miss a very interesting sight. During the last few years the museum has constantly and effectively been completed and shows in a most unique way the economic, cultural and physical characteristic features of all countries of the globe.

Would you rather take a pleasant walk through Bremen's Anlagen (gardens)? Well, you can, of course, do so in the most possible way by strolling along our wonderful Wall, the gardens of which gride the entire centre of the city. They were laid out at the beginning of the 18th century on the former bastions and moats of the fortifications. Such a stroll along the moats will become one of the most charming memories you will take away with you from the old Hanse city.

And please don't forget to honour the Bremer Bürgerpark (Citizens' Park), with your visit. This splendid park, which never fails to charm Bremen's visitors, is built in the English Landscape style and measures over 200 Hektare (approximately 250 acres). Pleasant restaurants invite the ramblers to a comforting rest.

Last but not least — Bremen's ports! Much could be said about the term here. But it will be much more impressive to go and see them for yourself. I will only tell you that as many as 12 Seehäfen (docks) branch off from the Weser, that is to say, The Präbisen 1 & 2 (Free Ports), Dock 3, the Timber and Industrial docks. In the docks themselves you find the most modern junction connections such as the ones for the corn trade, those for the Kaff export, and the coal and ore loading constructions. The principal goods coming through Bremen, cotton, tobacco, coffee, corn, rice, and timber etc., as importation goods in numerous goods for exportation are handled by experts in

the immense warehouses. The visitors to our ports can also cast a glance into these.

And, to finish up, how about a little trip of about one hour down the Weser to the picturesque town of Vegesack? The river with its manifold life offers such variety that the trip will seem only a moment. Just past the Free Port 2, we see the enormous slipways of the Deutsche Schiff- und Maschinenbau-Gesellschaft in which the Lloyd express liner „Bremen“ was constructed during the years 1927/1929.

Also in Vegesack and in Lomwerder, situated on the opposite side, on the Oldenburg bank, there are many smaller shipbuilding yards, which showed their standards, only a short time ago, in the constructions of the yachts which represented Bremen in the Atlantic race.

We are sure that the days spent in Bremen will pass very quickly. For also the theatres — the Staats Theater especially, with its gala performance of the Phantasies of Faust in the Bremer Ratskeller, which take place in the Hall of Festivities (Festsaal) of the New Town Hall, apart from the other places of amusement, have very good programmes to offer.

Christian Hücker

Christian Hücker

Christian Hücker

Christian Hücker

Christian Hücker

DEUTSCHE HOLZKUNSTWERKSTÄTTEN

AKTIENGESellschaft

BREMEN
KIRCHWEG 27-33

WERTARBEIT
DEUTSCHER
RAUMKUNST

WERTARBEIT
DEUTSCHER
RAUMKUNST

Die wirtschafts- politische Truppe des Führers

Von Karl Schmidt, Hauptbearbeiter im
Amt des Gaumarktschleiders des
Gaues Weser-Ems

Bereits vor der Machtergreifung Adolf Hitlers war auch im Kreis Bremen unter der Leitung führender Männer der Partei eine wirtschaftspolitische Abteilung aufgebaut worden. Inmitten liberalistischen Wirtschaftens der gegnerischen Parteien, belächelt von manchen der sogenannten Wirtschaftsführer, mutig ans Werk ging, um eben so die Parteigenossen im Reich Wege aufzuzeigen, die unmittelbar nach der Machtergreifung durch den Nationalsozialismus befruchtbar werden müßten, um dem deutschen Volk Arbeit und Brot zu geben.

Erfolgt eine einheitliche politische Führung erforderte es, die Grundzüge nationalsozialistischer Wirtschaftspolitik in der Tat umzusetzen. Unsere Forderung des „Rechts auf Arbeit“ stand im Vordergrund des Geschehens, wie überhaupt die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik letzten Endes nur Arbeitspolitik ist.

Wenn jemand glaubt, die Bewegung sei überflüssig, weil wir heute einen nationalsozialistischen Staat haben, oder die Arbeit der wirtschaftspolitischen Truppe sei überflüssig, weil die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik bereits in Erfüllung geführt habe, so kann darauf nur geantwortet werden, daß wir erst am Anfang unserer Arbeit stehen. Die nationalsozialistische Bewegung wird unaufhaltsam und unerschütterlich ihre ganze Kraft einsetzen, um mitzuarbeiten am Aufbau des Dritten Reiches. Waren es im Anfang nur wenige, die dem Banner Adolf Hitlers folgten, so sind es heute Millionen, die in unerschütterlicher Treue um den Führer zur Seite stehen, und auch die letzte Volksgemeinschaft hat davon überzeugt haben, daß eine andere Weltanschauung wie die nationalsozialistische niemals in Deutschland mehr Platz finden wird.

Waren im Anfang auch hinsichtlich der Grundzüge unserer nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik viele Zweifel vorhanden, besonders weil unsere Bewegung kein Wirtschaftsprogramm aufwies, nach dem Führer Führer Schuttpartien, so haben sich doch heute alle diese Unsicherheiten durch den Erfolg überwinden lassen müssen. Und wie ist es zu diesen Erfolgen gekommen? Eine durch den Führer geleitete, durch Befolgung von Rezepten beschriebene Wirtschaftspolitik oder etwa durch Fehrer? Nein, dadurch, daß das ganze deutsche Volk nun endlich eine einheitliche Führung hatte und diese Führung durch deutsche Männer, Männer unserer Blutes und unseres Geistes, Tag und Nacht nur den einen Gedanken hatte, ihrem persönlichen und geschäftlichen Wohl Arbeit und Brot, Freiheit und Glück zu erwirken. Und der Sieg konnte nur errungen werden, weil der Führer wie kein anderer auch in den schwierigsten Lagen den Glauben an sein Volk nicht verlieren hatte, und dieses Volk glaubte an seinen Führer, der nicht Paradies und goldene Berge versprach, sondern unerschütterliche Arbeit und Opfer von seinem Volk verlangte, um berechtigt die Freiheit zu erlangen.

Einen Gefühlsgehalt in diesem großen Ringen nimmt die wirtschaftspolitische Truppe des Führers ein. Mancher Volksgenosse glaubte anfangs, daß es sich bei der Errichtung der Ämter der Gau- und Kreismarktschleider um Amtsinstitutionen nach Art der früheren Wirtschaftspartei handle, die die Interessen der einzelnen Wirtschaftler und Wirtschaftsprüfung zu vertreten haben und mancher zog sich zurück, als er feststellte, daß die wirtschaftspolitische Truppe schließlich eingesetzt war, um die wirtschaftspolitischen Ziele und Forderungen unserer Bewegung zu vertreten und in möglichst weite Volksteile die Gedanken unserer nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik hineintragen.

Es gab sogar Menschen, die glaubten, man wolle in ihre Gedanken hineintragen, ja, sie besaßen immer noch, es sei ein Unbilden, sich in die Wirtschaft einzumischen, da diese ja ihre eigene Politik zu machen habe. Es war diesen immer noch nicht klar geworden, welche Katastrophe ja gerade dadurch über uns gekommen war, daß man es zugelassen hatte, die Wirtschaft sich selbst zu überlassen, um sie damit langsam dem Kapitalismus zu überlassen, der sie weiter einer fremden Rasse zu unterstellen, die nichts anderes zum Ziel hatte, als das deutsche Volk auszulöschen.

Die geringsten Störungen in unserem Wirtschaftsleben, sei es hinsichtlich der Arbeitsbeschaffung, die zu den Hauptaufgaben unserer Wirtschaftspolitik gehört, sei es in der Wirtschaftsverwaltung, Erziehung oder auf irgendeinem anderen Wirtschaftsfeld, werden von den Gaumarktschleidern über die Gaumarktschleider der Kommission für Wirtschaftspolitik, die unter Leitung des Parteigenossen Bernhard Köhler steht, gemeldet. Ein enger Zusammenhalt mit dem Wirtschaftspräsidenten des Führers, Dr. Kappeler, werden allmählich über die Regierung diejenigen Maßnahmen eingeleitet, die zu einer Beseitigung dieser Störungen führen.

Die Partei selbst ist nicht, wie viele glauben mögen, dazu da, die Exekutive auszuüben, sondern der Staat wird von der politischen Führung hierzu beauftragt.

So wie der Gaumarktschleider die händliche Unterdrückung

The Political- Economic Forces of the Führer

by Karl Schmidt, Principal Assistant
at the Offices of the Counsellor for
District Economy of the Weser-Ems
District

Already before the coming into power of Adolf Hitler, a department for political economy was founded, also in the Bremen district, under the control of leading men of the Party. In the midst of liberalistic economy ideas of the opposition parties, laughed at by many of the so-called leaders of economy, they courageously started work, to show ways, the same as their colleagues in the Reich did, which, immediately after the coming into power of National Socialism, had to be followed in order to give work and bread to the German people.

Only a centralised political guidance made it possible to convert the principles of National Socialistic economy into deeds. Our demand for „The Right To Work“ was in the foreground of the proceedings, for, rightly considered, National Socialistic political economy is nothing but work politics.

If there is anyone who thinks the movement is superfluous because we have a National Socialistic state today, or that the work of the Political Economic Forces is superfluous, as the National Socialistic political economy has already shown itself successful, we can merely answer that we are only just starting our work. The National Socialistic movement will undoubtedly and unshakably help to its utmost ability in the building-up process of the Third Reich. Although there were only few people at the beginning who followed the banner of Adolf Hitler, there are now millions who stand by the Führer in unchangeable faith and soon the very last of our countrymen will be convinced that no view of life other than the National Socialistic one will ever again arise in Germany.

At the beginning there were many doubts as to the principles of our National Socialistic political economy, especially, as our movement did not show an enormous programme, following the style of the former system parties. Today, however, all these doubting elements have to admit that they were won over by the results. And how were these results obtained?

Perhaps by engaging the capital, or by following the „recipes“ of famous leaders of economy, or perhaps by witchcraft? No! — only owing to the fact that the German nation had for once a unified guidance by only German men of our own blood and spirit who had no other thought day and night, than to struggle for work, bread, freedom and happiness for their downtrodden and beaten people. And the victory could only be obtained, as the Führer, like no other, did not lose faith in his people even in the hardest times, and the people believed their Führer, who, far from promising them Paradise and mountains of gold, constantly demanded work and sacrifice from them, in order to give them freedom in times to come.

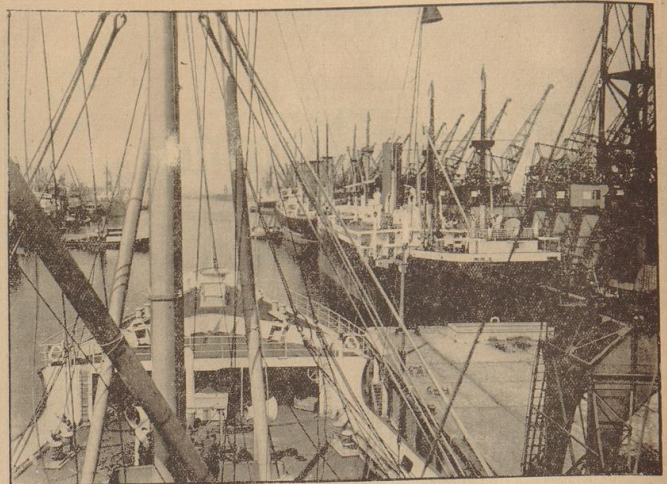
The Political Economic Forces of the Führer occupy an active part in this struggle. Many a comrade believed at the beginning that the newly erected offices for the counsellors for Provincial- and District economy were equivalent to the institutions of the former Economy Party, representing the individual economist and groups of economy; but many resigned on finding out that the Political Economic Forces were simply empowered to represent the political economic aims of our movement and carry into wide circles of the population the idea of our National Socialistic political economy.

There were even people who thought that their private affairs would be interfered with and they even maintained that it was absurd to mix into economy at all, as the latter had to make its own politics. To many of them it was still not clear what a catastrophe had come upon us just for the fact that economy had been left to itself and thus made a slave to capitalism and a foreign race who had no other aims than plundering the German people.

The slightest disturbances in our economic life, be it with reference to the creation of work, the principal task of political economy, or be it in the supplying of raw materials, food supply or any other province of economy, — all these are reported by the district economy advisers through the province economy advisers to the Commission for political economy, the leader of which is Party member Bernhard Köhler. In the closest co-operation with the Führer's Commissioner for Economy, Party member Kappeler, steps are then taken via the Government to do away with these disturbances.

The Party itself, as many may believe, is not entitled to act on its own account, but the State receives its orders from this political leader.

Just as the Province economy adviser is in charge of



Blick in den Hafen II — View of the harbour II

tung des Gauleiters in allen das Gauegebiet betreffenden Wirtschaftsfragen übernimmt, so erfolgt die Beratung des Kreisleiters entsprechend durch den Kreiswirtschaftsleiter.

Die Schaltung der Partei- und Volksgenossen in wirtschaftspolitischen Fragen gehört heute zu den Hauptaufgaben der wirtschaftspolitischen Truppe. Die händliche Beratung geeigneter Kräfte wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Für die Unterrichtung weiter Kreise der Bevölkerung auf dem Gebiet der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik sorgt der wirtschaftspolitische Schriftleiter der NS-Brede, die eine immer weitere Verbreitung findet.

Zur Durchführung der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik bedarf es der Mitarbeit von Parteigenossen aus allen Wirtschaftskreisen. Die seit langem in Bremen bestehende Dienstgemeinschaft nationalsozialistischer Wirtschaftsführer umfasst eine ganze Reihe von Männern der Bewegung, die an führender Stelle der verschiedenen Wirtschaftskreise tätig sind. Sie alle haben die Aufgabe, den Gaumarktschleider über alles zu unterrichten, was für die Durchführung der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik erforderlich ist, Zeitgenossen ist stets: „Wie diene ich meinem Volk?“ Sie dies der Grund, nach dem unter Führer immer nur handelt, so ist dieser Geist für den Wirtschaftspolitiker stets eine Mahnung, sich niemals für Sonderinteressen einzeln einzulassen.

An Laufe der Zeit haben sich auch Nichtparteilichen zur Verfügung gestellt, die heute als Sachbearbeiter bereitwillig an der Durchführung großer Aufgaben mitarbeiten.

Die Zusammenarbeit der Gau- und Kreismarktschleider mit allen Gewerkschaften und angelernten Verbänden der NSDAP ist selbstverständlich, aber auch die Zusammenarbeit mit den Kammern und ähnlichen Verbänden ist erforderlich, um in gemeinsamer Arbeit alle auftretenden Schwierigkeiten nach Möglichkeit bereits in den einzelnen Kreisen oder Gauen zu beseitigen, ohne erst einen großen Apparat in Bewegung zu setzen.

Daß für Konkurrenz in der Wirtschaft mit besonderer Strenge eingetreten wird, braucht nicht besonders erwähnt zu werden. Die Zeiten, wo man glaubte, mit falschen Mitteln auf dem Rücken des Volkes sein Geschick zu machen, müßten für immer vorbei sein. Daß heute noch Menschen annehmen, ist wohl bekannt. Diese Heberbeispiel liberalistischer Wirtschaftsführung werden verurteilt, je eher der Volk selbst sich selbst aus nationalsozialistischen Weltanschauung befreit.

Den Sozialismus können wir nicht durch Gehele herbeiführen, sondern dadurch, daß die Menschen sich zum Sozialismus bekennen.

So trage jeder zu seinem Teil dazu bei, die Ziele der nationalsozialistischen Bewegung zu unterstützen. Das deutsche Volk wird nur mit eigener Kraft und mit jedem eigenen Einsatz sein Schicksal bestimmen.

Wenn Millionen um ein besseres Deutschland gehen, wenn Tausende für die Bewegung getötet haben, so mögen die Lebenden ihre Pflichten erfüllen, um die Wege zu bereichern, die der Führer ihnen vorgezeichnet hat.

Die Kraft eines fest zusammengefaßten Volkes, den Glauben an Führer und Vaterland, soll keine Macht der Welt erschüttern.

Wegen der Brände in der übrigen Welt, das verhängnisvolle Wüten jener Mächte, die auch uns einst bezwungen hatten, allen denen Grund zur Einkehr und Selbstprüfung geben, die noch abwärts sehen.

constantly keeping the Province Leader in touch with all matters concerning the province — the same thing has to be done by the district economy adviser to the District Leader.

The education of Party members and individuals in inner-political matters belongs today to one of the principal tasks of the Political Economic Forces. Great care is exercised in employing only suitable personalities. For instructing larger circles of people in matters of National Socialistic political economy the editor of the N.S. press, which is becoming widely popular, is in charge.

For the accomplishment of the National Socialistic political economy the co-operation of party members of all branches of economy is required. In Bremen, a service association of National Socialistic economy experts has existed for a long time, encompassing numerous men of the movement, who hold leading positions in the most varied branches of economy. They all have the task of instructing the Province economy Leader via the District economy leader about all matters required for the completion of National Socialistic political economy. Their leading thought is always: How can I serve my people? This is the principle upon which the Führer always acts and so is this motive a constant reminder to the economy politician to never put himself at the service of individual interests.

In the course of time even non party members have put themselves at the disposal and are to-day enthusiastic assistants in the accomplishment of great tasks.

The co-operation of the Province- and District political economy advisers with all the links and connected associations of the NSDAP, is understood, but also the co-operation with the Chambers and all Authorities is necessary, in order to avoid the setting in motion of the entire apparatus for eliminating difficulties which have cropped up in some particular provinces or districts.

Needless to say strictness in keeping economy clean is the principal object. The times when people thought they could do their own little business behind the back of the people must be for ever at an end. We know quite well that abuses are still being made. These rests of a liberalistic system of economy, however, will vanish as soon as the people themselves join in the National Socialistic point of view.

May everyone add his share to further the aims of the National Socialistic movement. The German people will only by their own strength and by doing their utmost, decide their own destiny.

If millions have died for a better Germany, if thousands bled for the movement then the living ought to see their mission and go the ways the Führer has laid out for them.

No force of the world shall undermine the strength of a firmly united people nor the faith in the Führer and in the Fatherland.

May the fire brands, raging in the rest of the world, the fatal efforts of those powers, who had also conquered us in other times, cause all those, who still remain outside, to examine themselves and make them see the truth.

Im dicksten Format

ALVA enthält nicht nur die zulässige Höchstmenge an Tabak, sondern nach dem ALVA-Prinzip hochwertige macedonische Provenienzen:

Nur aus guten Ernten
(Spitzen-Ernte 33!)

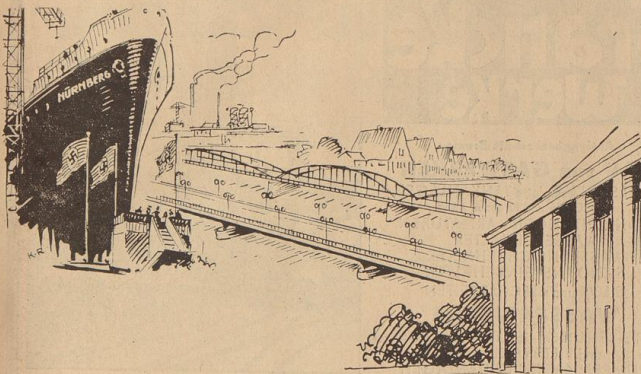
ALVA
RUNDE SORTE

ORIGINALGARETTEN



ALVA
RUNDE SORTE

3 1/3
DICK VOLL
RUND



Der Außenhandel in der deutschen Wirtschaft

Ein Ueberblick von Karl Bollmeyer, Präses der Industrie- und Handelskammer

Der Außenhandel nimmt heute in der deutschen Wirtschaft eine zentrale Stellung ein. Die Fortführung der Arbeitskraft und die Lösung der sonstigen handelspolitischen Aufgaben beruhen nicht zum geringsten auf einer ausreichenden Versorgung Deutschlands mit Rohstoffen. Nur durch genügend hohe Exporterlöse können aber diejenigen Rohstoffmengen erworben werden, die notwendig sind, um die binnenländische Wirtschaftsbelebung sicherzustellen und die neuerschaffenen Arbeitsplätze zu erhalten und zu vermehren.

Diese Zusammenhänge sind gerade in einer Weltwirtschaft, wie Bremen von jeher erkannt und vertreten worden. Bremen mit seinem alten und erprobten Stamm an Ueberseefahrern hat es nicht an Anstrengungen fehlen lassen, an dem Ausbau einer gemeinsamen Exportfront der deutschen Wirtschaft tatkräftig mitanzusetzen. Auf wiederholten gemeinsamen Tagungen der hanseatischen Exporteure mit den Industriellen aus den wichtigsten deutschen Exportzentren wurden in persönlicher Aussprache Arbeitsansatzungen und Arbeitserfahrungen ausgetauscht und die Möglichkeiten einer

The Exterior Commerce of German Economy

by Carl Bollmeyer, President of the Chamber for Industrie and Commerce

In German Economics exterior commerce maintains a central position to-day. The continuation of the fight for work and the solution of the other state political tasks consist to a great extent on Germany's sufficient supply of raw materials. Only by sufficiently high export profits can it, however, be made possible to obtain such raw materials as are necessary in order to secure the inland revival of economy and to keep up and increase the number of newly created places of employment.

These inner connections have always been recognised and represented in a city of world commerce such as Bremen. Bremen with its old and experienced overseas merchants of long standing, has never failed in efforts to co-operate actively in the building-up of a uniform export front of German economy. In repeated communal meetings of Hanseatic export men with industrialists from the most important German export centres, ideas and experiences of work were exchanged and possibilities discussed as to a practical co-operation between export industry and export

praktischen Zusammenarbeit zwischen Ausfuhrindustrie und Ausfuhrhandel erhöht. Diesem Ziel dient vor allem auch die Exporthandelsstelle, die von der hanseatischen Ausfuhrvermittlungsgesellschaft regelmäßig auf der Leipziger Messe durchgeführt wird. Zum gleichen Zweck wurde auch kürzlich in der Bremer Börse ein gemeinschaftliches Exportmessenlager der in Bremen anliegenden Exportrepräsentanten eingerichtet. Den über Bremen reisenden ausländischen Besuchern der Olympischen Spiele, unter denen sich auch viele Geschäftsleute befinden, ist dadurch Gelegenheit gegeben, sich zusammen mit ihren Geschäftsfreunden in Bremen eine Uebersicht über den Stand der Exportindustrie und der wichtigsten Exportwaren zu verschaffen.

Die vielfachen Anstrengungen zur Förderung unseres Außenhandels haben bereits ihre Früchte getragen, zumal sich in vielen Ländern eine Besserung der Wirtschaftslage zeigt, die eine größere Kaufkraftfähigkeit für deutsche Waren erwarten läßt. Aber noch ist ein weiter Weg zurückzulegen, bis unserem Außenhandel wieder die Stellung erlangt ist, die er vor Jahren der gesamten Wirtschaft einnehmen mußte. Deutschland verfolgt in seiner Außenhandelspolitik keine expansionen oder imperialistischen Ziele. Bei der gegenwärtigen Lage der deutschen Wirtschaft kann eben eine einseitige Wirtschaftsbeziehung ohne demütige Pflege der Welthandelsbeziehungen auf die Dauer nicht von Erfolg begleitet sein. Dazu sind für die deutsche Wirtschaft die Wechselbeziehungen zwischen Produktion, Bevölkerung, Lebenshaltung und Außenhandel zu vielfältig und zu ungesättigt. Dazu ist Deutschland wie alle Industrieländer auch zu eng mit der Weltwirtschaft verflochten.

Diese Verbundenheit zeigt sich in mannigfacher Beziehung: Ausländische Kapitalien arbeiten in Deutschland, deutsche Vermögen sind im Ausland angelegt. Deutschland bezieht Waren aus aller Herren Länder, vornehmlich Rohstoffe und Nahrungsmittel und liefert dagegen die Erzeugnisse seiner Industrie, die wegen ihrer Güte und Eigentümlichkeit überall begehrt sind. Deutsche Schiffe befahren alle Weltmeere und vermitteln mit denen anderer Länder in Leistungsfähigkeit und Ausstattung. Ausländer besuchen als gern gesehene Gäste zu Hunderttausenden jährlich Deutschland, Deutsche bereisen das Ausland. Deutsche Versicherungsgesellschaften erzielen Einnahmen aus Auslandsgeschäften, ausländische Versicherungen schließen bei uns ebenso Geschäfte ab. Deutschland unterhält im Ausland politische, kulturelle und Handelsvertretungen, das Ausland hat seinerseits Behörden und Unternehmungen in Deutschland eingerichtet. So ist es immer gewesen, seitdem die Völker der Welt in friedlichem Austausch miteinander stehen. So wird es bei einem großen Volk wie dem deutschen immer bleiben.

Wenn zunächst noch hier und da gesagt wurde, daß der Nationalsozialismus für eine handelspolitische Autarkie eintreten würde, so erweist sich diese Annahme bald als unrichtig. Deutschland will gar nicht autark sein. Es legt Wert darauf, seine handelspolitischen Austauschbeziehungen mit der Welt aufrechtzuerhalten und möglichst noch weiter auszubauen, um Anteil zu haben an allen Früchten und Erzeugnissen der Erde, mit denen unser Land nicht oder nur ungenügend ausgestattet ist. Die Politik der Selbstversorgung, die Deutschland einstmalig genötigt ist, verfolgt nicht den Zweck, uns vom Weltmarkt systematisch abzuschließen, sondern ist eine Folge der harten Notwendigkeit, in dem gegenwärtigen Chaos der Weltwirtschaft leben und arbeiten zu müssen.

In dem Streben, ein neues und hartes Reich entstehen zu lassen, wird das nationalsozialistische Deutschland niemals auf die Außenwirtschaft verzichten. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Volkswirtschaft und bleiben wird. Der hanseatische Kaufmann ist hierfür wichtiger Helfer und Wegbereiter.

commerce. This special aim has been made the base of the Export Commerce Exchange which is being kept up regularly at the Leipzig Industries Fair by the Hanseatic Centre of mediation for exportation.

For the same purpose a communal export sample store of the Bremen representatives of export houses was installed in the Bremer Exchange a short time ago. To the Olympic Games visitors, travelling via Bremen, many of whom are business men, an occasion has thus been given of getting an insight, together with their business friends in Bremen, into the state of the export industry and of the most important export goods.

The manifold efforts to further our exterior commerce, have already shown results, especially as in many other countries a revival of economic conditions can be observed, entailing a better possibility of reception of German goods. But a long way has still to be gone, before our exterior commerce wins again that position that it ought to have in the framework of the entire economy.

Germany does not pursue expansive or imperialistic aims in her foreign commerce policies. In the present state of affairs of German economy a lasting revival cannot be accompanied by success without the conscious practice of world commercial relations. For this the mutual relations of German economy between production, figure of population, cost of living and exterior commerce are too manifold and too firmly settled. In view of this Germany, as all other industrial countries, is too much tied to World economy.

This connection shows itself in manifold ways: foreign capitals work in Germany, German fortunes are invested abroad. Germany gets goods from all countries of the world, especially raw materials and food, and supplies the products of her industry which are popular everywhere because of their quality and originality. German ships travel all the high seas and compete with those of other countries in capability and decoration. Foreigners visit Germany every year by hundreds of thousands, and are welcome guests, and Germans travel abroad. German insurance companies obtain income from foreign business, foreign insurance companies also do business here. Germany has abroad political, bank and commercial representations and foreign countries have installed on their part authorities and undertakings in Germany. It has always been so since the peoples of the world have kept up peaceable interchanges, and so it will always remain with such a great nation as Germany.

If here and there people still believed that National Socialism stood for a boundless autarky, these suppositions soon proved to be wrong. Germany will not be autark. She values her strengthening interchange relations with the world and if possible wants to extend them in order to take part in all fruits and products of the earth, with which our country is not at all, or not sufficiently, blessed. The policy of self-management which Germany is obliged to take, does not aim at being cut off from the world markets, but it is a result of the hard necessity of having to work in the present chaos of world economy.

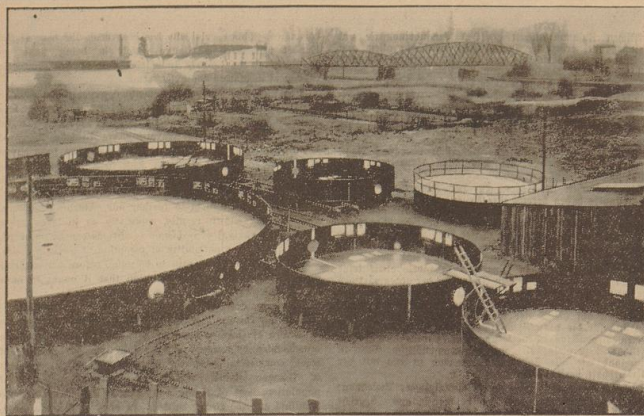
In the effort, to build up a new and strong Reich, National Socialistic Germany will never resign from her policy of foreign commercial economy, which is an important factor of general economy and will remain so. The Hanseatic merchant is in this an important helper and way opener.



Bremer Baumwollbörse

- 1788** Erste Verschiffung nordamerikanischer Rohbaumwolle nach Bremen
- 1850** Bremen entwickelt sich zu einem der wichtigsten Handelsplätze für Rohbaumwolle
- 1872** Durch die Gründung der Bremer Baumwollbörse löst sich der Bremer Baumwollhandel von der Abhängigkeit ausländischer Börsen. Der Anstieg zum Weltmarkt, zum bedeutendsten Baumwollimporthafen Europas ist freigegeben
- 1890** Um diese Zeit erfolgt der Anschluß der Baumwollindustrien Deutschlands und der benachbarten Länder an die Bremer Baumwollbörse, die damit über eine Organisation des Bremer Handels hinauswächst zum Mittelpunkt und zur Vertretung der Rohstoffbelange der gesamten Mitteleuropäischen Baumwollwirtschaft
- 1914** Die Bremer Baumwollterminbörse wird ins Leben gerufen. Bremen kann nun auch auf dem Gebiete des Zeitgeschäfts den Wettbewerb mit den großen ausländischen Märkten aufnehmen

So entwickelte sich Bremen seit anderthalb Jahrhunderten zum
Baumwollmarkt Mitteleuropas!



Werkmontage verschiedener für Uebersee bestimmter Tankböden

Francke Werke

Aktiengesellschaft Bremen

BAU von GASWERKEN

TANKS und komplette TANKANLAGEN

jeder Größe und für jeden Zweck

ROHRLEITUNGEN • ARMATUREN

WASSERBEHÄLTER

WASSERHOCHBEHÄLTER

SCHORNSTEINBEHÄLTER

SILOS und BLECHARBEITEN

WASSERWERKE

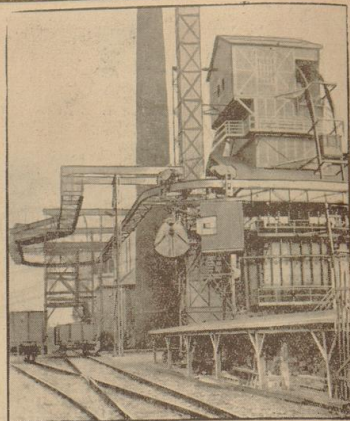
ENTEISENUNGS-, ENTSÄUERUNGS-

und FILTERANLAGEN

PUMPENMASCHINENANLAGEN

(Posidon-Pumpwerke)

KANALISATIONEN



Gaswerk Isthoe

Roland v. Bremen

Sieger im Ozean-Rennen

Aschanti II

Drittes Boot

erbaut

Jachtwerft Burmester

Bremen-Burg

Norddeutsche Hütte Aktiengesellschaft

Bremen-Oslebshausen

Reis- und Handels- Aktiengesellschaft

Reis
Reisstärke
Hafer Nährmittel
Teigwaren
Futtermittel

Bremer Lagerhaus-Gesellschaft

Gegründet 1877

Verwaltung und Betrieb:

**Bremen-
Freihafen**

der Freihäfen

der **Getreide-Anlage** in Hafen III mit 78 000 ts Fassungsvermögen

des **Hohentorhafens**

des **Weserbahnhofs** sowie **der Tiefer**

Kontrolle, Einlagerung und Behandlung von Waren aller Art, sowohl im Freihafen wie im bremischen Zollinland - Ausstellung von indossablen Lagerscheinen (Warrants)

**Näh-
Maschinen**
Radio
Fahrräder
Emil
Lange
Steffensweg 100

Bootsmotoren
Reparatur.
Heinr. Lünsche
Sandbrookstr. 144.
Bd. 8 90 37



für sehr sparsame Fahrer
läuft wie ein
starkes Motor-
rad und kostet
nur RM 290.-

**Motorrad-
Meier**
Bornstraße
65

Wer noch nicht
gefahren, weiß
die

Qualität
nicht zu schäd-
igen Kardan-200ccm
nur RM 750.-

**Motorrad-
Meier**
Bornstraße
65

10 Jahre
Motorräder
11 mm or
Qualität.

Beste Straßen-
lage, weiche Fe-
derung, robust,
für die Reichs-
autob. wie ge-
schaffen, abum
nur RM 1065.-

**Motorrad-
Meier**
Bornstr. 65

LLOYD

Wir bauen:

Drehstromgeneratoren und Motoren

Gleichstromgeneratoren und Motoren

Transformatoren und -Umformer

Benzin- und Diesel-Dynamoaggregate

für

Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie, Schiffahrt

LLOYD · DYNAMOWERKE · A. G.
BREMEN

JUTE-SPINNEREI UND WEBEREI BREMEN

IN BREMEN

Werke in Bremen und Delmenhorst

Jutegarne · Jutezwirne · Sackbänder · Kabelgarne
Jute-Packleinen · Jute-Säcke

29000 Spindeln, 1250 Webstühle

Zahl der Beschäftigten: 2700 Personen

Spezialität: LINOLEUM-LEINEN

W. Kellner & Co.

Baugeschäft

Waller Heerstr. 55, Wes. 84 227

**Industrie-
Wohn- und
Umbauten**

Sägewerke
in Bremen und Liebenau (Hann.)

Deutsche Cement-Industrie

A.-G.

Holzhausen, Weser 80 951

**Unternehmung
für Beton- und
Eisenbetonbau**

Fabrik für Zementwaren



gehen Panhorst-Möbel

Die gediegene und schöne Arbeit der Panhorst-Werkstätten. Sie sollten einmal dabei sein, mit welcher Sorgfalt und Sachkenntnis bei Panhorst Sitz- und Polstermöbel, Auflegematrizen, Liegestühle und zum Teil auch vollständige Zimmer-Einrichtungen hergestellt werden, dann würden Sie begreifen, warum der Ruf von Panhorst-Möbeln ständig neue Aufträge aus allen Teilen Deutschlands bringt.

Sie kaufen wirklich vorteilhaft bei

PANHORST

Hemelingen • Poststraße 3-11
Komple • Wohnungs-Einrichtungen
Polster-Möbel • Teppiche • Auflege-Matrizen
„Die Zahlweise macht es leicht!“

C. KOMMER
Blumenspenden

Häfen 65

Obernstr. 30



eine Höchstleistung
deutscher Brasiliafabrikation

Das Sortiment Brasilfunkken
umfaßt 6 Sorten zu

**5, 6, 10, 12,
15 u. 20 Pig.**

das Stück und hat sich
in kurzer Zeit einen
großen Kreis anspruchsvoller
Raucher erworben

Brasilfunkken gibt
es aber nur bei

**M. Niemeyer
Zigarren**

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

SPORTHaus

Scharnhorst

Faulenstr. 24

Telefon 5 14 23

Der Lieferant sämtlicher
Sportartikel, Uniformen
nach Vorschrift der G.D.M.



Züchner-Dosen

altbewährt
Fabriklager Bremen

Dosen-Verschlußmaschinen

in großer Auswahl

Verkauf nur an Handwerker u. Geschäfte
Wittenberg, Neustadtswall 60b, Ruf 50931

Schweiß-Lötapparate

Abeking & Rasmussen

Jacht- u. Bootswerft
LEMWERDER BEI BREMEN

BREMEN

die Vorratskammer Deutschlands

für

Schafwolle aus Uebersee

Regelmäßige wöchentliche Börsenverkäufe in Wollen und Kämmlingen

Verein des Bremer Wollhandels

Neueste Meldungen des Tages im 6-Uhr-Abendblatt der B.Z.

**Deutsche
Satzheringe**
auf See gekehlt und gesalzen
Marke:



Alleinverkauf nur an den Großhandel durch die
Deutsche Heringshandels-Gesellschaft m.b.H.
Bremen.

Die deutsche Fangflotte besteht aus:

4 Dampfern
62 Dampfloggen
104 Motorloggen
zus. 170 Schiffe

und ist beheimatet in Emden, Vegesack, Leer u. Glückstadt.

Färberei · Kühlke & Behrens · Chem. Reinigung

Neu modern eingerichtete Fabrik: Industriestraße 30 • Fernruf 50855/56 und 20861 • Ca. 40 Läden und Annahmen in allen Stadtteilen

Im Rahmen ausgewählter Filmprogramme zeigen wir den

Eil-Sonderdienst der UFA

Olympischen Sommerspielen

VEREINIGTE UFA-THEATER

METROPOL-TH. Amalienstr. 20
PALEST-TH. Landwehrstr. 87

KAISER-TH. Osterstraße 28-9
APOLLO-TH. Osterstraße 6

Jacobihalle

Bei der Ansprache u. Oberstr.

Sehenswerte historische Gaststätte aus d. 12. Jahrhundert

Preiswerte Mittag- u. Abendessen

Ballhaus

Enfuss

Waller Heerstr. 107

Jeden Donnerstag, Sonnabend, Sonntag

der moderne Tanzbetrieb

Modern Dancing Every Thursday, Saturday and Sunday

Kabarett REGINA Tanz

Täglich 8 Uhr:

10 Attraktionen von Welt

Grinzing zum Heurigen

Der große Stimmungs-Betrieb

TIVOLI-GARTEN

Bei günstigem Wetter:

Konzert • Variété • Tanz

Café zur Mühle

Künstler-Konzert

Behagliche Räume

Ab 1. September spielt wieder die beliebte Kapelle **Adolf Wreege**

BURGERKELLER

Preiswerte Speisen vom Grill

Gepflegte Biere und Weine

J. F. Lührs Restaurant

Oldenburger Bier und Spezialitäten

Katharinenstraße 36-38, Fernsprecher 205 79

Wain- und Linn-Raffinerie

Gerstl „Norddeutscher Hof“

An wohnhaft und bequemer

Jubiläum - Gedächtnis

Reine Musik! **Reine Kunst!**

Musik und Opernvorführungen in der 1. u. 2. Reihe

Reinste Musik und Opernvorführungen in der 1. u. 2. Reihe

Reinste Musik und Opernvorführungen in der 1. u. 2. Reihe

Reinste Musik und Opernvorführungen in der 1. u. 2. Reihe

Katsstuben

die Gaststätte am Markt

Im Kaffee:

Täglich Künstler-Konzert

Für Vereins- und Familien-Festlichkeiten

die behaglichen Gesellschaftsräume

Remmers

Altdeutsche Bierstuben

Pelzerstraße 15-16 u. Eingang Knochenhauerstraße

Erstklassige, preiswerte Küche

Alleiniger Ausföhrer von Dom-Bräu, direkt vom faß

Wie immer an der Spitze steht das

Astoria

mit einem hervorragenden Olympia-Programm

Rolf Romany, 4 Fuxen, 2 Singing Foals

5 Patris in ihren herrl. Platin-Häuten

Zeus — Olympia — Götter — Sklave — Amazonen — Rache der Babylonier — Tausend — Heimbahn des Siegers — und viele weitere Attraktionen

Atlantic-Künstlerspiele!

1. Etage: nachmittags und abends hervorragendes Programm mit PAUL KREIDT

Im Atlantic-Café

direkt ERIC FANTA mit seinem vorzüglichen Künstler-Orchester

As Usual At The Top!

Astoria

With A Remarkable Olympia - Programme!

Rolf Romany, 4 Fuxen, 2 Singing Foals

5 Patris in their gorgeous Platin-plastics

Zeus — Olympia — Götter — Sklave — Amazonen — Rache der Babylonier — Tausend — Heimbahn des Siegers — und viele weitere Attraktionen

Atlantic art Plays!

1st Floor, Excellent Afternoon and Evening Programmes with PAUL KREIDT

In the Atlantic-Café

Starring ERIC FANTA with his wonderful Artistic Orchestra

PARKHAUS

Am Hollersen — Bürgerpark

Bremens schönster und größter Konzert-Garten

Täglich:

Konzert und Tanz

Jeden Sonntag: **Große Militär-Konzerte**

Sehenswerte Garten-Illumination

ARKADIA

Maschke, der fabelhafte Tierstimmen-Imitator

Imitator of Animal notes

Sophia Beck, die Sängerin von Ruf

The Famous Singer

Jeder Abend ein schönes Erlebnis • Tanz • Elegante Bar

Each Evening a Sensation • Dancing • Elegant Bar

TIERGARTEN

BURGERPARK

Freude u. Erholung bei den Tieren

Elefanten-Schule

Elefanten, Esel- und Ponyreiten frei

Mittwoch: Groß-Kinderfest mit vielen Überraschungen

Jedes Kind erh. ein Geschenk

Einmal im Monat: Große Kinder- und Jugendkonzerte

Ein idealer Aufenthalt ist die

Waller-Bad-Gaststätte

mit der entzückenden Blumen Terrasse

Es leidet freundlich ein Willy Fuhrmann und Frau Waller Heerstr. 263

„Zum Schwarzen Bock“

11. gebaute Hanks-Bad-Biere und Spirituosen

Reichhaltige Spezialitäten und kaltes Bier mit mod. DJV-Kühlschränke — Solche Preise

Hilgers Restaurant

Lab. H. Langstr. — Osterstraße 30/31

Mittagsessen von 12-3 Uhr

Abends nach der Karte

Spez. Hühnersuppe • Mockturtle

Lunch von 12-3

Dinner à la carte

Specialty Chickenbroth — Mockturtle

Kammer

inspielt, Ostarbeiterinnen

der KL. Olympiade

Eröffnung

Vom 18. bis 20. August

Ein spannender Kriminalfilm

Ein Mädchen mit Prokrus

Vom 21. bis 24. August

der lustige Militärfilm

Soldaten — Kameraden

Jugendliche haben Zutritt!

Anfang: Freitag 8.30, 10.30, 12.30 Uhr

Samstag 8.30, 10.30, 12.30 Uhr

Sonntag 8.30, 10.30, 12.30 Uhr

Der herrliche Aufenthalt ist das

Waller Parkhaus

im Wilhelms-Decker-Park

Gut gepflegte Getränke

Waller Heerstr. 110-112

Straßenbahn 10 und 2

Besucht das Staatstheater

Genie Durbitt G. m. B. H., Bildende Kunst, Nr. 42 077, Teilgebäude durch Westküste für Kulturbau im N. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Borgfelder Landhaus

RESTAURANT • HANS KOLLOGE • TELEFON LILIENTHAL 246

Der herrliche Sommergarten an der Wümme

Terrassen • Bundes-Kegelbahn

Wehrschloß am Osterdeich

gegenüber der sehenswerten Wehranlage

10 Minuten von der Kampfbahn

Angenehmer Aufenthalt bei Konzert und Tanz!

Besucht Café Hänsel

Faulenstraße 16

Die gute Tasse Kaffee

15 Pfg. Kuchen, Torten, Schlagsahne, belegte Brote, kalte Platte, Speise-Eis, Eis-Getränke, in vorzüglicher Qualität stets frisch und preiswert.

Visit Café Hänsel

Faulenstraße 16

A good Cup of Coffee

15 Pfg., Cakes, Pastries, Whipped Cream, Rolls and Sandwiches, Ice cream, Iced Drinks... Excellent Quality, Always Fresh and Cheap.

Kauf

Elektrische Uhren aller Art

Synchronuhren für Wechselsystem u. Elektrouhren für Gleichstrom

Elektr.-Uhr-Anlagen, Haupt- u. Nebenuhren

Straßenuhren mit Reklamentransparenten

Signal- u. Lichtuhren, Alarmuhren u. Wecker, Kontrolluhren, Zeituhren, Stoppuhren, Materialuhren, Luftschuttschuh, Lichtschuttschuh

Miete

Elektrische Uhren aller Art

Synchronuhren für Wechselsystem u. Elektrouhren für Gleichstrom

Elektr.-Uhr-Anlagen, Haupt- u. Nebenuhren

Straßenuhren mit Reklamentransparenten

Signal- u. Lichtuhren, Alarmuhren u. Wecker, Kontrolluhren, Zeituhren, Stoppuhren, Materialuhren, Luftschuttschuh, Lichtschuttschuh

BVG Ausflüge

mit B.V.G.-Autobussen

(Benzin — Diesel — Dampf) sind schön und preiswert

B.V.G.: Kaiserstraße 3 / Telefon 538 08

Scharnow: Baumwollbörse / Tel. 2 52 13

BVG Excursions

by the B.V.G.-Buses

(Petrol — Diesel — Steam) are beautiful and cheap

B.V.G.: Kaiserstraße 3 / Telefon 538 08

Scharnow: Baumwollbörse / Tel. 2 52 13

Achtung!

Tägl. Dampferfahrten

ab Kaiserbrücke nach

Brake-Nordenham 750 + 17 45

Bremerhaven 750 + 17 45

Nach Mittelsbüren-Vegesack-Blumenthal-Farge

750 850 1050 1400 1430 1745 1915

*Halt nicht in Mittelbüren, Warten nur Sonntag u. Mittwoch

bei gutem Wetter auch 15,10 Uhr

Zur Bremer Schweiz

Mittwochs und Sonntags, Abfahrt 1510 Uhr

Nach Badener Bergen

Sonntags, Montags u. Donnerstags • Abfahrt 1510 Uhr

Große Musikfahrt

Dr. Hufeland-Fahrt

durch die stadtbremischen Häfen

Abf. Kaiserbrücke 10.00, 12.00, 13.00, 17.00 Uhr

Wochentags Musikfahrten • 7 Tage lang Sonntag und Wednesday

In fine weather auch 15,10 Uhr

Daily Steamer Trips

from Kaiser Bridge

10 BRAKE-NORDENHAM 750 + 5 45 a.m. & 5 45 p.m.

BREMERHAVEN

To Mittelsbüren-Vegesack-Blumenthal-Farge

750 850 1050 a.m. 2.00; 2.30, 3.45, 13 p.m.

Wochentags Musikfahrten • 7 Tage lang Sonntag und Wednesday

In fine weather auch 15,10 Uhr

To the BREMER SWITZERLAND

Wednesdays and Sundays, Start 1510 p.m.

To the BADENER BERGEN

Sundays, Mondays, and Thursdays

BIG MUSIC TRIP

Start 1.45 p.m.

BIG ROUND THE PORT TRIP

around the ports of Bremen, Start Kaiser Bridge: 10.00, 12.00 a.m. 1.00, 3.00 p.m.

O. W. A. Schreiber

Bremen - Kaiserbrücke • Telephone 51982

Wo reitet man in Bremen?

Reitunterricht an Damen, Herren und Kinder, Bewährte Lehrkräfte, Gutes Verleihangebot: material, Pensionen, Stallungen, Zw. Reitbahnen.

In der **Bremer Reitbahn, Fedelhorn 1**

Bremer Reitbahn-Gesellschaft m. b. H.

Leitung: W. Ziegler • Fernruf: 282 23

Unsere neuen Preise für Erwachsene 12 Stunden RM 36,- für Jugendliche RM 24,-

Erfrischt durch Föllmer-Pilzsaft

starten die Olympiakämpfer zum Sieg!

Gardinen

Teppiche, Tapeten

Läufer, Bett-Umrandungen u. Linoleum

im größten Spezialgeschäft der Neustadt

Sie werden richtig und schlagend bedient!

Teppich-Johnssen

Osterstraße 34, beim neuen Markt

Kleinert & Co.

1936

Uhrenkauf ist Vertrauenssache. Kommen Sie zu uns, Sie werden fachmännisch beraten

The Buying of Watches and Clocks is a matter of bestowing confidence. Visit us and you will be expertly advised.

Stop Watches

reliable for Sport and Industry excellent works from 18.-M. on

Chronographs and Dashboard Clocks

from 60.-M. on

Cuckoo clocks

Excellent Black Forest Make from 4.-M. on without call from 35 M. on

We recommend our Gemet and Filigree Jewellery.

Faulenstraße 36

Bremer-Union-Bier

ist gehaltvoll und bekömmlich



Deutschlands Bedingungen

für ein Neutralitäts-Abkommen

im Spanien-Konflikt

Skandal um Frankreichs Innenminister Marxisten ertränken Nationalisten

Es gärt in Französisch-Marokko Kinderverkäufe auf Malakka

Die japanischen Schwimmer vom Reg. Bürgermeister empfangen

Deutschlands Antwort an Frankreich

Berlin, 18. August.

Wie wir von zuverlässiger Stelle erfahren, hat die französische Regierung am Montag der deutschen Regierung von einer französisch-englischen Vereinbarung über die Haltung gegenüber den Vorgängen in Spanien Kenntnis gegeben. Danach werden die beiden Regierungen die Ausfuhr von Waffen, Munition und Kriegesgerät sowie von Luft-

fahrzeugen und Kriegsschiffen nach Spanien, den spanischen Besitzungen und der spanischen Zone in Marokko verbieten, sobald auch die italienische, die sowjetrussische, die portugiesische und die deutsche Regierung dieser Vereinbarung zugestimmt haben werden. Die deutsche Regierung hat der französischen Regierung geantwortet, daß sie auch ihrerseits bereit ist, ein gleiches Verbot zu erlassen unter der Voraussetzung, daß

1. das von der spanischen Regierung noch in Madrid festgehaltene deutsche Transportflugzeug freigegeben wird und

2. alle Staaten, welche Industrien zur Herstellung von Kriegsmaterial und Flugzeugen in nennenswertem Umfang besitzen, sich in gleicher Weise binden und daß insbesondere die Lieferung durch private Firmen oder Personen durch das Embargo mit erfaßt wird.

Außerdem hat die deutsche Regierung zum Ausdruck gebracht, daß es dringend erwünscht wäre, wenn die beteiligten Regierungen ihre Maßnahmen auf die Verhinderung der Ausreise von freiwilligen Teilnehmern an den Kämpfen in den in Rede stehenden Gebieten ausdehnen würden.

Mit eisernen Gewichten ins Meer geworfen

Massenhinhaltungen in Almeria / Der kommandierende Admiral von Cartagena zu den Nationalisten übergegangen

London, 18. August.

Der Nationalistengeneral Queipo de Llano teilte über den Rundfunkhörer Sevilla mit, daß der die Regierungstreuekräfte in dem spanischen Kriegsmarinehafen Cartagena befehligende Admiral zu den Nationalisten übergegangen sei. Der Admiral habe sich der in der Umgebung der Stadt befindlichen Befestigungen versichert und befehle damit die Dockanlagen und den Schiffsverkehr.

Spanische Flüchtlinge, die in Gibraltar eingetroffen sind, berichten über Massenhinhaltungen in Almeria. Gefangene, die auf einem Gefangenenschiff festgehalten wurden, seien ins Meer geworfen worden, nachdem man ihnen vorher eiserne Gewichte

um den Hals gelegt hatte. Auf diese Weise seien bereits 50 Nationalisten umgebracht worden. Jedermann, der im Verdacht stehe, Geld zu besitzen, werde von den Kommunisten getötet. Nach anderen Augenzeugenberichten werden in Almeria jede Nacht fünf bis 12 Personen auf den Friedhöfen von den Marxisten erschossen.

Entsetzliches Schicksal der Geiseln

Paris, 18. August.

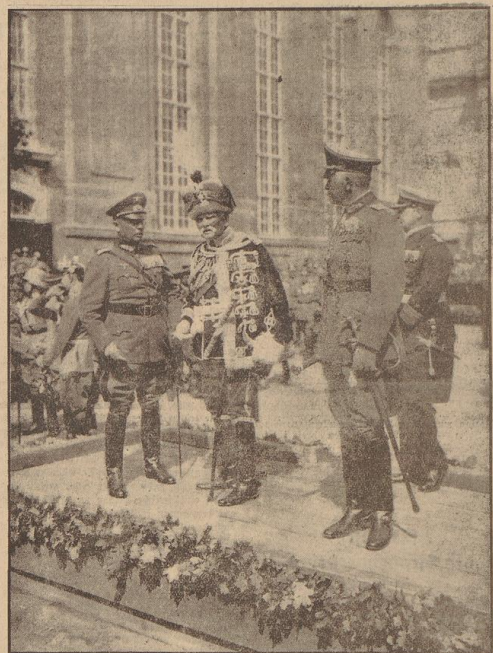
Wie „Echo de Paris“ zu den Kämpfen um Juan und San Sebastian wissen will, sollen die Marxisten 1500 Geiseln, darunter 800 Frauen und Kinder der Madrider Gesellschaft, die ihre Freiheit im Besonderen in Verbindung bringen, im Konzentrationslager von Puente de Navarrete haben. Diese armen Menschen, so meint

das Blatt, würden entweder bei einem Sieg der Nationalisten von den Marxisten erachtet werden, oder im Falle eines Scheiterns mit der Munition in die Luft fliegen.

Sie mußten der Erschießung Vaujurs beiwohnen

Paris, 18. August.

Das „Echo de Paris“ gibt Mitteilungen eines Madrider illegalen Auswärtigenbüros wieder, der schon Abend Berichte über die Lage in Madrid habe. Am Montagabend habe dieser Sender bekanntgegeben, daß die marxistischen Willigen immer häufiger ihre Waffen auf den Straßen verkaufen. Für eine Waffe erhielten sie im allgemeinen 100 und für ein Gewehr 250 Pienzen. Alle politischen Gefangenen in Madrid seien am Montag früh gezwungen worden, der Erschießung des Generals Sanjurjo und des Obersten Quintana beizuwohnen.



Potsdamer Gedenkfeier für Friedrich den Großen. An der historischen Stätte, unmittelbar neben der Garnisonkirche, fand im Anschluß an den feierlichen Akt in der Garnisonkirche die große Parade der gesamten 23. Division vor dem Reichskriegsminister, Generalfeldmarschall von Blomberg, dem Feldmarschall der alten kaiserlichen Armee, von Mackensen, und dem Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Freiherr von Fritsch, statt. (Weithild.)

Die japanischen Gäste beim Regierenden Bürgermeister

Die Meisterschwimmer trugen sich in das Goldene Buch ein
Besichtigung des Rathauses

Bremen, 18. August.

Anlässlich des mehrtägigen Aufenthaltes der japanischen Olympiasieger und Schwimmweltmeister nahm der Regierende Bürgermeister von Bremen, Otto Heider, Gelegenheit, die Gäste Wippons Dienstag vormittag in der großen historischen Halle des alten Rathauses in Anwesenheit von Senator Flohr und bremischer Sportführer ein herzlich willkommen zu sagen. Die japanischen Meisterschwimmer, die gegen 15 Uhr nach Bremerhaven, wo sie den Nachmittag auf Einladung des japanischen Konsuls verbrachten.

Seit über 50 Jahren hat unsere Vaterstadt mit dem fernen Osten in einem regen Austausch verkehrt, der auch für Zukunft erhalten bleiben möge. Seit undenklichen Zeiten ist das Schwimmen der japanischen Nationalsport, und während der Kampfsport, der in der japanischen Kultur eine so große Rolle spielt, auch in der japanischen Kultur eine so große Rolle spielt.

Auto vom Juge erfaßt

Zwei Tote und zwei Schwerverletzte

Odenburg, 18. August.

Auf der Staatsstraße Odenburg-Weiden ereignete sich in der Nähe von Weiden beim Bahndübel ein schwerer Verkehrsunfall. Ein mit vier Personen besetztes Kraftfahrzeug fuhr gegen einen Zug und wurde total zerstört. Zwei der Insassen waren sofort tot, während die beiden anderen mit schweren Verletzungen in das Weiden Krankenhaus eingeliefert wurden. Es handelt sich um vier Geschwister Gerken aus Herbergen bei Weiden, die vom Weiden Stoppelmarkt juristisch vertreten. Sie hatten anscheinend nicht auf das dort beim Bahnübergang angebrachte Warntafel geachtet, das das Halten des Zuges anzuzeigen. Das Befinden der Schwerverletzten ist sehr ernst.

Deutsches Torpedoboot rettet Ausländer

Vom 18. August.
Mit dem deutschen Dampfer „Schönung“ treten in Regel 22 Schiffe der deutschen Flotte in den Weltverkehr. Die Schiffe sind in drei Gruppen eingeteilt: Torpedoboot, Kreuzer und U-Boote. Die Torpedoboot-Gruppe ist die größte und besteht aus 12 Schiffen. Die Kreuzer-Gruppe besteht aus 6 Schiffen und die U-Boote-Gruppe aus 4 Schiffen. Die deutschen Schiffe sind in der Welt bekannt und werden von vielen Ländern geachtet. Die deutsche Flotte ist eine der stärksten der Welt und wird von der deutschen Regierung sehr geschätzt.

30000 Gewehre erbeutet

Die spanischen Nationalisten im Vorrat auf Malaga.
Die spanischen Nationalisten haben in Malaga 30000 Gewehre erbeutet. Diese Gewehre sind von verschiedenen Ländern und sind in verschiedenen Kalibern. Die Nationalisten haben diese Gewehre in Malaga gesammelt und sie sind jetzt in der Stadt aufbewahrt. Die Nationalisten sind sehr stolz auf diese Gewehre und sie werden sie in der Zukunft verwenden.

General Gamelin auf der Rückreise

Der französische General Gamelin hat seine Rückreise von Paris nach Brüssel angetreten. Er wird von der belgischen Regierung empfangen werden.

Beitragen der Straßen nur drei Stunden gestoppt

Der Ausschuss für die Straßen hat beschlossen, dass die Straßen nur drei Stunden gestoppt werden dürfen. Dies ist eine wichtige Entscheidung, um den Verkehr zu erleichtern.

143 Opfer des Straßenverkehrs

Der Reichs- und preussische Verkehrsminister hat bekannt gegeben, dass in den vergangenen Wochen im Reich 143 Tote und 4278 Verletzte an Opfer des Straßenverkehrs zu beklagen sind.

50 000 Mark auf Nr. 61463

An der Zeichnung der Reichs- und preussischen Lotterien hat die Nummer 61463 ein Gewinn von 50 000 Mark erzielt. Dies ist ein sehr hoher Gewinn und wird von vielen Menschen begehrt.

Nächtliches Großfeuer auf Berliner Güterbahngelände

Das Lager einer Rohprodukten-Großhandlung ausgebrannt.

Am Montag auf Dienstag ging auf dem Gelände des Güterbahnhofs in der Seelitzstraße ein Lager der Rohprodukten-Großhandlung in Flammen auf. Das Feuer zerstörte ein Lager mit Rohprodukten, das von der Großhandlung für den Export bestimmt war. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Nächtlicher Brand einer Tischlerei

Am Montag auf Dienstag ging in der Tischlerei ein Brand aus, der zu erheblichen Schäden führte. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Das plant man in Paris?

Innenminister Salengro weist den früheren spanischen Militärattache aus

Paris, 18. August.
Der französische Innenminister Salengro hat den früheren spanischen Militärattache aus Paris ausgewiesen. Salengro hat erklärt, dass er nicht bereit ist, einen Mann in Paris zu behalten, der in der Vergangenheit mit der spanischen Regierung zusammengearbeitet hat. Salengro hat auch erklärt, dass er nicht bereit ist, einen Mann in Paris zu behalten, der in der Vergangenheit mit der spanischen Regierung zusammengearbeitet hat.

Geheime Zündstoffe in Nordafrika vor der Explosion

Die spanischen Nationalisten haben in Nordafrika geheime Zündstoffe gefunden. Diese Zündstoffe sind von verschiedenen Ländern und sind in verschiedenen Kalibern. Die Nationalisten haben diese Zündstoffe in Nordafrika gesammelt und sie sind jetzt in der Stadt aufbewahrt.

General Gamelin auf der Rückreise

Der französische General Gamelin hat seine Rückreise von Paris nach Brüssel angetreten. Er wird von der belgischen Regierung empfangen werden.

Beitragen der Straßen nur drei Stunden gestoppt

Der Ausschuss für die Straßen hat beschlossen, dass die Straßen nur drei Stunden gestoppt werden dürfen. Dies ist eine wichtige Entscheidung, um den Verkehr zu erleichtern.

143 Opfer des Straßenverkehrs

Der Reichs- und preussische Verkehrsminister hat bekannt gegeben, dass in den vergangenen Wochen im Reich 143 Tote und 4278 Verletzte an Opfer des Straßenverkehrs zu beklagen sind.

50 000 Mark auf Nr. 61463

An der Zeichnung der Reichs- und preussischen Lotterien hat die Nummer 61463 ein Gewinn von 50 000 Mark erzielt. Dies ist ein sehr hoher Gewinn und wird von vielen Menschen begehrt.

Nächtliches Großfeuer auf Berliner Güterbahngelände

Das Lager einer Rohprodukten-Großhandlung ausgebrannt.

Nächtlicher Brand einer Tischlerei

Am Montag auf Dienstag ging in der Tischlerei ein Brand aus, der zu erheblichen Schäden führte. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Paris, 18. August.
Der französische Innenminister Salengro hat den früheren spanischen Militärattache aus Paris ausgewiesen. Salengro hat erklärt, dass er nicht bereit ist, einen Mann in Paris zu behalten, der in der Vergangenheit mit der spanischen Regierung zusammengearbeitet hat. Salengro hat auch erklärt, dass er nicht bereit ist, einen Mann in Paris zu behalten, der in der Vergangenheit mit der spanischen Regierung zusammengearbeitet hat.

Geheime Zündstoffe in Nordafrika vor der Explosion

Die spanischen Nationalisten haben in Nordafrika geheime Zündstoffe gefunden. Diese Zündstoffe sind von verschiedenen Ländern und sind in verschiedenen Kalibern. Die Nationalisten haben diese Zündstoffe in Nordafrika gesammelt und sie sind jetzt in der Stadt aufbewahrt.

General Gamelin auf der Rückreise

Der französische General Gamelin hat seine Rückreise von Paris nach Brüssel angetreten. Er wird von der belgischen Regierung empfangen werden.

Beitragen der Straßen nur drei Stunden gestoppt

Der Ausschuss für die Straßen hat beschlossen, dass die Straßen nur drei Stunden gestoppt werden dürfen. Dies ist eine wichtige Entscheidung, um den Verkehr zu erleichtern.

143 Opfer des Straßenverkehrs

Der Reichs- und preussische Verkehrsminister hat bekannt gegeben, dass in den vergangenen Wochen im Reich 143 Tote und 4278 Verletzte an Opfer des Straßenverkehrs zu beklagen sind.

50 000 Mark auf Nr. 61463

An der Zeichnung der Reichs- und preussischen Lotterien hat die Nummer 61463 ein Gewinn von 50 000 Mark erzielt. Dies ist ein sehr hoher Gewinn und wird von vielen Menschen begehrt.

Nächtliches Großfeuer auf Berliner Güterbahngelände

Das Lager einer Rohprodukten-Großhandlung ausgebrannt.

Nächtlicher Brand einer Tischlerei

Am Montag auf Dienstag ging in der Tischlerei ein Brand aus, der zu erheblichen Schäden führte. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Paris, 18. August.
Der französische Innenminister Salengro hat den früheren spanischen Militärattache aus Paris ausgewiesen. Salengro hat erklärt, dass er nicht bereit ist, einen Mann in Paris zu behalten, der in der Vergangenheit mit der spanischen Regierung zusammengearbeitet hat. Salengro hat auch erklärt, dass er nicht bereit ist, einen Mann in Paris zu behalten, der in der Vergangenheit mit der spanischen Regierung zusammengearbeitet hat.

Blum überraschend nach Paris zurückgekehrt

Der französische Innenminister Salengro hat den früheren spanischen Militärattache aus Paris ausgewiesen. Salengro hat erklärt, dass er nicht bereit ist, einen Mann in Paris zu behalten, der in der Vergangenheit mit der spanischen Regierung zusammengearbeitet hat. Salengro hat auch erklärt, dass er nicht bereit ist, einen Mann in Paris zu behalten, der in der Vergangenheit mit der spanischen Regierung zusammengearbeitet hat.

Geheime Zündstoffe in Nordafrika vor der Explosion

Die spanischen Nationalisten haben in Nordafrika geheime Zündstoffe gefunden. Diese Zündstoffe sind von verschiedenen Ländern und sind in verschiedenen Kalibern. Die Nationalisten haben diese Zündstoffe in Nordafrika gesammelt und sie sind jetzt in der Stadt aufbewahrt.

General Gamelin auf der Rückreise

Der französische General Gamelin hat seine Rückreise von Paris nach Brüssel angetreten. Er wird von der belgischen Regierung empfangen werden.

Beitragen der Straßen nur drei Stunden gestoppt

Der Ausschuss für die Straßen hat beschlossen, dass die Straßen nur drei Stunden gestoppt werden dürfen. Dies ist eine wichtige Entscheidung, um den Verkehr zu erleichtern.

143 Opfer des Straßenverkehrs

Der Reichs- und preussische Verkehrsminister hat bekannt gegeben, dass in den vergangenen Wochen im Reich 143 Tote und 4278 Verletzte an Opfer des Straßenverkehrs zu beklagen sind.

50 000 Mark auf Nr. 61463

An der Zeichnung der Reichs- und preussischen Lotterien hat die Nummer 61463 ein Gewinn von 50 000 Mark erzielt. Dies ist ein sehr hoher Gewinn und wird von vielen Menschen begehrt.

Nächtliches Großfeuer auf Berliner Güterbahngelände

Das Lager einer Rohprodukten-Großhandlung ausgebrannt.

Nächtlicher Brand einer Tischlerei

Am Montag auf Dienstag ging in der Tischlerei ein Brand aus, der zu erheblichen Schäden führte. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Ein Mädchen schließt viereinhalb Jahre

Ein Mädchen, das seit vier Jahren in der Fremde lebte, ist nach Hause zurückgekehrt. Sie hat viele Erfahrungen gemacht und ist jetzt eine glückliche Frau.

Blum überraschend nach Paris zurückgekehrt

Der französische Innenminister Salengro hat den früheren spanischen Militärattache aus Paris ausgewiesen. Salengro hat erklärt, dass er nicht bereit ist, einen Mann in Paris zu behalten, der in der Vergangenheit mit der spanischen Regierung zusammengearbeitet hat. Salengro hat auch erklärt, dass er nicht bereit ist, einen Mann in Paris zu behalten, der in der Vergangenheit mit der spanischen Regierung zusammengearbeitet hat.

Geheime Zündstoffe in Nordafrika vor der Explosion

Die spanischen Nationalisten haben in Nordafrika geheime Zündstoffe gefunden. Diese Zündstoffe sind von verschiedenen Ländern und sind in verschiedenen Kalibern. Die Nationalisten haben diese Zündstoffe in Nordafrika gesammelt und sie sind jetzt in der Stadt aufbewahrt.

General Gamelin auf der Rückreise

Der französische General Gamelin hat seine Rückreise von Paris nach Brüssel angetreten. Er wird von der belgischen Regierung empfangen werden.

Beitragen der Straßen nur drei Stunden gestoppt

Der Ausschuss für die Straßen hat beschlossen, dass die Straßen nur drei Stunden gestoppt werden dürfen. Dies ist eine wichtige Entscheidung, um den Verkehr zu erleichtern.

143 Opfer des Straßenverkehrs

Der Reichs- und preussische Verkehrsminister hat bekannt gegeben, dass in den vergangenen Wochen im Reich 143 Tote und 4278 Verletzte an Opfer des Straßenverkehrs zu beklagen sind.

50 000 Mark auf Nr. 61463

An der Zeichnung der Reichs- und preussischen Lotterien hat die Nummer 61463 ein Gewinn von 50 000 Mark erzielt. Dies ist ein sehr hoher Gewinn und wird von vielen Menschen begehrt.

Nächtliches Großfeuer auf Berliner Güterbahngelände

Das Lager einer Rohprodukten-Großhandlung ausgebrannt.

Nächtlicher Brand einer Tischlerei

Am Montag auf Dienstag ging in der Tischlerei ein Brand aus, der zu erheblichen Schäden führte. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Auf Malakka werden Kinder verkauft

Die Ergebnisse eines Studienaufschusses des englischen Kolonialministeriums.

Wieder 3 Touristen verunglückt

Am Montag auf Dienstag sind drei Touristen in der Gegend von Malakka verunglückt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Eisenbahnunglück in Wilna

Am Montag auf Dienstag ist in Wilna ein Eisenbahnunglück passiert. Ein Zug ist entgleist und es gibt Verletzte. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Wegen Totschlages zu Jugendhaus verurteilt

Ein junger Mann ist wegen Totschlages zu Jugendhaus verurteilt worden. Die Ursache des Totschlages ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Polizei schmutzt unheimlich Waffen

Die Polizei hat in der letzten Zeit viele unheimliche Waffen gefunden. Diese Waffen sind von verschiedenen Ländern und sind in verschiedenen Kalibern. Die Polizei hat diese Waffen in der Stadt aufbewahrt.

2000 Kraftfahrzeuge in drei Stunden

Am Montag auf Dienstag sind 2000 Kraftfahrzeuge in drei Stunden in der Stadt aufbewahrt worden. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Bestialischer Doppelmörder hingerichtet

Ein Mann ist wegen Bestialität hingerichtet worden. Die Ursache des Verbrechens ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Auf Malakka werden Kinder verkauft

Die Ergebnisse eines Studienaufschusses des englischen Kolonialministeriums.

Wieder 3 Touristen verunglückt

Am Montag auf Dienstag sind drei Touristen in der Gegend von Malakka verunglückt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Eisenbahnunglück in Wilna

Am Montag auf Dienstag ist in Wilna ein Eisenbahnunglück passiert. Ein Zug ist entgleist und es gibt Verletzte. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Wegen Totschlages zu Jugendhaus verurteilt

Ein junger Mann ist wegen Totschlages zu Jugendhaus verurteilt worden. Die Ursache des Totschlages ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Polizei schmutzt unheimlich Waffen

Die Polizei hat in der letzten Zeit viele unheimliche Waffen gefunden. Diese Waffen sind von verschiedenen Ländern und sind in verschiedenen Kalibern. Die Polizei hat diese Waffen in der Stadt aufbewahrt.

2000 Kraftfahrzeuge in drei Stunden

Am Montag auf Dienstag sind 2000 Kraftfahrzeuge in drei Stunden in der Stadt aufbewahrt worden. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Bestialischer Doppelmörder hingerichtet

Ein Mann ist wegen Bestialität hingerichtet worden. Die Ursache des Verbrechens ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Auf Malakka werden Kinder verkauft

Die Ergebnisse eines Studienaufschusses des englischen Kolonialministeriums.

Wieder 3 Touristen verunglückt

Am Montag auf Dienstag sind drei Touristen in der Gegend von Malakka verunglückt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Eisenbahnunglück in Wilna

Am Montag auf Dienstag ist in Wilna ein Eisenbahnunglück passiert. Ein Zug ist entgleist und es gibt Verletzte. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Wegen Totschlages zu Jugendhaus verurteilt

Ein junger Mann ist wegen Totschlages zu Jugendhaus verurteilt worden. Die Ursache des Totschlages ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Polizei schmutzt unheimlich Waffen

Die Polizei hat in der letzten Zeit viele unheimliche Waffen gefunden. Diese Waffen sind von verschiedenen Ländern und sind in verschiedenen Kalibern. Die Polizei hat diese Waffen in der Stadt aufbewahrt.

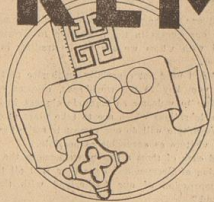
2000 Kraftfahrzeuge in drei Stunden

Am Montag auf Dienstag sind 2000 Kraftfahrzeuge in drei Stunden in der Stadt aufbewahrt worden. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

Bestialischer Doppelmörder hingerichtet

Ein Mann ist wegen Bestialität hingerichtet worden. Die Ursache des Verbrechens ist noch nicht bekannt, aber es wird vermutet, dass es sich um einen Unfall handelt.

BREMEN



grüßt die Olympia-Gäste Bremen Greets The Olympia-Guests

Die „Bremer Zeitung“ zur Olympischen Woche in Bremen



Bremens Gäste, die zum Nacholympia in den Mauern der alten Hansestadt an der Weser weilen, grüße ich auf das herzlichste. Ein letztes Mal noch wird die Jugend der Welt ihre Kräfte in friedlichem Wettstreit auf deutschem Boden messen. Ihre Aufnahme an der Wasserkante wird nicht minder herzlich sein, als die, die ihr in der Reichshauptstadt zuteil geworden ist. Ich hoffe, daß sie alle – Sportler sowohl als auch Schlachtenbummler – sich auch während der letzten Tage ihres Aufenthaltes in Deutschland recht wohl fühlen werden und daß der Eindruck, den sie aus der Nordwestecke unseres Vaterlandes mit in ihre Heimat nehmen werden, ein unvergeßlicher ist.

Carl Rood
Gauleiter und Reichsstatthalter

I heartily greet Bremen's guests, who are staying within the walls of the old Hansa city on the Weser, for the Post-Olympia. For a last time on German soil the Youth of the world will measure their strength in peaceable contest. The reception at the water's edge will be no less hearty than that given to them in the capital of the Reich. I hope they all, sportsmen as well as camp-followers, will spend the last days of their stay in Germany very happily and may the impression they take away from the North Western corner of our Fatherland to their Homeland be an unforgettable one.

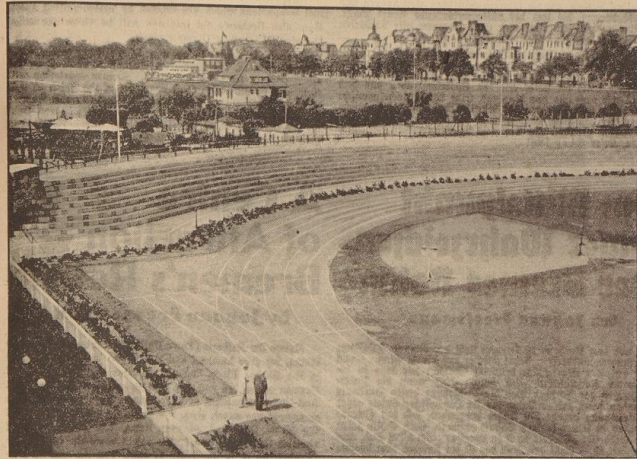
Carl Rood
District Leader and Reich's Governor

Bremen im Mittelpunkt der Nacholympischen Spiele

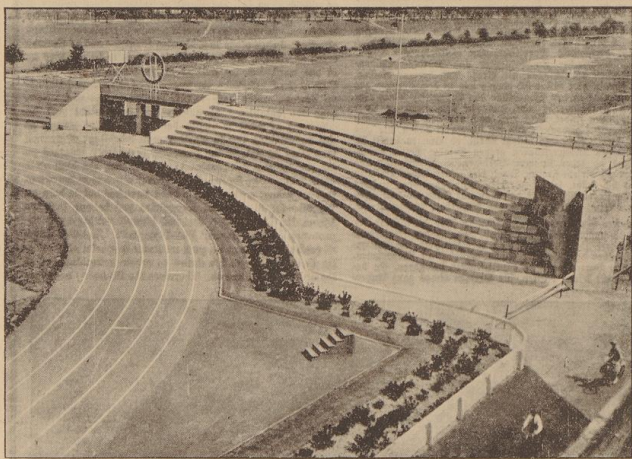
Wie die Idee zur Tat wurde — Die alte Hansestadt entbietet ihren Gästen einen herzlichsten Willkommen — Von Schriftleiter Alfred Meier

Bremen - The Centre of The Post-Olympic Games

The Idea Became Reality — The Old Hansa City Bids Its Visitors a Hearty Welcome



Zwei Ansichten des neuen Bremer Kampfbahn. — Two views of the new Stadium



Männer mit ausgeprägtem Weltbild, Mut und Unternehmungslust bestimmten seit Jahrhunderten die Stadt mit ihren weitverbreiteten und tiefgehenden Verbindungen zu allen Ländern der Erde. Hanseatischer Kaufmannsgeist war es, der den Namen unserer Stadt in die Welt hinaustrug und ihm einen Ruf verlieh, an dem der Stolz der Stadt nicht zu rütteln und zu schütteln vermochte. Guten und Bösen — m a g e n u n n i m m e n — ist traditionsgebundenes, hanseatisches Spielrecht das bis auf den heutigen Tag in unserm inneren Wert und seine überlegende Selbstständigkeit bestehen können. Hanseatischer Unternehmungsgest, durch den Nationalsozialismus zu einer neuen Gestalt gelangt, war der schöpferische Ursprung jener, von weltbewussten Bremen geborenen Idee, als uns vor nunmehr drei Jahren die Nachricht des in Los Angeles tagenden Olympischen Komitees erreichte, daß Berlin zum Austragungsort der XI. Olympischen Spiele 1936 ausgemählt. Gleichzeitig damit wurde die deutsche Reichshauptstadt zum Zeitpunkt aller Sportnationen der Welt.

Was konnte näherliegen, als Bremen, das heutige Tor zur Welt, mit den Olympischen Spielen in einen unauflöslichen Zusammenhang zu bringen? Von dem seit einer Reihe von Jahren beruht in Bremen tätigen Dipl.-Zurn und Sportlehrer Fritz Strube ging vor einigen Jahren der Gedanke aus, im unmittelbaren Anschluß an die Olympischen Spiele in Berlin eine „Bremer Nacholympische Woche“ zu veranstalten, für die in erster Linie die über Bremen von Bremerhaven in ihre Heimat zurückkehrenden Seemannsleute, Amerikaner und die Angehörigen der weltumspannenden Handelsverbindungen, die immer häufiger werden, die Idee dieser Woche unter den Männern der Partei, des Staates, der Wirtschaft und des Sports. Bereits im Frühjahr 1933 wurde eine Vorstudie anberaumt, die einen Ausblick wählte und diesen mit den vorbereitenden Arbeiten und Aufgaben betraute. Sofort stellte sich der Leiter der Seemannsvereine, Staatsrat Ernst Köning, an die Spitze dieser einflussreichen Organisation und ließ in enger Zusammenarbeit mit Dipl.-Zurn und Sportlehrer Strube die grundlegenden Vorarbeiten. Immer enger lagen die Kreise der europäischen Durchführung, die seitens der Reichsregierung für die Spiele gewonnen, tatkräftig und einflussreiche Männer stellen sich zur Verfügung. So bildete sich die federführende Ausschuss-Bremen und die Olympischen Spiele 1936.

Mit Zustimmung der Stadtverwaltung in Bremen, die den Bremer Vätern weitestgehende Unterstützung und eifrige Entfaltung zusehen werden ließen, wurden Verbindungen mit der reichsweiten Olympischen Bewegung ausgebaut. Die verschiedenen Olympischen Komitees wurden einbezogen, um sie zu einem Ganzen in Bremen zu verknüpfen. Mit diesen großzügigen Vätern nunmehr aber ging die Verantwortung der Frage, ob Bremen überhaupt für eine „Nacholympische“ reif sei. Es ist noch nicht allzu lange her, da war der kühnste Sport in seiner Weltanschauung nicht nicht so einmütig wie in anderen deutschen Städten. Wohl war Bremen wiederholt mit einigen „Kanonnen“ herausgetreten, wo aber blieb der große Name? Nicht verneint hätte man die Bekämpfung, daß der Bremer Sport im Vergleich zu den anderen Städten, die in der Welt der Sportwelt einen Namen gemacht hatten und sich in der Welt der Sportwelt einen Namen gemacht hatten, nicht so einmütig wie in anderen deutschen Städten. Wohl war Bremen wiederholt mit einigen „Kanonnen“ herausgetreten, wo aber blieb der große Name? Nicht verneint hätte man die Bekämpfung, daß der Bremer Sport im Vergleich zu den anderen Städten, die in der Welt der Sportwelt einen Namen gemacht hatten und sich in der Welt der Sportwelt einen Namen gemacht hatten, nicht so einmütig wie in anderen deutschen Städten.

Bevor starting these plans, however, the question was raised, as to whether Bremen was in a suitable condition for a Post-Olympiad. A comparatively short time ago Bremen sport was not as developed in its standard of achievements as that of other German cities. Although Bremen repeatedly produced ones, where was its frame-work? Not only once was it heard maintained that Bremen sport was declining. After having newly animated the clubs and associations, new life was infused; the first results were shown principally by the swimmers and footballers, whilst the Bremen light athletes, rowers and a few other sports sections had always kept up their good reputation. Slowly the grounds, prepared for the attaining of successes, were enlarged. The Bremer Stadium, not answering to the

um die Bodenplatte ist es noch recht mangelhaft befällt, um eine wirtschaftliche Sicherung der Abhaltung von olympischen Großveranstaltungen bieten zu können. Überall wird mit der Zeit Wandel geschaffen werden, wenn unsere Vaterstadt in den nächsten Jahren zu der sportlichen Hochburg werden soll, wie sich Staatsrat Köning herzlich ausspricht.

Um die nächsten Jahre durch eine planmäßige Zusammenarbeit erreichen zu können, war eine organisierte Arbeit notwendig, die dafür sorgte, daß alle Zeitgebiete bis in ihre letzten Auswirkungen unter Berücksichtigung zahlreicher Einzelheiten genau ausgearbeitet werden konnten. Der allumfassende Organisationsauschuss unter Leitung von Staatsrat Köning wurde in mehrere Unterabteilungen geteilt, deren führende Männer alle zu den wichtigsten Persönlichkeiten zählten, um sie dem Gesamtschicksal der Stadt zu widmen. Aus diesem Grunde nahm man folgende Unterteilung vor: 1. Werbe- und Verkehrsausschuss, 2. Sportauschuss, 3. Finanz- und Wirtschaftsausschuss, 4. Empfangs- und Quartiersauschuss, 5. Reiseauschuss, 6. Empfangs- und Quartiersauschuss, 7. Reiseauschuss, 8. Empfangs- und Quartiersauschuss, 9. Reiseauschuss, 10. Empfangs- und Quartiersauschuss, 11. Reiseauschuss, 12. Empfangs- und Quartiersauschuss, 13. Reiseauschuss, 14. Empfangs- und Quartiersauschuss, 15. Reiseauschuss, 16. Empfangs- und Quartiersauschuss, 17. Reiseauschuss, 18. Empfangs- und Quartiersauschuss, 19. Reiseauschuss, 20. Empfangs- und Quartiersauschuss, 21. Reiseauschuss, 22. Empfangs- und Quartiersauschuss, 23. Reiseauschuss, 24. Empfangs- und Quartiersauschuss, 25. Reiseauschuss, 26. Empfangs- und Quartiersauschuss, 27. Reiseauschuss, 28. Empfangs- und Quartiersauschuss, 29. Reiseauschuss, 30. Empfangs- und Quartiersauschuss, 31. Reiseauschuss, 32. Empfangs- und Quartiersauschuss, 33. Reiseauschuss, 34. Empfangs- und Quartiersauschuss, 35. Reiseauschuss, 36. Empfangs- und Quartiersauschuss, 37. Reiseauschuss, 38. Empfangs- und Quartiersauschuss, 39. Reiseauschuss, 40. Empfangs- und Quartiersauschuss, 41. Reiseauschuss, 42. Empfangs- und Quartiersauschuss, 43. Reiseauschuss, 44. Empfangs- und Quartiersauschuss, 45. Reiseauschuss, 46. Empfangs- und Quartiersauschuss, 47. Reiseauschuss, 48. Empfangs- und Quartiersauschuss, 49. Reiseauschuss, 50. Empfangs- und Quartiersauschuss, 51. Reiseauschuss, 52. Empfangs- und Quartiersauschuss, 53. Reiseauschuss, 54. Empfangs- und Quartiersauschuss, 55. Reiseauschuss, 56. Empfangs- und Quartiersauschuss, 57. Reiseauschuss, 58. Empfangs- und Quartiersauschuss, 59. Reiseauschuss, 60. Empfangs- und Quartiersauschuss, 61. Reiseauschuss, 62. Empfangs- und Quartiersauschuss, 63. Reiseauschuss, 64. Empfangs- und Quartiersauschuss, 65. Reiseauschuss, 66. Empfangs- und Quartiersauschuss, 67. Reiseauschuss, 68. Empfangs- und Quartiersauschuss, 69. Reiseauschuss, 70. Empfangs- und Quartiersauschuss, 71. Reiseauschuss, 72. Empfangs- und Quartiersauschuss, 73. Reiseauschuss, 74. Empfangs- und Quartiersauschuss, 75. Reiseauschuss, 76. Empfangs- und Quartiersauschuss, 77. Reiseauschuss, 78. Empfangs- und Quartiersauschuss, 79. Reiseauschuss, 80. Empfangs- und Quartiersauschuss, 81. Reiseauschuss, 82. Empfangs- und Quartiersauschuss, 83. Reiseauschuss, 84. Empfangs- und Quartiersauschuss, 85. Reiseauschuss, 86. Empfangs- und Quartiersauschuss, 87. Reiseauschuss, 88. Empfangs- und Quartiersauschuss, 89. Reiseauschuss, 90. Empfangs- und Quartiersauschuss, 91. Reiseauschuss, 92. Empfangs- und Quartiersauschuss, 93. Reiseauschuss, 94. Empfangs- und Quartiersauschuss, 95. Reiseauschuss, 96. Empfangs- und Quartiersauschuss, 97. Reiseauschuss, 98. Empfangs- und Quartiersauschuss, 99. Reiseauschuss, 100. Empfangs- und Quartiersauschuss, 101. Reiseauschuss, 102. Empfangs- und Quartiersauschuss, 103. Reiseauschuss, 104. Empfangs- und Quartiersauschuss, 105. Reiseauschuss, 106. Empfangs- und Quartiersauschuss, 107. Reiseauschuss, 108. Empfangs- und Quartiersauschuss, 109. Reiseauschuss, 110. Empfangs- und Quartiersauschuss, 111. Reiseauschuss, 112. Empfangs- und Quartiersauschuss, 113. Reiseauschuss, 114. Empfangs- und Quartiersauschuss, 115. Reiseauschuss, 116. Empfangs- und Quartiersauschuss, 117. Reiseauschuss, 118. Empfangs- und Quartiersauschuss, 119. Reiseauschuss, 120. Empfangs- und Quartiersauschuss, 121. Reiseauschuss, 122. Empfangs- und Quartiersauschuss, 123. Reiseauschuss, 124. Empfangs- und Quartiersauschuss, 125. Reiseauschuss, 126. Empfangs- und Quartiersauschuss, 127. Reiseauschuss, 128. Empfangs- und Quartiersauschuss, 129. Reiseauschuss, 130. Empfangs- und Quartiersauschuss, 131. Reiseauschuss, 132. Empfangs- und Quartiersauschuss, 133. Reiseauschuss, 134. Empfangs- und Quartiersauschuss, 135. Reiseauschuss, 136. Empfangs- und Quartiersauschuss, 137. Reiseauschuss, 138. Empfangs- und Quartiersauschuss, 139. Reiseauschuss, 140. Empfangs- und Quartiersauschuss, 141. Reiseauschuss, 142. Empfangs- und Quartiersauschuss, 143. Reiseauschuss, 144. Empfangs- und Quartiersauschuss, 145. Reiseauschuss, 146. Empfangs- und Quartiersauschuss, 147. Reiseauschuss, 148. Empfangs- und Quartiersauschuss, 149. Reiseauschuss, 150. Empfangs- und Quartiersauschuss, 151. Reiseauschuss, 152. Empfangs- und Quartiersauschuss, 153. Reiseauschuss, 154. Empfangs- und Quartiersauschuss, 155. Reiseauschuss, 156. Empfangs- und Quartiersauschuss, 157. Reiseauschuss, 158. Empfangs- und Quartiersauschuss, 159. Reiseauschuss, 160. Empfangs- und Quartiersauschuss, 161. Reiseauschuss, 162. Empfangs- und Quartiersauschuss, 163. Reiseauschuss, 164. Empfangs- und Quartiersauschuss, 165. Reiseauschuss, 166. Empfangs- und Quartiersauschuss, 167. Reiseauschuss, 168. Empfangs- und Quartiersauschuss, 169. Reiseauschuss, 170. Empfangs- und Quartiersauschuss, 171. Reiseauschuss, 172. Empfangs- und Quartiersauschuss, 173. Reiseauschuss, 174. Empfangs- und Quartiersauschuss, 175. Reiseauschuss, 176. Empfangs- und Quartiersauschuss, 177. Reiseauschuss, 178. Empfangs- und Quartiersauschuss, 179. Reiseauschuss, 180. Empfangs- und Quartiersauschuss, 181. Reiseauschuss, 182. Empfangs- und Quartiersauschuss, 183. Reiseauschuss, 184. Empfangs- und Quartiersauschuss, 185. Reiseauschuss, 186. Empfangs- und Quartiersauschuss, 187. Reiseauschuss, 188. Empfangs- und Quartiersauschuss, 189. Reiseauschuss, 190. Empfangs- und Quartiersauschuss, 191. Reiseauschuss, 192. Empfangs- und Quartiersauschuss, 193. Reiseauschuss, 194. Empfangs- und Quartiersauschuss, 195. Reiseauschuss, 196. Empfangs- und Quartiersauschuss, 197. Reiseauschuss, 198. Empfangs- und Quartiersauschuss, 199. Reiseauschuss, 200. Empfangs- und Quartiersauschuss, 201. Reiseauschuss, 202. Empfangs- und Quartiersauschuss, 203. Reiseauschuss, 204. Empfangs- und Quartiersauschuss, 205. Reiseauschuss, 206. Empfangs- und Quartiersauschuss, 207. Reiseauschuss, 208. Empfangs- und Quartiersauschuss, 209. Reiseauschuss, 210. Empfangs- und Quartiersauschuss, 211. Reiseauschuss, 212. Empfangs- und Quartiersauschuss, 213. Reiseauschuss, 214. Empfangs- und Quartiersauschuss, 215. Reiseauschuss, 216. Empfangs- und Quartiersauschuss, 217. Reiseauschuss, 218. Empfangs- und Quartiersauschuss, 219. Reiseauschuss, 220. Empfangs- und Quartiersauschuss, 221. Reiseauschuss, 222. Empfangs- und Quartiersauschuss, 223. Reiseauschuss, 224. Empfangs- und Quartiersauschuss, 225. Reiseauschuss, 226. Empfangs- und Quartiersauschuss, 227. Reiseauschuss, 228. Empfangs- und Quartiersauschuss, 229. Reiseauschuss, 230. Empfangs- und Quartiersauschuss, 231. Reiseauschuss, 232. Empfangs- und Quartiersauschuss, 233. Reiseauschuss, 234. Empfangs- und Quartiersauschuss, 235. Reiseauschuss, 236. Empfangs- und Quartiersauschuss, 237. Reiseauschuss, 238. Empfangs- und Quartiersauschuss, 239. Reiseauschuss, 240. Empfangs- und Quartiersauschuss, 241. Reiseauschuss, 242. Empfangs- und Quartiersauschuss, 243. Reiseauschuss, 244. Empfangs- und Quartiersauschuss, 245. Reiseauschuss, 246. Empfangs- und Quartiersauschuss, 247. Reiseauschuss, 248. Empfangs- und Quartiersauschuss, 249. Reiseauschuss, 250. Empfangs- und Quartiersauschuss, 251. Reiseauschuss, 252. Empfangs- und Quartiersauschuss, 253. Reiseauschuss, 254. Empfangs- und Quartiersauschuss, 255. Reiseauschuss, 256. Empfangs- und Quartiersauschuss, 257. Reiseauschuss, 258. Empfangs- und Quartiersauschuss, 259. Reiseauschuss, 260. Empfangs- und Quartiersauschuss, 261. Reiseauschuss, 262. Empfangs- und Quartiersauschuss, 263. Reiseauschuss, 264. Empfangs- und Quartiersauschuss, 265. Reiseauschuss, 266. Empfangs- und Quartiersauschuss, 267. Reiseauschuss, 268. Empfangs- und Quartiersauschuss, 269. Reiseauschuss, 270. Empfangs- und Quartiersauschuss, 271. Reiseauschuss, 272. Empfangs- und Quartiersauschuss, 273. Reiseauschuss, 274. Empfangs- und Quartiersauschuss, 275. Reiseauschuss, 276. Empfangs- und Quartiersauschuss, 277. Reiseauschuss, 278. Empfangs- und Quartiersauschuss, 279. Reiseauschuss, 280. Empfangs- und Quartiersauschuss, 281. Reiseauschuss, 282. Empfangs- und Quartiersauschuss, 283. Reiseauschuss, 284. Empfangs- und Quartiersauschuss, 285. Reiseauschuss, 286. Empfangs- und Quartiersauschuss, 287. Reiseauschuss, 288. Empfangs- und Quartiersauschuss, 289. Reiseauschuss, 290. Empfangs- und Quartiersauschuss, 291. Reiseauschuss, 292. Empfangs- und Quartiersauschuss, 293. Reiseauschuss, 294. Empfangs- und Quartiersauschuss, 295. Reiseauschuss, 296. Empfangs- und Quartiersauschuss, 297. Reiseauschuss, 298. Empfangs- und Quartiersauschuss, 299. Reiseauschuss, 300. Empfangs- und Quartiersauschuss, 301. Reiseauschuss, 302. Empfangs- und Quartiersauschuss, 303. Reiseauschuss, 304. Empfangs- und Quartiersauschuss, 305. Reiseauschuss, 306. Empfangs- und Quartiersauschuss, 307. Reiseauschuss, 308. Empfangs- und Quartiersauschuss, 309. Reiseauschuss, 310. Empfangs- und Quartiersauschuss, 311. Reiseauschuss, 312. Empfangs- und Quartiersauschuss, 313. Reiseauschuss, 314. Empfangs- und Quartiersauschuss, 315. Reiseauschuss, 316. Empfangs- und Quartiersauschuss, 317. Reiseauschuss, 318. Empfangs- und Quartiersauschuss, 319. Reiseauschuss, 320. Empfangs- und Quartiersauschuss, 321. Reiseauschuss, 322. Empfangs- und Quartiersauschuss, 323. Reiseauschuss, 324. Empfangs- und Quartiersauschuss, 325. Reiseauschuss, 326. Empfangs- und Quartiersauschuss, 327. Reiseauschuss, 328. Empfangs- und Quartiersauschuss, 329. Reiseauschuss, 330. Empfangs- und Quartiersauschuss, 331. Reiseauschuss, 332. Empfangs- und Quartiersauschuss, 333. Reiseauschuss, 334. Empfangs- und Quartiersauschuss, 335. Reiseauschuss, 336. Empfangs- und Quartiersauschuss, 337. Reiseauschuss, 338. Empfangs- und Quartiersauschuss, 339. Reiseauschuss, 340. Empfangs- und Quartiersauschuss, 341. Reiseauschuss, 342. Empfangs- und Quartiersauschuss, 343. Reiseauschuss, 344. Empfangs- und Quartiersauschuss, 345. Reiseauschuss, 346. Empfangs- und Quartiersauschuss, 347. Reiseauschuss, 348. Empfangs- und Quartiersauschuss, 349. Reiseauschuss, 350. Empfangs- und Quartiersauschuss, 351. Reiseauschuss, 352. Empfangs- und Quartiersauschuss, 353. Reiseauschuss, 354. Empfangs- und Quartiersauschuss, 355. Reiseauschuss, 356. Empfangs- und Quartiersauschuss, 357. Reiseauschuss, 358. Empfangs- und Quartiersauschuss, 359. Reiseauschuss, 360. Empfangs- und Quartiersauschuss, 361. Reiseauschuss, 362. Empfangs- und Quartiersauschuss, 363. Reiseauschuss, 364. Empfangs- und Quartiersauschuss, 365. Reiseauschuss, 366. Empfangs- und Quartiersauschuss, 367. Reiseauschuss, 368. Empfangs- und Quartiersauschuss, 369. Reiseauschuss, 370. Empfangs- und Quartiersauschuss, 371. Reiseauschuss, 372. Empfangs- und Quartiersauschuss, 373. Reiseauschuss, 374. Empfangs- und Quartiersauschuss, 375. Reiseauschuss, 376. Empfangs- und Quartiersauschuss, 377. Reiseauschuss, 378. Empfangs- und Quartiersauschuss, 379. Reiseauschuss, 380. Empfangs- und Quartiersauschuss, 381. Reiseauschuss, 382. Empfangs- und Quartiersauschuss, 383. Reiseauschuss, 384. Empfangs- und Quartiersauschuss, 385. Reiseauschuss, 386. Empfangs- und Quartiersauschuss, 387. Reiseauschuss, 388. Empfangs- und Quartiersauschuss, 389. Reiseauschuss, 390. Empfangs- und Quartiersauschuss, 391. Reiseauschuss, 392. Empfangs- und Quartiersauschuss, 393. Reiseauschuss, 394. Empfangs- und Quartiersauschuss, 395. Reiseauschuss, 396. Empfangs- und Quartiersauschuss, 397. Reiseauschuss, 398. Empfangs- und Quartiersauschuss, 399. Reiseauschuss, 400. Empfangs- und Quartiersauschuss, 401. Reiseauschuss, 402. Empfangs- und Quartiersauschuss, 403. Reiseauschuss, 404. Empfangs- und Quartiersauschuss, 405. Reiseauschuss, 406. Empfangs- und Quartiersauschuss, 407. Reiseauschuss, 408. Empfangs- und Quartiersauschuss, 409. Reiseauschuss, 410. Empfangs- und Quartiersauschuss, 411. Reiseauschuss, 412. Empfangs- und Quartiersauschuss, 413. Reiseauschuss, 414. Empfangs- und Quartiersauschuss, 415. Reiseauschuss, 416. Empfangs- und Quartiersauschuss, 417. Reiseauschuss, 418. Empfangs- und Quartiersauschuss, 419. Reiseauschuss, 420. Empfangs- und Quartiersauschuss, 421. Reiseauschuss, 422. Empfangs- und Quartiersauschuss, 423. Reiseauschuss, 424. Empfangs- und Quartiersauschuss, 425. Reiseauschuss, 426. Empfangs- und Quartiersauschuss, 427. Reiseauschuss, 428. Empfangs- und Quartiersauschuss, 429. Reiseauschuss, 430. Empfangs- und Quartiersauschuss, 431. Reiseauschuss, 432. Empfangs- und Quartiersauschuss, 433. Reiseauschuss, 434. Empfangs- und Quartiersauschuss, 435. Reiseauschuss, 436. Empfangs- und Quartiersauschuss, 437. Reiseauschuss, 438. Empfangs- und Quartiersauschuss, 439. Reiseauschuss, 440. Empfangs- und Quartiersauschuss, 441. Reiseauschuss, 442. Empfangs- und Quartiersauschuss, 443. Reiseauschuss, 444. Empfangs- und Quartiersauschuss, 445. Reiseauschuss, 446. Empfangs- und Quartiersauschuss, 447. Reiseauschuss, 448. Empfangs- und Quartiersauschuss, 449. Reiseauschuss, 450. Empfangs- und Quartiersauschuss, 451. Reiseauschuss, 452. Empfangs- und Quartiersauschuss, 453. Reiseauschuss, 454. Empfangs- und Quartiersauschuss, 455. Reiseauschuss, 456. Empfangs- und Quartiersauschuss, 457. Reiseauschuss, 458. Empfangs- und Quartiersauschuss, 459. Reiseauschuss, 460. Empfangs- und Quartiersauschuss, 461. Reiseauschuss, 462. Empfangs- und Quartiersauschuss, 463. Reiseauschuss, 464. Empfangs- und Quartiersauschuss, 465. Reiseauschuss, 466. Empfangs- und Quartiersauschuss, 467. Reiseauschuss, 468. Empfangs- und Quartiersauschuss, 469. Reiseauschuss, 470. Empfangs- und Quartiersauschuss, 471. Reiseauschuss, 472. Empfangs- und Quartiersauschuss, 473. Reiseauschuss, 474. Empfangs- und Quartiersauschuss, 475. Reiseauschuss, 476. Empfangs- und Quartiersauschuss, 477. Reiseauschuss, 478. Empfangs- und Quartiersauschuss, 479. Reiseauschuss, 480. Empfangs- und Quartiersauschuss, 481. Reiseauschuss, 482. Empfangs- und Quartiersauschuss, 483. Reiseauschuss, 484. Empfangs- und Quartiersauschuss, 485. Reiseauschuss, 486. Empfangs- und Quartiersauschuss, 487. Reiseauschuss, 488. Empfangs- und Quartiersauschuss, 489. Reiseauschuss, 490. Empfangs- und Quartiersauschuss, 491. Reiseauschuss, 492. Empfangs- und Quartiersauschuss, 493. Reiseauschuss, 494. Empfangs- und Quartiersauschuss, 495. Reiseauschuss, 496. Empfangs- und Quartiersauschuss, 497. Reiseauschuss, 498. Empfangs- und Quartiersauschuss, 499. Reiseauschuss, 500. Empfangs- und Quartiersauschuss, 501. Reiseauschuss, 502. Empfangs- und Quartiersauschuss, 503. Reiseauschuss, 504. Empfangs- und Quartiersauschuss, 505. Reiseauschuss, 506. Empfangs- und Quartiersauschuss, 507. Reiseauschuss, 508. Empfangs- und Quartiersauschuss, 509. Reiseauschuss, 510. Empfangs- und Quartiersauschuss, 511. Reiseauschuss, 512. Empfangs- und Quartiersauschuss, 513. Reiseauschuss, 514. Empfangs- und Quartiersauschuss, 515. Reiseauschuss, 516. Empfangs- und Quartiersauschuss, 517. Reiseauschuss, 518. Empfangs- und Quartiersauschuss, 519. Reiseauschuss, 520. Empfangs- und Quartiersauschuss, 521. Reiseauschuss, 522. Empfangs- und Quartiersauschuss, 523. Reiseauschuss, 524. Empfangs- und Quartiersauschuss, 525. Reiseauschuss, 526. Empfangs- und Quartiersauschuss, 527. Reiseauschuss, 528. Empfangs- und Quartiersauschuss, 529. Reiseauschuss, 530. Empfangs- und Quartiersauschuss, 531. Reiseauschuss, 532. Empfangs- und Quartiersauschuss, 533. Reiseauschuss, 534. Empfangs- und Quartiersauschuss, 535. Reiseauschuss, 536. Empfangs- und Quartiersauschuss, 537. Reiseauschuss, 538. Empfangs- und Quartiersauschuss, 539. Reiseauschuss, 540. Empfangs- und Quartiersauschuss, 541. Reiseauschuss, 542. Empfangs- und Quartiersauschuss, 543. Reiseauschuss, 544. Empfangs- und Quartiersauschuss, 545. Reiseauschuss, 546. Empfangs- und Quartiersauschuss, 547. Reiseauschuss, 548. Empfangs- und Quartiersauschuss, 549. Reiseauschuss, 550. Empfangs- und Quartiersauschuss, 551. Reiseauschuss, 552. Empfangs- und Quartiersauschuss, 553. Reiseauschuss, 554. Empfangs- und Quartiersauschuss, 555. Reiseauschuss, 556. Empfangs- und Quartiersauschuss, 557. Reiseauschuss, 558. Empfangs- und Quartiersauschuss, 559. Reiseauschuss, 560. Empfangs- und Quartiersauschuss, 561. Reiseauschuss, 562. Empfangs- und Quartiersauschuss, 563. Reiseauschuss, 564. Empfangs- und Quartiersauschuss, 565. Reiseauschuss, 566. Empfangs- und Quartiersauschuss, 567. Reiseauschuss, 568. Empfangs- und Quartiersauschuss, 569. Reiseauschuss, 570. Empfangs- und Quartiersauschuss, 571. Reiseauschuss, 572. Empfangs- und Quartiersauschuss, 573. Reiseauschuss, 574. Empfangs- und Quartiersauschuss, 575. Reiseauschuss, 576. Empfangs- und Quartiersauschuss, 577. Reiseauschuss, 578. Empfangs- und Quartiersauschuss, 579. Reiseauschuss, 580. Empfangs- und Quartiersauschuss, 581. Reiseauschuss, 582. Empfangs- und Quartiersauschuss, 583. Reiseauschuss, 584. Empfangs- und Quartiersauschuss, 585. Reiseauschuss, 586. Empfangs- und Quartiersauschuss, 587. Reiseauschuss, 588. Empfangs- und Quartiersauschuss, 589. Reiseauschuss, 590. Empfangs- und Quartiersauschuss, 591. Reiseauschuss, 592. Empfangs- und Quartiersauschuss, 593. Reiseauschuss, 594. Empfangs- und Quartiersauschuss, 595. Reiseauschuss, 596. Empfangs- und Quartiersauschuss, 597. Reiseauschuss, 598. Empfangs- und Quartiersauschuss, 599. Reiseauschuss, 600. Empfangs- und Quartiersauschuss, 601. Reiseauschuss, 602. Empfangs- und Quartiersauschuss, 603. Reiseauschuss, 604. Empfangs- und Quartiersauschuss, 605. Reiseauschuss, 606. Empfangs- und Quartiersauschuss, 607. Reiseauschuss, 608. Empfangs- und Quartiersauschuss, 609. Reiseauschuss, 610. Empfangs- und Quartiersauschuss, 611. Reiseauschuss, 612. Empfangs- und Quartiersauschuss, 613. Reiseauschuss, 614. Empfangs- und Quartiersauschuss, 615. Reiseauschuss, 616. Empfangs- und Quartiersauschuss, 617. Reiseauschuss, 618. Empfangs- und Quartiersauschuss, 619. Reiseauschuss, 620. Empfangs- und Quartiersauschuss, 621. Reiseauschuss, 622. Empfangs- und Quartiersauschuss, 623. Reiseauschuss, 624. Empfangs- und Quartiersauschuss, 625. Reiseauschuss, 626. Empfangs- und Quartiersauschuss, 627. Reiseauschuss, 628. Empfangs- und Quartiersauschuss, 629. Reiseauschuss, 630. Empfangs- und Quartiersauschuss, 631. Reiseauschuss, 632. Empfangs- und Quartiersauschuss, 633. Reiseauschuss, 634. Empfangs- und Quartiersauschuss, 635. Reiseauschuss, 636. Empfangs- und Quartiersauschuss, 637. Reiseauschuss, 638. Empfangs- und Quartiersauschuss, 639. Reiseauschuss, 640. Empfangs- und Quartiersauschuss, 641. Reiseauschuss, 642. Empfangs- und Quartiersauschuss, 643. Reiseauschuss, 644. Empfangs- und Quartiersauschuss, 645. Reiseauschuss, 646. Empfangs- und Quartiersauschuss, 647. Reiseauschuss, 648. Empfangs- und Quartiersauschuss, 649. Reiseauschuss, 650. Empfangs- und Quartiersauschuss, 651. Reiseauschuss, 652. Empfangs- und Quartiersauschuss, 653. Reiseauschuss, 654. Empfangs- und Quartiersauschuss, 655. Reiseauschuss, 656. Empfangs- und Quartiersauschuss, 657. Reiseauschuss, 658. Empfangs- und Quartiersauschuss, 659. Reiseauschuss, 660. Empfangs- und Quartiersauschuss, 661. Reiseauschuss, 662. Empfangs- und Quartiersauschuss, 663. Reiseauschuss, 664. Empfangs- und Quartiersauschuss, 665. Reiseauschuss, 666. Empfangs- und Quartiersauschuss, 667. Reiseauschuss, 668. Empfangs- und Quartiersauschuss, 669. Reiseauschuss, 670. Empfangs- und Quartiersauschuss, 671. Reiseauschuss, 672. Empfangs- und Quartiersauschuss, 673. Reiseauschuss, 674. Empfangs- und Quartiersauschuss, 675. Reiseauschuss, 676. Empfangs- und Quartiersauschuss, 677. Reiseauschuss, 678. Empfangs- und Quartiersauschuss, 679. Reiseauschuss, 680. Empfangs- und Quartiersauschuss, 681. Reiseauschuss, 682. Empfangs- und Quartiersauschuss, 683. Reiseauschuss, 684. Empfangs- und Quartiersauschuss, 685. Reiseauschuss, 686. Empfangs- und Quartiersauschuss, 687. Reiseauschuss, 688. Empfangs- und Quartiersauschuss, 689. Reiseauschuss, 690. Empfangs- und Quartiersauschuss, 691. Reiseauschuss, 692. Empfangs- und Quartiersauschuss, 693. Reiseauschuss, 694. Empfangs- und Quartiersauschuss, 695. Reiseauschuss, 696. Empfangs- und Quartiersauschuss, 697. Reiseauschuss, 698. Empfangs- und Quartiersauschuss, 699. Reiseauschuss, 700. Empfangs- und Quartiersauschuss, 701. Reiseauschuss, 702. Empfangs- und Quartiersauschuss, 703. Reiseauschuss, 704. Empfangs- und Quartiersauschuss, 705. Reiseauschuss, 706. Empfangs- und Quartiersauschuss, 707. Reiseauschuss, 708. Empfangs- und Quartiersauschuss, 709. Reiseauschuss, 710. Empfangs- und Quartiersauschuss, 711. Reiseauschuss, 712. Empfangs- und Quartiersauschuss, 713. Reiseauschuss, 714. Empfangs- und Quartiersauschuss, 715. Reiseauschuss, 716. Empfangs- und Quartiersauschuss, 717. Reiseauschuss, 718. Empfangs- und Quartiersauschuss, 719. Reiseauschuss, 720. Empfangs- und Quartiersauschuss, 721. Reiseauschuss, 722. Empfangs- und Quartiersauschuss, 723. Reiseauschuss, 724. Empfangs- und Quartiersauschuss, 725. Reiseauschuss, 726. Empfangs- und Quartiersauschuss, 727. Reiseauschuss, 728. Empfangs- und Quartiersauschuss, 729. Reiseauschuss, 730. Empfangs- und Quartiersauschuss, 731. Reiseauschuss, 732. Empfangs- und Quartiersauschuss, 733. Reiseauschuss, 734. Empfangs- und Quartiersauschuss, 735. Reiseauschuss, 736. Empfangs- und Quartiersauschuss, 737. Reiseauschuss, 738. Empfangs- und Quartiersauschuss, 739. Reiseauschuss, 740. Empfangs- und Quartiersauschuss, 741. Reiseauschuss, 742. Empfangs- und Quartiersauschuss, 743. Reiseauschuss, 744. Empfangs- und Quartiersauschuss, 745. Reiseauschuss, 746. Empfangs- und Quartiersauschuss, 747. Reiseauschuss, 748. Empfangs- und Quartiersauschuss, 749. Reiseauschuss, 750. Empfangs- und Quartiersauschuss, 751. Reiseauschuss, 752. Empfangs- und Quartiersauschuss, 753. Reiseauschuss, 754. Empfangs- und Quartiersauschuss, 755. Reiseauschuss, 756. Empfangs- und Quartiersauschuss, 757. Reiseauschuss, 758. Empfangs- und Quartiersauschuss, 759. Reiseauschuss, 760. Empfangs- und Quartiersauschuss, 761. Reiseauschuss, 762. Empfangs- und Quartiersauschuss, 763. Reiseauschuss, 764. Empfangs- und Quartiersauschuss, 765. Reiseauschuss, 766. Empfangs- und Quartiersauschuss, 767. Reiseauschuss, 768. Empfangs- und Quartiersauschuss, 769. Reiseauschuss, 770. Empfangs- und Quartiersauschuss, 771. Reiseauschuss, 772. Empfangs- und Quartiersauschuss, 773. Reiseauschuss, 774. Empfangs- und Quartiersauschuss, 775. Reiseauschuss, 776. Empfangs- und Quartiersauschuss, 777. Reiseauschuss, 778. Empfangs- und Quartiersauschuss, 779. Reiseauschuss, 780. Empfangs- und Quartiersauschuss, 781. Reiseauschuss, 782. Empfangs- und Quartiersauschuss, 783. Reiseauschuss, 784. Empfangs- und Quartiersauschuss, 785. Reiseauschuss, 786. Empfangs- und Quartiersauschuss, 787. Reiseauschuss, 788. Empfangs- und Quartiersauschuss, 789. Reiseauschuss, 790. Empfangs- und Quartiersauschuss, 791. Reiseauschuss, 792. Empfangs- und Quartiersauschuss, 793. Reiseauschuss, 794. Empfangs- und Quartiersauschuss, 795. Reiseauschuss, 796. Empfangs- und Quartiersauschuss, 797. Reiseauschuss, 798. Empfangs- und Quartiersauschuss, 799. Reiseauschuss, 800. Empfangs- und Quartiersauschuss, 801. Reiseauschuss, 802. Empfangs- und Quartiersauschuss, 803. Reiseauschuss, 804. Empfangs- und Quartiersauschuss, 805. Reiseauschuss, 806. Empfangs- und Quartiersauschuss, 807. Reiseauschuss, 808. Empfangs- und Quartiersauschuss, 809. Reiseauschuss, 810. Empfangs- und Quartiersauschuss, 811. Reiseauschuss, 812. Empfangs- und Quartiersauschuss, 813. Reiseauschuss, 814. Empfangs- und Quartiersauschuss, 815. Reiseauschuss, 816. Empfangs- und Quartiersauschuss, 817. Reiseauschuss, 818. Empfangs- und Quartiersauschuss, 819. Reiseauschuss, 820. Empfangs- und Quartiersauschuss, 821. Reiseauschuss, 822. Empfangs- und Quartiersauschuss, 823. Reiseauschuss, 824. Empfangs- und Quartiersauschuss, 825. Reiseauschuss, 826. Empfangs- und Quartiersauschuss, 827. Reiseauschuss, 828. Empfangs- und Quartiersauschuss, 829. Reiseauschuss, 830. Empfangs- und Quartiersauschuss, 831. Reiseauschuss, 832. Empfangs- und Quartiersauschuss, 833. Reiseauschuss, 834. Empfangs- und Quartiersauschuss, 835. Reiseauschuss, 836. Empfangs- und Quartiersauschuss, 837. Reiseauschuss, 838. Empfangs- und Quartiersauschuss, 839. Reiseauschuss, 840. Empfangs- und Quartiersauschuss, 841. Reiseauschuss, 842. Empfangs- und Quartiersauschuss, 843. Reiseauschuss, 844. Empfangs- und Quartiersauschuss, 845. Reiseauschuss, 846. Empfangs- und Quartiersauschuss, 847. Reiseauschuss, 848. Empfangs- und Quartiersauschuss, 849. Reiseauschuss, 850. Empfangs- und Quartiersauschuss, 851. Reiseauschuss, 852. Empfangs- und Quartiersauschuss, 853. Reiseauschuss, 854. Empfangs- und Quartiersauschuss, 855. Reiseauschuss, 856. Empfangs- und Quartiersauschuss, 85

rein Eleber, dann
beachte ich: Es
bringt die be-
gehrtesten
jeweils bei aller-
größten Sohn! Wie
flucht in der Be-
der Spitze bei, was
be anpassen
halt und merkt
mit befremdet
Schritte für seinen
Waffen eine Ra!

Reifen-Ersparnis durch Laufflächen-Erneuerung

Alle Reifengrößen werden bei mir in Vollform
gebet, worfür ich volle Garantie übernehme
Für die Reifengröße empfehle ich Ihnen
meine Original-Rutene-Hillen (Sommer)
Ausserdem unterhalte ich ein Reifenge-
schäftliche Parkette und Größen
Theodor Emigholz, Georgstraße 25, Fernruf 29321

Aus KÖLN



bringt FORD in diesem Jahre
1500-1600-1800er
General-Modelle
Cobra-Modelle
und Spezialmodelle
1300-1500-1800-2000
General-Modelle
Cobra-Modelle
und Spezialmodelle
Eifel V8
DEUTSCHE ERZEUGNISSE

Welterprobti!



Wir laden zu einer unver-
bindlichen Probefahrt ein
AHAG • Bremen

Ausstellungsräume: Bahnhofstr. 13/14
Büro: Friesenstraße 87 • Ruf 46421

DEUTSCHE HOLZKUNSTWERKSTÄTTEN
AKTIENGESELLSCHAFT
BREMEN
KIRCHWEG 27-33

WERTARBEIT
DEUTSCHER
RAUMKUNST

Die wirtschafts- politische Truppe des Führers

Von Karl Schmidt, Hauptbearbeiter im
Amt des Gauwirtschaftsreferenten des
Gaues Weser-Ems

Bereits vor der Machtergreifung Adolf Hitlers war auch im Kreis Bremen unter der Leitung führender Männer der Partei eine wirtschaftspolitische Bewegung aufgebaut worden, die imminente liberalistischen Wirtschaftstendenzen der sogenannten Wirtschaftsführer, mutig aus der Welt ging, um eben die die Parteigenossen im Reich Wege aufzuweisen, die unmittelbar nach der Machtergreifung durch den Nationalsozialismus bedingt werden mußten, um dem deutschen Volk Arbeit und Brot zu geben.

Erfolgreiche wirtschaftspolitische Bewegung ermöglichte es, die Grundzüge nationalsozialistischer Wirtschaftspolitik in die Tat umzusetzen. Unter Führung des „Mein Kampf“ ist es heute im Vordergrund des Geschehens, wie überhaupt die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik letzten Endes nur Wirtschaftspolitik ist.

Wenn jemand glaubt, die Bewegung sei überflüssig, weil wir heute einen nationalsozialistischen Staat haben, der die Arbeit der wirtschaftspolitischen Truppe überflüssig macht, die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik bereits zu Erfolgen geführt hat, so kann darauf nur geantwortet werden, daß wir erst am Anfang unserer Arbeit stehen. Die nationalsozialistische Bewegung wird unaufhörlich und unerläßlich ihre ganze Kraft einlegen, um mitzuarbeiten am Aufbau des Dritten Reiches. Waren es im Anfang nur wenige, die dem Führer Adolf Hitler folgten, so sind es heute Millionen, die in ununterbrechender Treue umherführen zur Seite stehen, und auch die letzte Volksgemeinde ist davon überzeugt haben, daß eine andere Weltanschauung wie die nationalsozialistische niemals in Deutschland mehr Platz finden wird.

Wären im Anfang auch hinsichtlich der Grundzüge unserer nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik viele Zweifel vorhanden, besonders weil unsere Bewegung kein Wirtschaftsprogramm aufwies, nach dem wir Führer Schritte machten, so haben sich doch heute alle diese Unklarheiten durch den Erfolg beseitigen lassen müssen. Und wie ist es zu diesen Erfolgen gekommen? Eine durch den Erfolg des Kapitalismus, durch Befolgung von Rezepten berühmter Wirtschaftsführer oder etwa durch Heerei? Nein, darüber, daß das ganze deutsche Volk nun endlich eine einheitliche Führung hatte und diese Führung durch deutsche Männer, Männer unserer Rasse und unserer Gesittung, Tag und Nacht nur den einen Gedanken hatte, ihren verdienstvollen und erprobten Volk Arbeit und Brot, Freiheit und Glück zu erwirken. Und der Sieg konnte nur errungen werden, weil der Führer mit sich selber auch in der schwierigsten Zeit den Glauben an sein Volk nicht verlieren hatte, und dieses Volk glaubte an seinen Führer, der nicht Paradies und goldene Berge versprach, sondern unerschütterliche Arbeit und Opfer nach seinem Volk verlangt, um bereinigt die Freiheit zu erlangen.

Einen Gedankenschnitt in diesem großen Ringen nimmt die wirtschaftspolitische Truppe des Führers ein. Mäander Volksgemeinde glaubte anfangs, daß es sich bei der Errichtung der Ämter der Gau- und Kreiswirtschaftsreferenten um Institutionen und Ämter der Institutionen der Partei handelte, die die Interessen der einzelnen Wirtschaftler und Wirtschaftsprüfer zu vertreten haben und mancher sah sich zurück, als er feststellen mußte, daß die wirtschaftspolitische Truppe lediglich eingesetzt war, um die wirtschaftspolitischen Ziele und Forderungen unserer Bewegung zu vertreten und in möglichst weite Kreise der Bevölkerung unsere nationalsozialistische Wirtschaftspolitik, Wirtschaftspolitik, einzuführen.

Es gab sogar Menschen, die glaubten, man solle in ihre Angelegenheiten hineinreden; ja, sie behaupteten sogar, es sei ein Verstoß gegen die Wirtschaftspolitik, daß diese für ihre Angelegenheiten zu machen habe. Es war vielen immer noch nicht klar, weshalb die Wirtschaftspolitik in gerade dadurch über uns gekommen war, daß man es gelungen hatte, die Wirtschaft sich selbst zu überlassen, um sie damit langsam dem Kapitalismus zu machen und sie weiter einer fremden Rasse zu unterstellen, die nichts anderes zum Ziel hatte, als das deutsche Volk auszubeuten.

Die geringsten Störungen in unserem Wirtschaftsgeschehen, sei es hinsichtlich der Wirtschaftspolitik, die zu den Hauptaufgaben unserer Wirtschaftspolitik gehört, sei es in der Wirtschaftspolitik, Erzeugung oder auf irgendeinem anderen Wirtschaftsfeld, werden von den Gauwirtschaftsreferenten über die Gauwirtschaftsreferenten der Kommission für Wirtschaftspolitik, die unter Leitung des Parteigenossen Bernhard Köhler steht, gemeldet. Zu engster Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftspräsidenten des Führers, Dr. Reppert, werden dann über die Regierung diejenigen Maßnahmen ergriffen, die zu einer Beseitigung dieser Störungen führen.

Die Partei selbst ist nicht, wie viele glauben möchten, dazu da, die Wirtschaft auszuüben, sondern der Staat wird von der politischen Führung hierzu beauftragt.

So wie der Gauwirtschaftsreferent die händige Unter-

The Political- Economic Forces of the Führer

by Karl Schmidt, Principal-Assistant
at the Offices of the Counsellor for
District Economy of the Weser-Ems
District

Already before the coming into power of Adolf Hitler, a department for political economy was founded, also in the Bremen district, under the control of leading men of the Party. In the midst of liberalistic economic ideas of the opposition parties, laughed at by many of the so-called leaders of economy, they courageously started work, to show ways, the same as their colleagues in the Reich did, which, immediately after the coming into power of National Socialism had to be followed in order to give work and bread to the German people.

Only a centralised political guidance made it possible to convert the principles of National Socialistic economy into deeds. Our demand for „The Right To Work“ was in the foreground of the proceedings for, rightly considered, National Socialistic political economy is nothing but work politics.

If there is anyone who thinks the movement is superfluous because we have a National Socialistic state today, or that the work of the Political Economic Forces is superfluous, as the National Socialistic political economy has already shown itself successful, we can merely answer that we are only just starting our work. The National Socialistic movement will undoubtedly and unshakably help to its utmost ability in the building-up process of the Third Reich. Although there were only few people at the beginning who followed the banner of Adolf Hitler, there are now millions who stand by the Führer in unchangeable faith and soon the very last of our countrymen will be convinced that no view of life other than the National Socialistic one will ever again arise in Germany.

At the beginning there were many doubts as to the principles of our National Socialistic political economy, especially, as our movement did not show an enormous programme, following the style of the former system parties. Today, however, all these doubting elements have to admit that they were won over by the results. And how were these results obtained?

Perhaps by engaging the capital, or by following the „recipes“ of famous leaders of economy, or perhaps by witchcraft? No! — only owing to the fact that the German nation had for once a unified guidance by only German men of our own blood and spirit who had no other thought, day and night, than to struggle for work, bread, freedom and happiness for their downtrodden and beaten people. And the victory could only be obtained, as the Führer, like no other, did not lose faith in his people even in the hardest times, and the people believed their Führer, who, far from promising them Paradise and mountains of gold, constantly demanded work and sacrifice from them, in order to give them freedom in times to come.

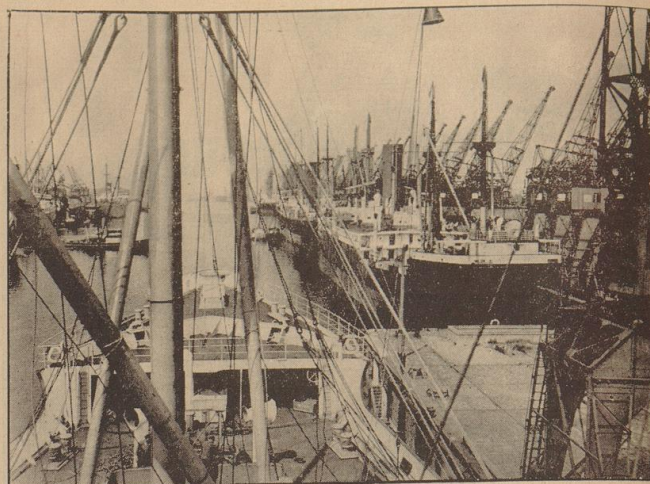
The Political Economic Forces of the Führer occupy an active part in this struggle. Many a comrade believed at the beginning that the newly erected offices for the counsellors for Provincial, and District Economy were equivalent to the institutions of the former Economy Party, representing the individual economist and groups of economy; but many resigned on finding out that the Political Economic Forces were simply empowered to represent the political economic aims of our movement and carry into wide circles of the population the idea of our National Socialistic political economy.

There were even people who thought that their private affairs would be interfered with and they even maintained that it was absurd to mix into economy at all, as the latter had to make its own politics. To many of them it was still not clear what a catastrophe had come upon us just for the fact that economy had been left to itself and thus made a slave to capitalism and a foreign race who had no other aim than plundering the German people.

The slightest disturbances in our economic life, be it with reference to the creation of work, the principal task of political economy, or be it in the supplying of raw materials, food supply or any other province of economy, — all these are reported by the district economy advisers through the province economy advisers to the Commission for political economy, the leader of which is Party member Bernhard Köhler. In the closest co-operation with the Führer's Commissioner for Economy, Party member Köppler, steps are then taken via the Government to do away with these disturbances.

The Party itself, as many may believe, is not entitled to act on its own account, but the State receives its orders for this from the political Leader.

Just as the Province economy adviser is in charge of



Blick in den Hafen II — View of the harbour II

tung des Gauleiters in allen das Gaugeliet betreffenden Wirtschaftspragen übernimmt, so erfolgt die Beratung des Kreisleiters entsprechend durch den Kreiswirtschaftsreferenten.

Die Schaltung der Partei- und Volksgemeinde in wirtschaftspolitischen Fragen gehört heute zu den Hauptaufgaben der wirtschaftspolitischen Truppe. Die händige Beratung geeigneter Kräfte wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Für die Unterrichtung meiner Kreise der Bevölkerung auf dem Gebiet der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik liegt der wirtschaftspolitische Schriftleiter der NS-Presse, die eine immer weitere Verbreitung findet.

Zur Durchführung der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik bedarf es der Mitarbeit von Parteigenossen aus allen Wirtschaftskreisen. Die seit langem in Bremen bestehende Dienstgemeinschaft nationalsozialistischer Wirtschaftsprüfer umfaßt eine ganze Reihe von Männern der Bewegung, die an führender Stelle der wirtschaftspolitischen Truppe tätig sind. Sie alle haben die Aufgabe, den Gauwirtschaftsreferenten über alle wirtschaftspolitischen Fragen auf dem Gebiet der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik zu unterrichten, was für die Durchführung der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik erforderlich ist. Zeitgedanke ist stets: „Wie diene ich meinem Volk?“ Ist dies der Gedanke, nach dem unter Führer immer nur handelt, so ist dieser Gedanke für den Wirtschaftsprüfer stets eine Mahnung, sich niemals für Sonderinteressen einzeln einzulassen.

Im Laufe der Zeit haben sich auch Parteigenossen zur Verfügung gestellt, die heute als Sachbearbeiter bereitwillig an der Durchführung großer Aufgaben mitarbeiten.

Die Zusammenarbeit der Gau- und Kreiswirtschaftsreferenten mit allen Organisationen und angeschlossenen Verbänden der NSDAP ist selbstverständlich, aber auch die Zusammenarbeit mit den Kammern und sämtlichen Behörden ist erforderlich, um in gemeinsamer Arbeit alle auftretenden Schwierigkeiten nach Möglichkeit bereits in den einzelnen Kreisen oder Gauen zu beseitigen, ohne erst einen großen Apparat in Bewegung zu setzen.

Dah für Gauleiter in der Wirtschaft mit besonderer Strenge eingetreten wird, braucht nicht besonders erwähnt zu werden. Die Zeiten, wo man glaubte, mit solchen Mitteln auf dem Rücken des Volkes sein Geschäf zu machen, müssen für immer vorbei sein. Das heute noch Mährische vorfinden, ist nicht länger. Diese übertriebene liberalistische Wirtschaftsführung werden verdrängen, je eher das Volk selbst sich selbst aus nationalsozialistischen Weltanschauung befreit.

Der Sozialismus können wir nicht durch Gehehe herbeiführen, sondern dadurch, daß die Menschen sich zum Sozialismus bekennen.

So trage jeder zu seinem Teil dazu bei, die Ziele der nationalsozialistischen Bewegung zu unterstützen. Das deutsche Volk wird nur mit eigener Kraft und mit seinem ganzen Einsatz sein Schicksal bestimmen.

Wenn Millionen um ein besseres Deutschland gehen, sind, wenn Tausende für die Bewegung gebiet haben, so mögen die Lebenden ihre Mission erkennen, um die Wege zu bereinigen, die der Führer ihnen vorgezeichnet hat.

Die Kraft eines fest zusammengefaßten Willens, des Glaubens an Führer und Vaterland, soll keine Macht der Welt erschüttern.

Wegen die Gründe in der übrigen Welt, das vorkriegs-

constantly keeping the Province Leader in touch with all matters concerning the province — the same thing has to be done by the district economy adviser to the District Leader.

The education of Party members and individuals in inner-political matters belongs to-day to one of the principal tasks of the Political Economic Forces. Great care is exercised in employing only suitable personalities. For instructing larger circles of people in matters of National Socialistic political economy the editor of the N.S. press, which is becoming widely popular, is in charge.

For the accomplishment of the National Socialistic political economy the co-operation of party members of all branches of economy is required. In Bremen, a service association of National Socialistic economy experts has existed for a long time, encompassing numerous men of the movement, who hold leading positions in the most varied branches of economy. They all have the task of instructing the Province Economy Leader via the District Economy leader about all matters required for the completion of National Socialistic political economy. Their leading thought is always: How can I serve my people? This is the principle upon which the Führer always acts and so is this motive a constant reminder to the economy politician to never put himself at the service of individual interests.

In the course of time even non party members have put themselves at the disposal and are to-day enthusiastic assistants in the accomplishment of great tasks.

The co-operation of the Province- and District political economy advisers with all the links and connected associations of the NSDAP, is understood; but also the co-operation with the Chambers and all Authorities is necessary in order to avoid the setting in motion of the entire apparatus for eliminating difficulties which have cropped up in some particular province or district.

Needless to say strictness in keeping economy clean is the principal object. The times when people thought they could do their own little business behind the back of the people must be for ever at an end. We know quite well that abuses are still being made. These rests of a liberalistic system of economy, however, will vanish as soon as the people themselves join in the National Socialistic point of view.

May everyone add his share to further the aims of the National Socialistic movement. The German people will only by their own strength and by doing their utmost, decide their own destiny.

If millions have died for a better Germany, if thousands bled for the movement then the living ought to see their mission and go the ways the Führer has laid out for them.

No force of the world shall undermine the strength of a firmly united people nor the faith in the Führer and in the Fatherland.

May the fire brands, raging in the rest of the world, the fatal efforts of those powers, who had also conquered us in other times, cause all those, who still remain outside, to examine themselves and make them see the truth.

Im Direkten Format

ALVA enthält nicht nur die zulässige Höchstmenge an Tabak, sondern nach dem ALVA-Prinzip hochwertige macedonische Provenienzen:

Nur aus guten Ernten

(Spitzen-Ernte 33!)

ALVA

3 1/3 RUNDE SORTE

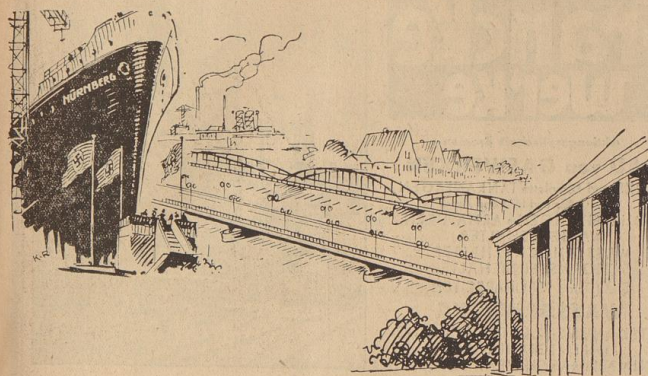
ORIGINAL CIGARETTEN

egyptian

ALVA

3 1/3 RUNDE SORTE

DICK VOLL RUND



Der Außenhandel in der deutschen Wirtschaft

Ein Überblick von Carl Bollmeyer, Präses
der Industrie- und Handelskammer

The Exterior Commerce of German Economy

by Carl Bollmeyer, President of the
Chamber for Industrie
and Commerce

Der Außenhandel nimmt heute in der deutschen Wirtschaft eine zentrale Stellung ein.

Die Fortführung der Arbeitsschicht und die Lösung der sonstigen staatspolitischen Aufgaben beruhen nicht zum geringsten auf einer ausreichenden Versorgung Deutschlands mit Rohstoffen. Nur durch genügend hohe Exporterlöse können aber diejenigen Rohstoffmengen erworben werden, die notwendig sind, um die heimische Wirtschaftsfähigkeit zu erhalten und die neuerschaffenen Arbeitsplätze zu erhalten und zu vermehren.

Diese Zusammenhänge sind gerade in einer Weltwirtschaft, wie Bremen von jeher erfüllt und vertreten worden. Bremen mit seinem alten und erprobten Stamm an Uebersee-Schiffen hat es nicht an Anstrengungen fehlen lassen, an dem Ausbau einer gemeinsamen Exportfront der deutschen Wirtschaft tatkräftig mitzuarbeiten. Auf wiederholten gemeinsamen Tagungen der hanseatischen Exporteure mit den Industriellen aus den wichtigsten deutschen Exportzentren wurden in persönlicher Aussprache Arbeitsanbahnungen und Arbeitserfahrungen ausgetauscht und die Möglichkeiten einer

In German Economy exterior commerce maintains a central position to-day.

The continuation of the fight for work and the solution of the other state political tasks consist to a great extent on Germany's sufficient supply of raw materials. Only by sufficiently high export profits can it, however, be made possible to obtain such raw materials as are necessary in order to secure the inland revival of economy and to keep up and increase the number of newly created places of employment.

These inner connections have always been recognised and represented in a city of world commerce such as Bremen. Bremen with its old and experienced overseas merchants of long standing, has never failed in efforts to co-operate actively in the building up of a uniform export front of German economy. In repeated communal meetings of Hanseatic export men with industrialists from the most important German export centres, ideas and experiences of work were exchanged and possibilities discussed as to a practical co-operation between export industry and export

praktischen Zusammenarbeit zwischen Exportindustrie und Export-Handel erreicht. Diesem Ziel dient nicht allein auch die Exporthandelsbörse, die von der Hanseatischen Exportvermittlungsgesellschaft regelmäßig auf der Leipziger Messe durchgeführt wird. Zum gleichen Zweck wurde auch kürzlich in der Bremer Börse ein gemeinschaftliches Exportmutterlager der in Bremen anliegenden Exportretreter eingerichtet. Den über Bremen reisenden ausländischen Besuchern der Olympischen Spiele, unter denen sich auch viele Geschäftsleute befinden, ist dadurch Gelegenheit gegeben, sich zusammen mit ihren Geschäftsfreunden in Bremen eine Uebersicht über den Stand der Exportindustrie und der wichtigsten Exportwaren zu verschaffen.

Die vielfachen Anstrengungen zur Förderung unseres Außenhandels haben bereits ihre Früchte getragen, zumal sich in vielen Ländern eine Befestigung der Wirtschaftslage zeigt, die eine größere Kaufkraftsfähigkeit für deutsche Waren erwarten läßt. Aber noch ist ein weiter Weg zurückzulegen, bis unserem Außenhandel wieder die Stellung erkämpft ist, die er im Rahmen der gesamten Wirtschaft einnehmen muß. Deutschland verfolgt in seiner Außenhandelspolitik keine expansionen oder imperialistischen Ziele. Bei der gegenwärtigen Lage der deutschen Wirtschaft kann aber eine anhaltende Wirtschaftsförderung ohne Bewußte Hilfe der Weltwirtschaftsbeziehungen auf die Dauer nicht von Erfolg begleitet sein. Dazu sind für die deutsche Wirtschaft die Wechselbeziehungen zwischen Produktion, Bevölkerungszahl, Lebenshaltung und Außenhandel zu wichtig und zu zwangsläufig. Dazu ist Deutschland wie alle Industrieländer auch zu eng mit der Weltwirtschaft verflochten.

Diese Verbundenheit zeigt sich in mannigfacher Beziehung: Ausländische Kapitalien arbeiten in Deutschland, deutsche Vermögen sind im Ausland angelegt. Deutschland bezieht Waren aus aller Herren Länder, namentlich Rohstoffe und Lebensmittel und liefert dagegen die Erzeugnisse seiner Industrie, die wegen ihrer Güte und Eigenart überall beliebt und begehrt sind. Deutsche Schiffe befahren alle Weltmeere und wetteifern mit denen anderer Länder in Leistungsfähigkeit und Ausstattung. Ausländer besuchen als gern gesehene Gäste zu Hunderten jährlich Deutschland, Deutsche beehren das Ausland. Deutsche Versicherungsgesellschaften erzielen Einnahmen aus Auslandsgeschäften, ausländische Versicherungen schließen bei uns ebenso Geschäfte ab. Deutschland unterhält im Ausland politische, Bank- und Handelsvertretungen, das Ausland hat seinerseits Behörden und Unternehmungen in Deutschland eingerichtet. So ist es immer gewesen, lebend die Wälder der Welt in friedlichem Austausch miteinander stehen. So wird es bei einem großen Volk wie dem deutschen immer bleiben.

Wenn zunächst noch hier und da geklärt wurde, daß der Nationalsozialismus für eine hemmungslose Autarkie eintreten würde, so erwies sich diese Annahme bald als unrichtig. Deutschland will gar nicht autark sein. Es legt Wert darauf, seine freifreisenden Austauschbeziehungen mit der Welt aufrechtzuerhalten und möglichst noch weiter auszubauen, um Anteil zu haben an allen Früchten und Erzeugnissen der Erde, mit denen unser Land nicht aber nur ungenügend ausgestattet ist. Die Politik der Selbstversorgung, die Deutschland einschlagen gedenkt, verfolgt nicht den Zweck, uns vom Weltmarkt isoliert abzuschießen, sondern ist eine Folge der harten Notwendigkeit, in dem gegenwärtigen Chaos der Weltwirtschaft leben und arbeiten zu müssen.

In dem Streben, ein neues und hartes Reich zu errichten zu lassen, wird das nationalsozialistische Deutschland niemals auf die Außenwirtschaft verzichten, die ein wichtiger Bestandteil der Gesamtwirtschaft ist und bleiben wird. Der hanseatische Kaufmann ist hierfür wichtiger Helfer und Begleiter.

commerce. This special aim has been made the base of the Export-Commerce Exchange which is being kept up regularly at the Leipzig Industries Fair by the Hanseatic Centre of mediation for exportation.

For the same purpose a communal export sample store of the Bremen representatives of export houses was installed in the Bremer Exchange a short time ago. To the Olympic Games visitors, travelling via Bremen, many of whom are business men, an occasion has thus been given of getting an insight, together with their business friends in Bremen, into the state of the export industry and of the most important export goods.

The manifold efforts to further our exterior commerce, have already shown results, especially as in many other countries a revival of economic conditions can be observed, entailing a better possibility of reception of German goods. But a long way has still to be gone, before our exterior commerce wins again that position that it ought to have in the framework of the entire economy.

Germany does not pursue expansive or imperialistic aims in her foreign commerce politics. In the present state of affairs of German economy a lasting revival cannot be accompanied by success without the conscious practice of world commercial relations. For this the mutual relations of German economy between production, figure of population, cost of living and exterior commerce are too manifold and too firmly settled. In view of this Germany, as all other industrial countries, is too much tied to World economy.

This connection shows itself in manifold ways: foreign capitals work in Germany, German fortunes are invested abroad. Germany gets goods from all countries of the world, especially raw materials and food, and supplies the products of her industry which are popular everywhere because of their quality and originality. German ships travel all the high seas and compete with those of other countries in capability and decoration. Foreigners visit Germany every year by hundreds of thousands, and are welcome guests, and Germans travel abroad. German insurance companies obtain income from foreign business, foreign insurance companies also do business here. Germany has abroad political, bank and commercial representations and foreign countries have installed on their part authorities and undertakings in Germany. It has always been so since the peoples of the world have kept up peaceable interchanges, and so it will always remain with such a great nation as Germany.

If here and there people still believed that National Socialism stood for a boundless autarky, these suppositions soon proved to be wrong. Germany will not be autark. She values her strengthening interchange relations with the world and if possible wants to extend them in order to take part in all fruits and products of the earth, with which our country is not at all, or not sufficiently, blessed. The policy of self-management which Germany is obliged to take, does not aim at being cut off from the world markets, but it is a result of the hard necessity of having to work in the present chaos of world economy.

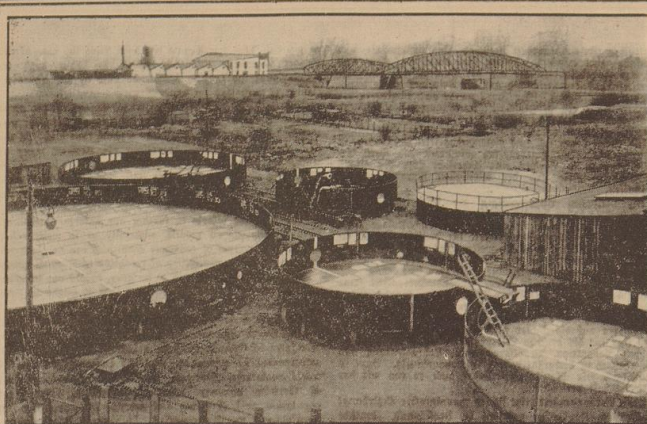
In the effort, to build up a new and strong Reich, National Socialistic Germany will never resign from her policy of foreign commercial economy, which is an important factor of general economy and will remain so. The Hanseatic merchant is in this an important helper and way opener.



Bremer Baumwollbörse

- 1788** Erste Verschiffung nordamerikanischer Rohbaumwolle nach Bremen
- 1850** Bremen entwickelt sich zu einem der wichtigsten Handelsplätze für Rohbaumwolle
- 1872** Durch die Gründung der Bremer Baumwollbörse löst sich der Bremer Baumwollhandel von der Abhängigkeit ausländischer Börsen. Der Aufstieg zum Weltmarkt, zum bedeutendsten Baumwollimporteur Europas ist freigegeben
- 1890** Um diese Zeit erfolgt der Anschluß der Baumwollindustrien Deutschlands und der benachbarten Länder an die Bremer Baumwollbörse, die damit über eine Organisation des Bremer Handels hinauswächst zum Mittelpunkt und zur Vertretung der Rohstoffbedürfnisse der gesamten Mitteleuropäischen Baumwollwirtschaft
- 1914** Die Bremer Baumwolltermimbörse wird ins Leben gerufen. Bremen kann nun auch auf dem Gebiete des Zeitgeschäfts den Wettbewerb mit den großen ausländischen Märkten aufnehmen

So entwickelte sich Bremen seit anderthalb Jahrhunderten zum
Baumwollmarkt Mitteleuropas!



Werkmontage verschiedener für Uebersee bestimmter Tankböden

Francke werke

Aktiengesellschaft Bremen

BAU von GASWERKEN

TANKS und komplette TANKANLAGEN

jeder Größe und für jeden Zweck

ROHRLEITUNGEN • ARMATUREN

WASSERBEHALTER

WASSERHOCHBEHALTER

SCHORNSTEINBEHALTER

SILOS und BLECHARBEITEN

WASSERWERKE

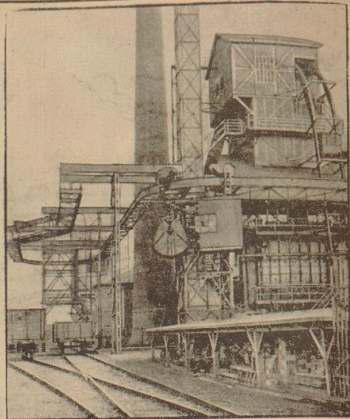
ENTEISENUNGS-, ENTSÄUERUNGS-

und FILTERANLAGEN

PUMPENMASCHINENANLAGEN

(Poseidon-Pumpwerke)

KANALISATIONEN



Gaswerk Itzehoe

Roland v. Bremen

Sieger im Ozean-Rennen

Aschanti II

Drittes Boot

erbaut

Jachtwerft Burmester

Bremen-Burg

Norddeutsche Hütte Aktiengesellschaft

Bremen-Oslebshausen

Reis- und Handels- Aktiengesellschaft

Reis
Reisstärke
Hafer Nährmittel
Teigwaren
Futtermittel

Bremer Lagerhaus-Gesellschaft

Gegründet 1877

**Bremen-
Freihafen**

Verwaltung und Betrieb:

der Freihäfen

der Getreide-Anlage in Hafen III mit 78 000 ts Fassungsvermögen

des Hohentorhafens

des Weserbahnhofs sowie der Tiefer

Kontrolle, Einlagerung und Behandlung von Waren aller Art, sowohl im Freihafen wie im bremischen Zollinland - Ausstellung von Indossablen Lagerscheinen (Warrants)

Näh-
Maschinen
Radio
Fahrräder
Einf.
Lange
Steffensweg 100

Bootsmotoren
Reparatur,
Heinr. Lünsche
Sandbühnstr. 144,
Brem. 8 96 37



für sehr spar-
same Fahrer
läuft wie ein
starkes Motor-
rad und kostet
nur RM 250.-

Motorrad-
Meier
Bornstraße
65



Wer noch nicht
gefahren, weiß
die
Qualität
nicht zu schätzen.
Kondor 200cm
nur RM 750.-

Motorrad-
Meier
Bornstraße
65



10 Jahre
Motorräder
immer
Qualität.
Beste Straßen-
lage, welche Fe-
derung, robust,
für die Reichs-
autob. wie ge-
schaffen, 200cm
nur RM 1005.-

Motorrad-
Meier
Bornstr. 65

LLOYD

Wir bauen:

Drehstromgeneratoren und Motoren

Gleichstromgeneratoren und Motoren

Transformatoren und -Umformer

Benzin- und Diesel-Dynamoaggregate

für

Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie, Schiffahrt

LLOYD · DYNAMOWERKE · A.G.
BREMEN

JUTE-SPINNEREI UND WEBEREI BREMEN

IN BREMEN

Werke in Bremen und Delmenhorst

Jutegarne · Jutezwirne · Sackbänder · Kabelgarne
Jute-Packleinen · Jute-Säcke

29000 Spindeln, 1250 Webstühle

Zahl der Beschäftigten: 2700 Personen

Spezialität: LINOLEUM-LEINEN

W. Kellner & Co.

Baugeschäft

Waller Heerstr. 55, Wes. 84227

**Industrie-
Wohn- und
Umbauten**

Sägewerke
in Bremen und Liebenau (Hann.)

Deutsche Cement-Industrie

A.-G.

Holzhafen, Weser 80951

**Unternehmung
für Beton- und
Eisenbetonbau**

Fabrik für Zementwaren

Abeking & Rasmussen

Jacht- u. Bootswerft
LEMWERDER BEI BREMEN



Über
ganz Deutschland
gehen Panhorst-Möbel

Die gediegene und schöne Arbeit der Panhorst-Werkstätten. Sie sollten einmal dabei sein, mit welcher Sorgfalt und Sachkenntnis bei Panhorst Sitz- und Polstermöbel, Auflegematratten, Liegestühle und zum Teil auch vollständige Zimmer-Einrichtungen hergestellt werden, dann würden Sie begreifen, warum der Ruf von Panhorst-Möbeln ständig neue Aufträge aus allen Teilen Deutschlands bringt.

Sie kaufen wirklich vorteilhaft bei

PANHORST

Hemelingen • Poststraße 3-11
Komplette Wohnungs-Einrichtungen
Polster-Möbel • Teppiche • Auflege-Matratten
„Die Zahlweise macht es leicht!“

C. KOMMER
Blumenspenden

Häfen 65 Oberstr. 30

BREMEN

die Vorratskammer Deutschlands
für

Schafwolle aus Uebersee

Regelmäßige wöchentliche Börsenverkäufe in Wollen und Kämmlingen

Verein des Bremer Wollhandels

Neueste Meldungen des Tages im 6-Uhr-Abendblatt der BZ.

Färberei · Kühlke & Behrens · Chem. Reinigung

Neu modern eingerichtete Fabrik: Industriestraße 30 • Fernruf 50855/56 und 20861 • Ca. 40 Läden und Annahmen in allen Stadtteilen

Nur bei NIEMEYER
gibt's

Brasilfunker

eine Höchsteleistung
deutscher Braulfabrikation

Das Sortiment Brasilfunker
umfaßt 6 Serien zu
**5, 6, 10, 12,
15 u. 20 Pfg.**

das Stück und hat sich
in kurzer Zeit einen
großen Kreis anspruchsvoller
Raucher erobert

Brasilfunker gibt
es aber nur bei

**M. Niemeyer
Zigarren**

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

SPORTHaus

Scharnhorst

Faulenstr. 24
Telefon 51423

Der Lieferant sämtlicher
Sportartikel, Outdoors
nach Wunsch der BZ.



Züchner-Dosen

altbewährt
Fabrikator Bremen
Dosen-Verschlußmaschinen
in großer Auswahl

Verkauf nur an Handwerker u. Geschäfte
Wittenberg, Neustadtswall 60b, Ruf 50981
Schweiß-Lötapparate

**Deutsche
Salzheringe**
auf See gekehlt und gesalzen
Marke:



Alleinverkauf nur an den Großhandel durch die
Deutsche Heringshandels-Gesellschaft m.b.H.
Bremen.

Die deutsche Fangflotte besteht aus:

4 Dampfern
82 Dampfbooten
109 Motorbooten

Zus. 170 Schiffe

und ist beheimatet in Emden, Vegesack, Leer u. Glücksfodt.

